

Blatts eingegangen.

Bei einem Ende der Ausgabe.)
Berlin, 1. Oktober. Die An-
gelegenheit der Veröffentlichung des
Logbuches ist nach dem Welt. Polit.
Blatt, behufs weiterer Verfolgung
an den Ober-Rechtsamt in Leipzig
gegangen.

München, 1. Oktober. Der
Bau eines neuen Reichstheaters ist
in Bau. Der Bau vom Palais
zur Zeit wird mit großer Geschwindigkeit
vorgenommen, das Centraltheater ganz
vergessen. Der Kaiser kann in den Palast unter
Konsensum ein, vom Prinz-Regenten auf's Herzlichste begrüßt.
Der Kaiser unternahm und lädt den
Prinz-Regenten und begrüßte dann
ebenso die Prinzen und Herzöge.

33. Jahrgang.
Ausl. 46,000 Stück.

G. H. REINHOLD & SOHN. Neust. Hauptstr. 24-26.
Altst. König-Johannstr. 15. CONTOBÜCHER

Dresden, 1888.

Hierauf sind für die Seele statt.
Die Begeisterung der jungen Menschen
ist sehr groß und wird von allen
unterstützt. Der Krieg wird unter
einem Bildnisse des Kaisers statt.
In einer Rede erinnerte der Kaiser
an Dresden, dem deutschen Volk
naher treten zu können, deren Freiheit
in eine verhüllte ist mit
Deutschland; er hofft, Deutschland
wieder zu leisten im Stile seines
Vorläufers.

München, 1. Oktober. Prin-
zessin Sophie ist schwer erkrankt.
Paris, 1. Oktober. Regie-
minister Schmitz willige in die
weiteren Maßnahmen von 6 Millionen
für Kriegsbedarf ein. Der Ma-
rineminister hat dagegen die ge-
forderten Maßnahmen entgegengestellt.

EIGNE FABRIKATION
Contobücher empfohlen
J. Bargou Söhne.

Hermann Jung
Marchand Tailleur
König-Johannstrasse.
Exquisite Neuhelten
in Stoffen. Exquisite Farben.

Kerzen-Kronleuchter,
Petroleum-Lampen.
Julius Schädlich,
40 Am See 40.

Leberthran, beste Marke von Meyer, Christiania, Kgl. Hofapotheke Dresden, am Georgenthor.

Mr. 276. Spiegel: Gegnerin Biennard, Kaiserin, frische Gesammtlage. Hofbeschreibungen, Leinenveränderungen, kein Philologentag, Ausstellung gewerblicher Schulen, Gerichtsverhandlungen. "Die braucht einen". Der Zehnmark.

Berantwortlicher Redakteur für Politisches Dr. Emil Geissen in Dresden.

In der Person Dr. Bismarck-Homburg macht die Welt die Bekanntheit eines Mitgliedes der vornehmen Eliane, in welcher Bismarck seine gefährlichsten Gegner besitzt. Es sind die Freunde (Widersacher) am preußischen Hofe, die dem Fürsten Bismarck von jedes Leben sauer gemacht, die immer an seinem Sturz gearbeitet haben und deren Dach und Reich durch keine im Dienst und zum Heile des Vaterlandes vollbrachte Großthat des Kanzlers verschont oder gewünscht werden können. Im Gegenseitig, jeder neue Erfolg stachelt sie zu neuen Angriffen an. Es ist unvermeidlich, daß ein Staatsmann von der durchgreifenden Thatkraft des Fürsten Bismarck im Laufe Jahrzehntelanger Wirklichkeit eine ganze Schaar politischer und persönlicher Feinde sich schafft. Mit Hilfe und Wohlwollen ist nicht immer im öffentlichen Leben durchzukommen; Sanftmuth ist wohl überhaupt nicht die Eigenschaft Bismarcks und Niemand würde gerade für sie als die Hauptingabe eines Geschichtsbuches preisen. Bismarck hat nach und nach alle Parteien als Gegner gehabt, wie er auch alle zur Erreichung des großen Ziels, dem er sein Leben weihte, verwendet hat. Es ist eben kein Parteiemann im engen Sinnem. In der sehr kontroversen Sache jener Widersacher, die von der äußersten Rechten bis zur äußersten Linken reicht, sind aber die Hochkontraviven die gefährlichsten. In vornehmster Lebensstellung mit Verbündeten bis in die höchsten Höhen, suchten die Monarchen den festen Boden des Rechtens zu unterwerfen, auf dem der Kanzler bei Kaiser Wilhelm I. stand. Man entschloß sich der sogenannten Kreuz-Berlin-Deutschland, man dachte zurück an den Kulturskandal. Ihre Feindschaft gegen den Fürsten Bismarck ging damals so weit, daß sie ihn persönlich bedrohten. Einer der höchsten Hochrangen, Graf R., unterließ in aussichtsloser Weise das Grünen. Fürst Bismarck gewöhnte ihm aber diese Unmöglichkeit ab, indem er ihm einmal im Vorzimmer des Kaisers in Begegenwart vieler hoher Herren laut fragte: "Seit wann grüßen mich die Bedienten Sr. Majestät nicht mehr?" Ihnen gegebenen Mittelpunkt hatte diese bunt zusammengewürfelte Widersacher-Schare in der Hofhaltung des damaligen Kronprinzen. Wir wissen jetzt, daß und warum der Kronprinz von seinem Vater fern von den Staatsgeschäften gehalten wurde und sich in thoteslosen Hindernissen mit Quellschlüfferbauten beschäftigte. Das war in der richtigen Boden für die gelehrten Kluglosen, die Bismarck "Mutter von zweifelhafter Erfährtung" genannt hat. Zu ihnen gehörte Dr. Geissen und er empfahl sich durch seine englischen Beziehungen ganz vorzugsweise der Engländer, die den Kronprinzen umgabt. Was bewog ihn, daß Tagebuch des nachmaligen Kaisers Friedrich der "Austerianer" zum Abdruck einzurufen? Kein Zweifel, wir haben es hier mit einem ausgezeichneten Geschicht zu thun. Dr. Geissen ist einer der namhaftesten Rechtslehrer unserer Zeit; er gehört auf dem Gebiete des Völkerrechts zu den ersten Autoritäten! Auch heißt er das, was nicht immer ließgelahnte Professoren auszeichnen: persönlichen Mut. Es gefällt uns, wie sich Dr. Geissen aus seinem sicherer Auge, dem englischen Holzland, freiwillig in deutsches Reichsgebiet zurückgezogen und sich selbst dem Hamburger Gericht stellt. Auf Verlangen der Berliner Staatsanwaltschaft hatte eine Untersuchungskommission des Hamburger Amtsgerichts in Dr. Geissens Wohnung eine Haushaltung vorgenommen; seine Frau reiste sofort nach Holzland ab, wo sich Geissen aufhielt und dieser schreite nach Hamburg zurück, um sich zum Antritt der Untersuchungshaft zu melden. Man weiß nicht, ob und was den Dr. Geissen zum persönlichen Gegner Bismarck's gemacht hat und dieser nun Nachsorge nehmen will, daß ihr der Kanzlerstift des Kanzlers einmal auf die Hühneraugen getreten hat. In nichts der Art vorgekommen, so ist man heimlich veracht, auf ihn das Sprichwort anzuwenden: "Gelehrter, bester verschreiter!" Es entpuppt ganz dem Weise eines deutschen Professors, in seiner Heimat ein gründgesuchtes Haus zu sein und dabei das Verständniß für das praktische Leben zu verlieren. War sich Dr. Geissen der Tugendwerte seiner Handlung bewußt? Ein Mann, wie Dr. Geissen, der als hanseatischer Gesandter doch praktisch an den Staatsgeschäften mitgewirkt hat, hätte doch sich die Folgen vergegenwärtigen sollen. In seiner Entschuldigung dient es einigermaßen, daß der nachmalige Kaiser Friedrich es als flatthatig gemacht hat, einer größeren Anzahl von Personen, sogenannten "Beratern", Ab- und Umbaute seines Tagebuchs zur Verfügung zu stellen, als wären es die Auszeichnungen eines beliebigen Privatmannes. Bei aller schuldenhaften Ehrerbietung gegen den unglücklichen Fürsten müssen wir da aber doch sagen: Ungebräuchlich ist es denn doch, ein solches Verfahren seitens eines Thronerben und Kaisers. Würde er längere Zeit noch solchen Grundzügen regiert haben, er selbst und das Deutsche Reich hätten da ganz eigenhändliche Folgen erlebt!

Ein Tagebuch mit solchem Inhalt bringt in der That Staats-geheimnisse, deren Veröffentlichung das Wohl des Reiches und seiner Bundesgenossen gefährden müßte. Darüber konnte sich ein Mann wie Dr. Geissen bei einem Nachdenken wohl klar werden. Tief ist ihm nicht die Eitelkeit, als Berater des Kaisers Friedrich sich der Nation vorzustellen, oder juckt ihn nicht der Schriftstellerstift, ein Werk voll des prächtigsten Inhalts an die große Öffentlichkeit zu bringen, so bleibt nur übrig, entweder die Gedankenlosigkeit oder die berechnende Heimlichkeit als Triebfedern anzunehmen — will man nicht ein nobelgelegenes Drittes vermuten: daß Dr. Geissen auf höhere Befehl handelt. In jedem Falle tritt uns eine lästige Deutlichkeit entgegen; denn läßt es es, die nationalen Interessen rücksichtlos zu verleugnen, sobald sie mit dem Parteidenkmal oder der persönlichen Empfindung in Widerbruch gerathen. Dr. Geissen war, obwohl konserватiv, doch ein Gegner der Bismarck'schen Politik. Der Kanzler war ihm verbaut, weil dieser nicht das Deutsche Reich nach den Wünschen der glaubens-

erzeugen orthodoxen Kirchengehörige und der ihnen gehörigen evangelischen Konfessionen eintrachten wollte. Der Kanzler war zwar von dieser Kirchenseitung ebenfalls tief, aber da er aus anderen Gründen der Bismarck'schen Bismarck war, von diesem fassbar und nicht mit Nachrichten verleben würde, wie sie die englische Politik gebrauchen könnte, so zögerte Dr. Geissen nicht, sich als orthodoxer Grieche mit dem sich gern als Gott des Christentums klein laufenden Komponen gegen den überlegenen Bismarck Bismarck zu vertheidigen.

Für dieses unnatürliche Bündnis schiedlicher Gemüthe zur Bekämpfung eines Dritten war Dr. Geissen gerade der richtige Mann. Er schickte (ob im Auftrag oder auch nur mit Wissen seiner beiden Parteien, bleibe dahingestellt) gegen die Bismarck'sche Politik — in englischen Zeitungen. Es empfahl sich somit als das brandbache Werkzeug der unglücklichen Engländer. Dies führte in untenstehenden Zeitungen zeitig berühmter Verleger und so fügt dem aus der Biene führt die Sache Geissen's, den sie sonst als orthodoxen Grieche sehr heftig bezeichnete. Die Engländer aber hat das Aus-

sehen, ob im Auftrag oder auch nur mit Wissen seiner beiden Parteien, bleibe dahingestellt) gegen die Bismarck'sche Politik — in englischen Zeitungen. Es empfahl sich somit als das brandbache Werkzeug der unglücklichen Engländer. Dies führte in untenstehenden Zeitungen zeitig berühmter Verleger und so fügt dem aus der Biene führt die Sache Geissen's, den sie sonst als orthodoxen Grieche sehr heftig bezeichnete. Die Engländer aber hat das Aus-

sehen, ob im Auftrag oder auch nur mit Wissen seiner beiden Parteien, bleibe dahingestellt) gegen die Bismarck'sche Politik — in englischen Zeitungen. Es empfahl sich somit als das brandbache Werkzeug der unglücklichen Engländer. Dies führte in untenstehenden Zeitungen zeitig berühmter Verleger und so fügt dem aus der Biene führt die Sache Geissen's, den sie sonst als orthodoxen Grieche sehr heftig bezeichnete. Die Engländer aber hat das Aus-

sehen, ob im Auftrag oder auch nur mit Wissen seiner beiden Parteien, bleibe dahingestellt) gegen die Bismarck'sche Politik — in englischen Zeitungen. Es empfahl sich somit als das brandbache Werkzeug der unglücklichen Engländer. Dies führte in untenstehenden Zeitungen zeitig berühmter Verleger und so fügt dem aus der Biene führt die Sache Geissen's, den sie sonst als orthodoxen Grieche sehr heftig bezeichnete. Die Engländer aber hat das Aus-

sehen, ob im Auftrag oder auch nur mit Wissen seiner beiden Parteien, bleibe dahingestellt) gegen die Bismarck'sche Politik — in englischen Zeitungen. Es empfahl sich somit als das brandbache Werkzeug der unglücklichen Engländer. Dies führte in untenstehenden Zeitungen zeitig berühmter Verleger und so fügt dem aus der Biene führt die Sache Geissen's, den sie sonst als orthodoxen Grieche sehr heftig bezeichnete. Die Engländer aber hat das Aus-

sehen, ob im Auftrag oder auch nur mit Wissen seiner beiden Parteien, bleibe dahingestellt) gegen die Bismarck'sche Politik — in englischen Zeitungen. Es empfahl sich somit als das brandbache Werkzeug der unglücklichen Engländer. Dies führte in untenstehenden Zeitungen zeitig berühmter Verleger und so fügt dem aus der Biene führt die Sache Geissen's, den sie sonst als orthodoxen Grieche sehr heftig bezeichnete. Die Engländer aber hat das Aus-

sehen, ob im Auftrag oder auch nur mit Wissen seiner beiden Parteien, bleibe dahingestellt) gegen die Bismarck'sche Politik — in englischen Zeitungen. Es empfahl sich somit als das brandbache Werkzeug der unglücklichen Engländer. Dies führte in untenstehenden Zeitungen zeitig berühmter Verleger und so fügt dem aus der Biene führt die Sache Geissen's, den sie sonst als orthodoxen Grieche sehr heftig bezeichnete. Die Engländer aber hat das Aus-

sehen, ob im Auftrag oder auch nur mit Wissen seiner beiden Parteien, bleibe dahingestellt) gegen die Bismarck'sche Politik — in englischen Zeitungen. Es empfahl sich somit als das brandbache Werkzeug der unglücklichen Engländer. Dies führte in untenstehenden Zeitungen zeitig berühmter Verleger und so fügt dem aus der Biene führt die Sache Geissen's, den sie sonst als orthodoxen Grieche sehr heftig bezeichnete. Die Engländer aber hat das Aus-

sehen, ob im Auftrag oder auch nur mit Wissen seiner beiden Parteien, bleibe dahingestellt) gegen die Bismarck'sche Politik — in englischen Zeitungen. Es empfahl sich somit als das brandbache Werkzeug der unglücklichen Engländer. Dies führte in untenstehenden Zeitungen zeitig berühmter Verleger und so fügt dem aus der Biene führt die Sache Geissen's, den sie sonst als orthodoxen Grieche sehr heftig bezeichnete. Die Engländer aber hat das Aus-

sehen, ob im Auftrag oder auch nur mit Wissen seiner beiden Parteien, bleibe dahingestellt) gegen die Bismarck'sche Politik — in englischen Zeitungen. Es empfahl sich somit als das brandbache Werkzeug der unglücklichen Engländer. Dies führte in untenstehenden Zeitungen zeitig berühmter Verleger und so fügt dem aus der Biene führt die Sache Geissen's, den sie sonst als orthodoxen Grieche sehr heftig bezeichnete. Die Engländer aber hat das Aus-

sehen, ob im Auftrag oder auch nur mit Wissen seiner beiden Parteien, bleibe dahingestellt) gegen die Bismarck'sche Politik — in englischen Zeitungen. Es empfahl sich somit als das brandbache Werkzeug der unglücklichen Engländer. Dies führte in untenstehenden Zeitungen zeitig berühmter Verleger und so fügt dem aus der Biene führt die Sache Geissen's, den sie sonst als orthodoxen Grieche sehr heftig bezeichnete. Die Engländer aber hat das Aus-

sehen, ob im Auftrag oder auch nur mit Wissen seiner beiden Parteien, bleibe dahingestellt) gegen die Bismarck'sche Politik — in englischen Zeitungen. Es empfahl sich somit als das brandbache Werkzeug der unglücklichen Engländer. Dies führte in untenstehenden Zeitungen zeitig berühmter Verleger und so fügt dem aus der Biene führt die Sache Geissen's, den sie sonst als orthodoxen Grieche sehr heftig bezeichnete. Die Engländer aber hat das Aus-

sehen, ob im Auftrag oder auch nur mit Wissen seiner beiden Parteien, bleibe dahingestellt) gegen die Bismarck'sche Politik — in englischen Zeitungen. Es empfahl sich somit als das brandbache Werkzeug der unglücklichen Engländer. Dies führte in untenstehenden Zeitungen zeitig berühmter Verleger und so fügt dem aus der Biene führt die Sache Geissen's, den sie sonst als orthodoxen Grieche sehr heftig bezeichnete. Die Engländer aber hat das Aus-

sehen, ob im Auftrag oder auch nur mit Wissen seiner beiden Parteien, bleibe dahingestellt) gegen die Bismarck'sche Politik — in englischen Zeitungen. Es empfahl sich somit als das brandbache Werkzeug der unglücklichen Engländer. Dies führte in untenstehenden Zeitungen zeitig berühmter Verleger und so fügt dem aus der Biene führt die Sache Geissen's, den sie sonst als orthodoxen Grieche sehr heftig bezeichnete. Die Engländer aber hat das Aus-

sehen, ob im Auftrag oder auch nur mit Wissen seiner beiden Parteien, bleibe dahingestellt) gegen die Bismarck'sche Politik — in englischen Zeitungen. Es empfahl sich somit als das brandbache Werkzeug der unglücklichen Engländer. Dies führte in untenstehenden Zeitungen zeitig berühmter Verleger und so fügt dem aus der Biene führt die Sache Geissen's, den sie sonst als orthodoxen Grieche sehr heftig bezeichnete. Die Engländer aber hat das Aus-

sehen, ob im Auftrag oder auch nur mit Wissen seiner beiden Parteien, bleibe dahingestellt) gegen die Bismarck'sche Politik — in englischen Zeitungen. Es empfahl sich somit als das brandbache Werkzeug der unglücklichen Engländer. Dies führte in untenstehenden Zeitungen zeitig berühmter Verleger und so fügt dem aus der Biene führt die Sache Geissen's, den sie sonst als orthodoxen Grieche sehr heftig bezeichnete. Die Engländer aber hat das Aus-

sehen, ob im Auftrag oder auch nur mit Wissen seiner beiden Parteien, bleibe dahingestellt) gegen die Bismarck'sche Politik — in englischen Zeitungen. Es empfahl sich somit als das brandbache Werkzeug der unglücklichen Engländer. Dies führte in untenstehenden Zeitungen zeitig berühmter Verleger und so fügt dem aus der Biene führt die Sache Geissen's, den sie sonst als orthodoxen Grieche sehr heftig bezeichnete. Die Engländer aber hat das Aus-

sehen, ob im Auftrag oder auch nur mit Wissen seiner beiden Parteien, bleibe dahingestellt) gegen die Bismarck'sche Politik — in englischen Zeitungen. Es empfahl sich somit als das brandbache Werkzeug der unglücklichen Engländer. Dies führte in untenstehenden Zeitungen zeitig berühmter Verleger und so fügt dem aus der Biene führt die Sache Geissen's, den sie sonst als orthodoxen Grieche sehr heftig bezeichnete. Die Engländer aber hat das Aus-

sehen, ob im Auftrag oder auch nur mit Wissen seiner beiden Parteien, bleibe dahingestellt) gegen die Bismarck'sche Politik — in englischen Zeitungen. Es empfahl sich somit als das brandbache Werkzeug der unglücklichen Engländer. Dies führte in untenstehenden Zeitungen zeitig berühmter Verleger und so fügt dem aus der Biene führt die Sache Geissen's, den sie sonst als orthodoxen Grieche sehr heftig bezeichnete. Die Engländer aber hat das Aus-

sehen, ob im Auftrag oder auch nur mit Wissen seiner beiden Parteien, bleibe dahingestellt) gegen die Bismarck'sche Politik — in englischen Zeitungen. Es empfahl sich somit als das brandbache Werkzeug der unglücklichen Engländer. Dies führte in untenstehenden Zeitungen zeitig berühmter Verleger und so fügt dem aus der Biene führt die Sache Geissen's, den sie sonst als orthodoxen Grieche sehr heftig bezeichnete. Die Engländer aber hat das Aus-

sehen, ob im Auftrag oder auch nur mit Wissen seiner beiden Parteien, bleibe dahingestellt) gegen die Bismarck'sche Politik — in englischen Zeitungen. Es empfahl sich somit als das brandbache Werkzeug der unglücklichen Engländer. Dies führte in untenstehenden Zeitungen zeitig berühmter Verleger und so fügt dem aus der Biene führt die Sache Geissen's, den sie sonst als orthodoxen Grieche sehr heftig bezeichnete. Die Engländer aber hat das Aus-

sehen, ob im Auftrag oder auch nur mit Wissen seiner beiden Parteien, bleibe dahingestellt) gegen die Bismarck'sche Politik — in englischen Zeitungen. Es empfahl sich somit als das brandbache Werkzeug der unglücklichen Engländer. Dies führte in untenstehenden Zeitungen zeitig berühmter Verleger und so fügt dem aus der Biene führt die Sache Geissen's, den sie sonst als orthodoxen Grieche sehr heftig bezeichnete. Die Engländer aber hat das Aus-

sehen, ob im Auftrag oder auch nur mit Wissen seiner beiden Parteien, bleibe dahingestellt) gegen die Bismarck'sche Politik — in englischen Zeitungen. Es empfahl sich somit als das brandbache Werkzeug der unglücklichen Engländer. Dies führte in untenstehenden Zeitungen zeitig berühmter Verleger und so fügt dem aus der Biene führt die Sache Geissen's, den sie sonst als orthodoxen Grieche sehr heftig bezeichnete. Die Engländer aber hat das Aus-

sehen, ob im Auftrag oder auch nur mit Wissen seiner beiden Parteien, bleibe dahingestellt) gegen die Bismarck'sche Politik — in englischen Zeitungen. Es empfahl sich somit als das brandbache Werkzeug der unglücklichen Engländer. Dies führte in untenstehenden Zeitungen zeitig berühmter Verleger und so fügt dem aus der Biene führt die Sache Geissen's, den sie sonst als orthodoxen Grieche sehr heftig bezeichnete. Die Engländer aber hat das Aus-

sehen, ob im Auftrag oder auch nur mit Wissen seiner beiden Parteien, bleibe dahingestellt) gegen die Bismarck'sche Politik — in englischen Zeitungen. Es empfahl sich somit als das brandbache Werkzeug der unglücklichen Engländer. Dies führte in untenstehenden Zeitungen zeitig berühmter Verleger und so fügt dem aus der Biene führt die Sache Geissen's, den sie sonst als orthodoxen Grieche sehr heftig bezeichnete. Die Engländer aber hat das Aus-

sehen, ob im Auftrag oder auch nur mit Wissen seiner beiden Parteien, bleibe dahingestellt) gegen die Bismarck'sche Politik — in englischen Zeitungen. Es empfahl sich somit als das brandbache Werkzeug der unglücklichen Engländer. Dies führte in untenstehenden Zeitungen zeitig berühmter Verleger und so fügt dem aus der Biene führt die Sache Geissen's, den sie sonst als orthodoxen Grieche sehr heftig bezeichnete. Die Engländer aber hat das Aus-

sehen, ob im Auftrag oder auch nur mit Wissen seiner beiden Parteien, bleibe dahingestellt) gegen die Bismarck'sche Politik — in englischen Zeitungen. Es empfahl sich somit als das brandbache Werkzeug der unglücklichen Engländer. Dies führte in untenstehenden Zeitungen zeitig berühmter Verleger und so fügt dem aus der Biene führt die Sache Geissen's, den sie sonst als orthodoxen Grieche sehr heftig bezeichnete. Die Engländer aber hat das Aus-

sehen, ob im Auftrag oder auch nur mit Wissen seiner beiden Parteien, bleibe dahingestellt) gegen die Bismarck'sche Politik — in englischen Zeitungen. Es empfahl sich somit als das brandbache Werkzeug der unglücklichen Engländer. Dies führte in untenstehenden Zeitungen zeitig berühmter Verleger und so fügt dem aus der Biene führt die Sache Geissen's, den sie sonst als orthodoxen Grieche sehr heftig bezeichnete. Die Engländer aber hat das Aus-

sehen, ob im Auftrag oder auch nur mit Wissen seiner beiden Parteien, bleibe dahingestellt) gegen die Bismarck'sche Politik — in englischen Zeitungen. Es empfahl sich

Eheschließung der deutschen Kriege außerordentliche Hütte. Der Preis der en: „Sohn Ausgabe in 2½ Th. Verleger ist Sampson Low u. Co. Österreich. Der Park auf der Türkenschanze bei Wien ist Sonntag Mittag in Begleitung des Kronprinzen und der Erzherzöge Albrecht, Wilhelm und Max, sowie unter Theilnahme aller österreichischen Kreise und der Bevölkerung der Vorortgemeinden durch den Kaiser eröffnet worden. Der Kaiser wurde von der Bevölkerung mit brausenden Hochrufen begrüßt. Der Reichsratsabgeordnete Kerner hielt eine Ansprache, worauf der Kaiser seine außerordentliche Befriedigung über das Geschehne ausdrückte und betonte, daß die Stadt von den Vororten trennende Grenze so bald als möglich fallen solle. Die Ansage des Kaisers wurde mit großem Jubel aufgenommen. Der Kaiser machte hieraus einen Rundgang durch die Anlagen.

Die Grundsteinlegung des neuen Rathauses am Sonntag in Reichenberg gestaltete sich trotz der sehr ungünstigen Witterung in einem glorreichen Hause, an dem wohl an 70,000 Personen Theil nahmen. Anfangs wurde dasselbe am Abend zuvor durch einen Feuerwerksschau (theatre par) im Stadtbüro. Es wurde „Wallenstein's Lager“ von Schiller unter der Mitwirkung beider dörflicher Turnvereine feierlich feierlich dargestellt. Vom Theaterplatz bewegte sich ein großartiger Zugzug sämtlicher dortigen Vereine durch die im reichen Festzelt prangende Stadt dem anderenhalb der Stadt gelegenen Reichenberg, wo in den dörflichen erreichbaren Höfen die Haken geworfen wurden. Das eindrucksvolle Bild gab der Wirtung der „Wacht am Rhein“ und des „Deutschen Liedes“ durch sämtliche neun Gesangsvereine der Stadt. Das am Freitag abgebrannte Höhnenfeuer gab das Signal dazu. Sonntag früh bewegte sich der große, imposant ausgesetzte Zeremonie mit seinen vielen Tausenden Theilnehmern nach dem stürmenden Regen zum Festzelt. Aus dem Hause riefen besonders die Gewerbe mit ihren speziell zu diesem Anlaß angefertigten Bannern hervor. Sämtliche Musikkapellen gaben dem Tage das Geleite. Der Festzug begann mit dem Porträt des Erungsmonarchen der Habsburg aus Wagner's „Tannhäuser“ und dem Abingen des Chors „Das Göttliche“, Gedicht von Goethe, von den neun Gesangsvereinen der Stadt. Dann stellte Herr Stadtbaurat Helmbauer im Namen des Rathausbau-Komitees eine Ansprache an den Bürgermeister Dr. Schilder, worauf dieser die Festrede hielte. Dann erfolgte die Unterzeichnung der Gedenktafel, welche auf mehreren Bergamentblättern in kurzen Sätzen die Geschichte Reichenbergs und des Rathauses erzählte. Sie wurde unter Beobachtung des Schöpfers und einem würdigen Instrumentalensemble eingestellt. Das große Volksfest am Festzelt wurde total verregnzt, dagegen verteilte der Zeitcommiss im Schuppenbau unter angewandten Tischen sehr umständlich diese Freiheit hat Reichenberg wieder einen großen Schritt nach vorwärts gethan.

Frankreich. Der Minister des Auswärtigen, Goblet, hielt bei einem Banket anlässlich der Einweihung einer Schlösserei eine Rede, worin er bemerkte, es wäre vergleichbar, zu versuchen, die Menschen zu leugnen, welchen Frankreich sich ausgesetzt habe, nachdem die beharrliche Wahl Boulangers erfolgt sei. Wohl anders könne die Politik Boulangers führen, als zur Wiederholung irgend eines verabscheunswürdigen Abenteuers? Redner erinnert an Alles, was die Republik für das Land gethan habe; er beteuerte nicht, daß Republik wünschenswert sei. Das Nebel kommt daher, daß die Majorität der Kommission nicht einheitlich sei. Wenn in die Kommission zahlreiche Boulangers gewählt würden, so könnten dieselben nur Alles bewirken und unterstützen, um zur Anerkennung oder zur Aktion und zum Sieg des Sieges über zu einem auswärtigen Kriege unter den schlimmsten Bedingungen zu gelangen. Alle wünschten ein klares, mächtiges und gerechtes Frankreich; wie könne man aber unter solchen Bedingungen Frankreich die Richtung der anderen Nationen finden, was sollten die auswärtigen Mächte von der Zukunft Frankreich denken, wenn sie sich fragen müssen, welche Fraktion das Land am nächsten Tage ausgesetzt sein könnte; welche Geschafft kann man haben, welche Bündnisse schließen, wenn das Land selbst seine Sicherheit an sich hält und andere folgen können? Goblet sprach wahrscheinlich die Befürchtung aus, daß die Republik den Sieg davon tragen werde und durchaus zugleich die Hoffnung aus, daß das Land im nächsten Jahre eine Kommission wählen werde, welche die Ruhe und Wohlhaben Frankreichs herzustellen geeignet sei.

Bundesrat Camot ist von Fontainebleau nach Paris zurückgekehrt und sowohl auf dem Bahnhof wie auf der Fahrt nach dem Elsass sympathisch empfangen worden.

Paris. General Guichard, welcher im Verlaufe des Kommandos der Flotte hier seine halte und den Platz mit Barouvi lange zu vertheidigen wußte, ist am Sonnabend gestorben. Als Boulangers Kriegsminister wurde, verlangte er keine Entlastung aus der Armee und lebte seitdem in volliger Sonderbarkeit. — Der ehemalige Kriegsminister, General Camponovo, wurde bei einem Unfall in Sanfior ein Streitfall, der den italienischen Vertreter in Sanfior veranlaßte, seine Amtszeit einzuziehen und die Beziehungen zum Sultan abzubrechen. Den Anlaß zu dem Streit hatten zwei Umstände gegeben. König Humbert von Italien hatte dem Sultan nach dessen Thronbesteigung ein Glückwünschen zugeschickt, das, wie nichts der italienischen Regierung behauptet wurde, ungewöhnlich war. Gleichzeitig batte die italienische Regierung an ein Aufheben des verlorenen Sultans Säid Barghash erinnert, wonach an Italien ein Baudienst an der ostafrikanischen Küste obgetragen werden sollte, und sie hatte erklärt, daß die Erfüllung dieses Vertrages als die beste Gewährung für die existente Unbill erachtet werde. Der Sultan sprach zwar kein Italienisch darüber aus, doch bei der Beantwortung des königlichen Schreibens unbedingt die üblichen Formen auger Amt gelassen seien, wieso sich aber, die von seinem Vorgänger vertragene Verbindlichkeit wahr zu machen. Er hat diese Forderung auch noch anstrengt erhalten, nachdem Italien um eine Kriegsflotte nach Sanfior entsandt hatte. Cecchi selbst war es, dem der Vorgänger des jetzigen Sultans auf das Vertragsdecreto des Vertrags abgestoßen war. Er hat jetzt länger als zwei Monate in Sanfior geweilt, kehrt aber mit seiner Studie gerichtet zu sein, denn er hat mit den beiden italienischen Kriegsministern Sanfior plötzlich verlassen, ohne irgendemand von dem Entschluß der Abreise in Kenntnis gesetzt und ohne von dem Sultan, dem britischen und dem deutschen Generalkonsul Abschied zu nehmen.

Fenilleton.

Unter Königl. Schauspielhaus in Neustadt hat sich vorgestern von dem zehnreichen Publikum für die dreitägige Künste-Novität „Die berühmte Frau“ von Franz v. Schönthan und Gust. Adelberg einen Beifall aufwändiger zwanzig gebrachte Vorstellungen ausstellen lassen. Das Stück, ein Triumph dreißiger Komödianten und der Kunst, aus Nichts etwas zu machen, hat, obwohl zwei Dichter thaten sich verhindert, den Stempel einer Schönthanscher Macht ganz besonders an der Seele. Es gibt ein kleiner Schönthan, das sich in wenigen Jahren beim Gross des Theatervollbiums sehr in Erscheinung setzt. Der gelehrte Professor-Kreis, die meist aus Schülern des Professors besteht, zum Trost kann man sagen, daß dieses Genie das Publikum schon verstanden verdient; man weiß vom Schauspiel der Arbeit nichts, dafür mußt's, schammt's und pridet's, und ist ettel Lust und Leben; in Chomponierlaune gesetzt, als Schauspieler freudig und roh, als ein Geist der Lust des Angenähnlichen vom laufenden Buchenar geschaut. Bei diesem Genie kommt die Bindigkeit vor der Einführung; die Bindigkeit besteht darin, zu wissen, wo Lustspiel unterhalten werden; man weiß vom Schauspiel der Arbeit nichts, dafür mußt's, schammt's und pridet's, und ist ettel Lust und Leben; in Chomponierlaune gesetzt, als Schauspieler freudig und roh, als ein Geist der Lust des Angenähnlichen vom laufenden Buchenar geschaut. Bei diesem Genie kommt die Bindigkeit vor der Einführung; die Bindigkeit besteht darin, zu wissen, wo Lustspiel unterhalten werden; man weiß vom Schauspiel der Arbeit nichts, dafür mußt's, schammt's und pridet's, und ist ettel Lust und Leben; in Chomponierlaune gesetzt, als Schauspieler freudig und roh, als ein Geist der Lust des Angenähnlichen vom laufenden Buchenar geschaut. Bei diesem Genie kommt die Bindigkeit vor der Einführung; die Bindigkeit besteht darin, zu wissen, wo Lustspiel unterhalten werden; man weiß vom Schauspiel der Arbeit nichts, dafür mußt's, schammt's und pridet's, und ist ettel Lust und Leben; in Chomponierlaune gesetzt, als Schauspieler freudig und roh, als ein Geist der Lust des Angenähnlichen vom laufenden Buchenar geschaut. Bei diesem Genie kommt die Bindigkeit vor der Einführung; die Bindigkeit besteht darin, zu wissen, wo Lustspiel unterhalten werden; man weiß vom Schauspiel der Arbeit nichts, dafür mußt's, schammt's und pridet's, und ist ettel Lust und Leben; in Chomponierlaune gesetzt, als Schauspieler freudig und roh, als ein Geist der Lust des Angenähnlichen vom laufenden Buchenar geschaut. Bei diesem Genie kommt die Bindigkeit vor der Einführung; die Bindigkeit besteht darin, zu wissen, wo Lustspiel unterhalten werden; man weiß vom Schauspiel der Arbeit nichts, dafür mußt's, schammt's und pridet's, und ist ettel Lust und Leben; in Chomponierlaune gesetzt, als Schauspieler freudig und roh, als ein Geist der Lust des Angenähnlichen vom laufenden Buchenar geschaut. Bei diesem Genie kommt die Bindigkeit vor der Einführung; die Bindigkeit besteht darin, zu wissen, wo Lustspiel unterhalten werden; man weiß vom Schauspiel der Arbeit nichts, dafür mußt's, schammt's und pridet's, und ist ettel Lust und Leben; in Chomponierlaune gesetzt, als Schauspieler freudig und roh, als ein Geist der Lust des Angenähnlichen vom laufenden Buchenar geschaut. Bei diesem Genie kommt die Bindigkeit vor der Einführung; die Bindigkeit besteht darin, zu wissen, wo Lustspiel unterhalten werden; man weiß vom Schauspiel der Arbeit nichts, dafür mußt's, schammt's und pridet's, und ist ettel Lust und Leben; in Chomponierlaune gesetzt, als Schauspieler freudig und roh, als ein Geist der Lust des Angenähnlichen vom laufenden Buchenar geschaut. Bei diesem Genie kommt die Bindigkeit vor der Einführung; die Bindigkeit besteht darin, zu wissen, wo Lustspiel unterhalten werden; man weiß vom Schauspiel der Arbeit nichts, dafür mußt's, schammt's und pridet's, und ist ettel Lust und Leben; in Chomponierlaune gesetzt, als Schauspieler freudig und roh, als ein Geist der Lust des Angenähnlichen vom laufenden Buchenar geschaut. Bei diesem Genie kommt die Bindigkeit vor der Einführung; die Bindigkeit besteht darin, zu wissen, wo Lustspiel unterhalten werden; man weiß vom Schauspiel der Arbeit nichts, dafür mußt's, schammt's und pridet's, und ist ettel Lust und Leben; in Chomponierlaune gesetzt, als Schauspieler freudig und roh, als ein Geist der Lust des Angenähnlichen vom laufenden Buchenar geschaut. Bei diesem Genie kommt die Bindigkeit vor der Einführung; die Bindigkeit besteht darin, zu wissen, wo Lustspiel unterhalten werden; man weiß vom Schauspiel der Arbeit nichts, dafür mußt's, schammt's und pridet's, und ist ettel Lust und Leben; in Chomponierlaune gesetzt, als Schauspieler freudig und roh, als ein Geist der Lust des Angenähnlichen vom laufenden Buchenar geschaut. Bei diesem Genie kommt die Bindigkeit vor der Einführung; die Bindigkeit besteht darin, zu wissen, wo Lustspiel unterhalten werden; man weiß vom Schauspiel der Arbeit nichts, dafür mußt's, schammt's und pridet's, und ist ettel Lust und Leben; in Chomponierlaune gesetzt, als Schauspieler freudig und roh, als ein Geist der Lust des Angenähnlichen vom laufenden Buchenar geschaut. Bei diesem Genie kommt die Bindigkeit vor der Einführung; die Bindigkeit besteht darin, zu wissen, wo Lustspiel unterhalten werden; man weiß vom Schauspiel der Arbeit nichts, dafür mußt's, schammt's und pridet's, und ist ettel Lust und Leben; in Chomponierlaune gesetzt, als Schauspieler freudig und roh, als ein Geist der Lust des Angenähnlichen vom laufenden Buchenar geschaut. Bei diesem Genie kommt die Bindigkeit vor der Einführung; die Bindigkeit besteht darin, zu wissen, wo Lustspiel unterhalten werden; man weiß vom Schauspiel der Arbeit nichts, dafür mußt's, schammt's und pridet's, und ist ettel Lust und Leben; in Chomponierlaune gesetzt, als Schauspieler freudig und roh, als ein Geist der Lust des Angenähnlichen vom laufenden Buchenar geschaut. Bei diesem Genie kommt die Bindigkeit vor der Einführung; die Bindigkeit besteht darin, zu wissen, wo Lustspiel unterhalten werden; man weiß vom Schauspiel der Arbeit nichts, dafür mußt's, schammt's und pridet's, und ist ettel Lust und Leben; in Chomponierlaune gesetzt, als Schauspieler freudig und roh, als ein Geist der Lust des Angenähnlichen vom laufenden Buchenar geschaut. Bei diesem Genie kommt die Bindigkeit vor der Einführung; die Bindigkeit besteht darin, zu wissen, wo Lustspiel unterhalten werden; man weiß vom Schauspiel der Arbeit nichts, dafür mußt's, schammt's und pridet's, und ist ettel Lust und Leben; in Chomponierlaune gesetzt, als Schauspieler freudig und roh, als ein Geist der Lust des Angenähnlichen vom laufenden Buchenar geschaut. Bei diesem Genie kommt die Bindigkeit vor der Einführung; die Bindigkeit besteht darin, zu wissen, wo Lustspiel unterhalten werden; man weiß vom Schauspiel der Arbeit nichts, dafür mußt's, schammt's und pridet's, und ist ettel Lust und Leben; in Chomponierlaune gesetzt, als Schauspieler freudig und roh, als ein Geist der Lust des Angenähnlichen vom laufenden Buchenar geschaut. Bei diesem Genie kommt die Bindigkeit vor der Einführung; die Bindigkeit besteht darin, zu wissen, wo Lustspiel unterhalten werden; man weiß vom Schauspiel der Arbeit nichts, dafür mußt's, schammt's und pridet's, und ist ettel Lust und Leben; in Chomponierlaune gesetzt, als Schauspieler freudig und roh, als ein Geist der Lust des Angenähnlichen vom laufenden Buchenar geschaut. Bei diesem Genie kommt die Bindigkeit vor der Einführung; die Bindigkeit besteht darin, zu wissen, wo Lustspiel unterhalten werden; man weiß vom Schauspiel der Arbeit nichts, dafür mußt's, schammt's und pridet's, und ist ettel Lust und Leben; in Chomponierlaune gesetzt, als Schauspieler freudig und roh, als ein Geist der Lust des Angenähnlichen vom laufenden Buchenar geschaut. Bei diesem Genie kommt die Bindigkeit vor der Einführung; die Bindigkeit besteht darin, zu wissen, wo Lustspiel unterhalten werden; man weiß vom Schauspiel der Arbeit nichts, dafür mußt's, schammt's und pridet's, und ist ettel Lust und Leben; in Chomponierlaune gesetzt, als Schauspieler freudig und roh, als ein Geist der Lust des Angenähnlichen vom laufenden Buchenar geschaut. Bei diesem Genie kommt die Bindigkeit vor der Einführung; die Bindigkeit besteht darin, zu wissen, wo Lustspiel unterhalten werden; man weiß vom Schauspiel der Arbeit nichts, dafür mußt's, schammt's und pridet's, und ist ettel Lust und Leben; in Chomponierlaune gesetzt, als Schauspieler freudig und roh, als ein Geist der Lust des Angenähnlichen vom laufenden Buchenar geschaut. Bei diesem Genie kommt die Bindigkeit vor der Einführung; die Bindigkeit besteht darin, zu wissen, wo Lustspiel unterhalten werden; man weiß vom Schauspiel der Arbeit nichts, dafür mußt's, schammt's und pridet's, und ist ettel Lust und Leben; in Chomponierlaune gesetzt, als Schauspieler freudig und roh, als ein Geist der Lust des Angenähnlichen vom laufenden Buchenar geschaut. Bei diesem Genie kommt die Bindigkeit vor der Einführung; die Bindigkeit besteht darin, zu wissen, wo Lustspiel unterhalten werden; man weiß vom Schauspiel der Arbeit nichts, dafür mußt's, schammt's und pridet's, und ist ettel Lust und Leben; in Chomponierlaune gesetzt, als Schauspieler freudig und roh, als ein Geist der Lust des Angenähnlichen vom laufenden Buchenar geschaut. Bei diesem Genie kommt die Bindigkeit vor der Einführung; die Bindigkeit besteht darin, zu wissen, wo Lustspiel unterhalten werden; man weiß vom Schauspiel der Arbeit nichts, dafür mußt's, schammt's und pridet's, und ist ettel Lust und Leben; in Chomponierlaune gesetzt, als Schauspieler freudig und roh, als ein Geist der Lust des Angenähnlichen vom laufenden Buchenar geschaut. Bei diesem Genie kommt die Bindigkeit vor der Einführung; die Bindigkeit besteht darin, zu wissen, wo Lustspiel unterhalten werden; man weiß vom Schauspiel der Arbeit nichts, dafür mußt's, schammt's und pridet's, und ist ettel Lust und Leben; in Chomponierlaune gesetzt, als Schauspieler freudig und roh, als ein Geist der Lust des Angenähnlichen vom laufenden Buchenar geschaut. Bei diesem Genie kommt die Bindigkeit vor der Einführung; die Bindigkeit besteht darin, zu wissen, wo Lustspiel unterhalten werden; man weiß vom Schauspiel der Arbeit nichts, dafür mußt's, schammt's und pridet's, und ist ettel Lust und Leben; in Chomponierlaune gesetzt, als Schauspieler freudig und roh, als ein Geist der Lust des Angenähnlichen vom laufenden Buchenar geschaut. Bei diesem Genie kommt die Bindigkeit vor der Einführung; die Bindigkeit besteht darin, zu wissen, wo Lustspiel unterhalten werden; man weiß vom Schauspiel der Arbeit nichts, dafür mußt's, schammt's und pridet's, und ist ettel Lust und Leben; in Chomponierlaune gesetzt, als Schauspieler freudig und roh, als ein Geist der Lust des Angenähnlichen vom laufenden Buchenar geschaut. Bei diesem Genie kommt die Bindigkeit vor der Einführung; die Bindigkeit besteht darin, zu wissen, wo Lustspiel unterhalten werden; man weiß vom Schauspiel der Arbeit nichts, dafür mußt's, schammt's und pridet's, und ist ettel Lust und Leben; in Chomponierlaune gesetzt, als Schauspieler freudig und roh, als ein Geist der Lust des Angenähnlichen vom laufenden Buchenar geschaut. Bei diesem Genie kommt die Bindigkeit vor der Einführung; die Bindigkeit besteht darin, zu wissen, wo Lustspiel unterhalten werden; man weiß vom Schauspiel der Arbeit nichts, dafür mußt's, schammt's und pridet's, und ist ettel Lust und Leben; in Chomponierlaune gesetzt, als Schauspieler freudig und roh, als ein Geist der Lust des Angenähnlichen vom laufenden Buchenar geschaut. Bei diesem Genie kommt die Bindigkeit vor der Einführung; die Bindigkeit besteht darin, zu wissen, wo Lustspiel unterhalten werden; man weiß vom Schauspiel der Arbeit nichts, dafür mußt's, schammt's und pridet's, und ist ettel Lust und Leben; in Chomponierlaune gesetzt, als Schauspieler freudig und roh, als ein Geist der Lust des Angenähnlichen vom laufenden Buchenar geschaut. Bei diesem Genie kommt die Bindigkeit vor der Einführung; die Bindigkeit besteht darin, zu wissen, wo Lustspiel unterhalten werden; man weiß vom Schauspiel der Arbeit nichts, dafür mußt's, schammt's und pridet's, und ist ettel Lust und Leben; in Chomponierlaune gesetzt, als Schauspieler freudig und roh, als ein Geist der Lust des Angenähnlichen vom laufenden Buchenar geschaut. Bei diesem Genie kommt die Bindigkeit vor der Einführung; die Bindigkeit besteht darin, zu wissen, wo Lustspiel unterhalten werden; man weiß vom Schauspiel der Arbeit nichts, dafür mußt's, schammt's und pridet's, und ist ettel Lust und Leben; in Chomponierlaune gesetzt, als Schauspieler freudig und roh, als ein Geist der Lust des Angenähnlichen vom laufenden Buchenar geschaut. Bei diesem Genie kommt die Bindigkeit vor der Einführung; die Bindigkeit besteht darin, zu wissen, wo Lustspiel unterhalten werden; man weiß vom Schauspiel der Arbeit nichts, dafür mußt's, schammt's und pridet's, und ist ettel Lust und Leben; in Chomponierlaune gesetzt, als Schauspieler freudig und roh, als ein Geist der Lust des Angenähnlichen vom laufenden Buchenar geschaut. Bei diesem Genie kommt die Bindigkeit vor der Einführung; die Bindigkeit besteht darin, zu wissen, wo Lustspiel unterhalten werden; man weiß vom Schauspiel der Arbeit nichts, dafür mußt's, schammt's und pridet's, und ist ettel Lust und Leben; in Chomponierlaune gesetzt, als Schauspieler freudig und roh, als ein Geist der Lust des Angenähnlichen vom laufenden Buchenar geschaut. Bei diesem Genie kommt die Bindigkeit vor der Einführung; die Bindigkeit besteht darin, zu wissen, wo Lustspiel unterhalten werden; man weiß vom Schauspiel der Arbeit nichts, dafür mußt's, schammt's und pridet's, und ist ettel Lust und Leben; in Chomponierlaune gesetzt, als Schauspieler freudig und roh, als ein Geist der Lust des Angenähnlichen vom laufenden Buchenar geschaut. Bei diesem Genie kommt die Bindigkeit vor der Einführung; die Bindigkeit besteht darin, zu wissen, wo Lustspiel unterhalten werden; man weiß vom Schauspiel der Arbeit nichts, dafür mußt's, schammt's und pridet's, und ist ettel Lust und Leben; in Chomponierlaune gesetzt, als Schauspieler freudig und roh, als ein Geist der Lust des Angenähnlichen vom laufenden Buchenar geschaut. Bei diesem Genie kommt die Bindigkeit vor der Einführung; die Bindigkeit besteht darin, zu wissen, wo Lustspiel unterhalten werden; man weiß vom Schauspiel der Arbeit nichts, dafür mußt's, schammt's und pridet's, und ist ettel Lust und Leben; in Chomponierlaune gesetzt, als Schauspieler freudig und roh, als ein Geist der Lust des Angenähnlichen vom laufenden Buchenar geschaut. Bei diesem Genie kommt die Bindigkeit vor der Einführung; die Bindigkeit besteht darin, zu wissen, wo Lustspiel unterhalten werden; man weiß vom Schauspiel der Arbeit nichts, dafür mußt's, schammt's und pridet's, und ist ettel Lust und Leben; in Chomponierlaune gesetzt, als Schauspieler freudig und roh, als ein Geist der Lust des Angenähnlichen vom laufenden Buchenar geschaut. Bei diesem Genie kommt die Bindigkeit vor der Einführung; die Bindigkeit besteht darin, zu wissen, wo Lustspiel unterhalten werden; man weiß vom Schauspiel der Arbeit nichts, dafür mußt's, schammt's und pridet's, und ist ettel Lust und Leben; in Chomponierlaune gesetzt, als Schauspieler freudig und roh, als ein Geist der Lust des Angenähnlichen vom laufenden Buchenar geschaut. Bei diesem Genie kommt die Bindigkeit vor der Einführung; die Bindigkeit besteht darin, zu wissen, wo Lustspiel unterhalten werden; man weiß vom Schauspiel der Arbeit nichts, dafür mußt's, schammt's und pridet's, und ist ettel Lust und Leben; in Chomponierlaune gesetzt, als Schauspieler freudig und roh, als ein Geist der Lust des Angenähnlichen vom laufenden Buchenar geschaut. Bei diesem Genie kommt die Bindigkeit vor der Einführung; die Bindigkeit besteht darin, zu wissen, wo Lustspiel unterhalten werden; man weiß vom Schauspiel der Arbeit nichts, dafür mußt's, schammt's und pridet's, und ist ettel Lust und Leben; in Chomponierlaune gesetzt, als Schauspieler freudig und roh, als ein Geist der Lust des Angenähnlichen vom laufenden Buchenar geschaut. Bei diesem Genie kommt die Bindigkeit vor der Einführung; die Bindigkeit besteht darin, zu wissen, wo Lustspiel unterhalten werden; man weiß vom Schauspiel der Arbeit nichts, dafür mußt's, schammt's und pridet's, und ist ettel Lust und Leben; in Chomponierlaune gesetzt, als Schauspieler freudig und roh, als ein Geist der Lust des Angenähnlichen vom laufenden Buchenar geschaut. Bei diesem Genie kommt die Bindigkeit vor der Einführung; die Bindigkeit besteht darin, zu wissen, wo Lustspiel unterhalten werden; man weiß vom Schauspiel der Arbeit nichts, dafür mußt's, schammt's und pridet's, und ist ettel Lust und Leben; in Chomponierlaune gesetzt, als Schauspieler freudig und roh, als ein Geist der Lust des Angenähnlichen vom laufenden Buchenar geschaut. Bei diesem Genie kommt die Bindigkeit vor der Einführung; die Bindigkeit besteht darin, zu wissen, wo Lustspiel unterhalten werden; man weiß vom Schauspiel der Arbeit nichts, dafür mußt's, schammt's und pridet's, und ist ettel Lust und Leben; in Chomponierlaune gesetzt, als Schauspieler freudig und roh, als ein Geist der Lust des Angenähnlichen vom laufenden Buchenar geschaut. Bei diesem Genie kommt die Bindigkeit vor der Einführung; die Bindigkeit besteht darin, zu wissen, wo Lustspiel unterhalten werden; man weiß vom Schauspiel der Arbeit nichts, dafür mußt's, schammt's und pridet's, und ist ettel Lust und Leben; in Chomponierlaune gesetzt, als Schauspieler freudig und roh, als ein Geist der Lust des Angenähnlichen vom laufenden Buchenar geschaut. Bei diesem Genie kommt die Bindigkeit vor der Einführung; die Bindigkeit besteht darin, zu wissen, wo Lustspiel unterhalten werden; man weiß vom Schauspiel der Arbeit nichts, dafür mußt's, schammt's und pridet's, und ist ettel Lust und Leben; in Chomponierlaune gesetzt, als Schauspieler freudig und roh, als ein Geist der Lust des Angenähnlichen vom laufenden Buchenar geschaut. Bei diesem Genie kommt die Bindigkeit vor der Einführung; die Bindigkeit besteht darin, zu wissen, wo Lustspiel unterhalten werden; man weiß vom Schauspiel der Arbeit nichts, dafür mußt's, schammt's und pridet's, und ist ettel Lust und Leben; in Chomponierlaune gesetzt, als Schauspieler freudig und roh, als ein Geist der Lust des Angenähnlichen vom laufenden Buchenar geschaut. Bei diesem Genie kommt die Bindigkeit vor der Einführung; die Bindigkeit besteht darin, zu wissen, wo Lustspiel unterhalten werden; man weiß vom Schauspiel der Arbeit nichts, dafür mußt's, schammt's und pridet's, und ist ettel Lust und Leben; in Chomponierlaune gesetzt, als Schauspieler freudig und roh, als ein Geist der Lust des Angenähnlichen vom laufenden Buchenar geschaut. Bei diesem Genie kommt die Bindigkeit vor der Einführung; die Bindigkeit besteht darin, zu wissen, wo Lustspiel unterhalten werden; man weiß vom Schauspiel der Arbeit nichts, dafür mußt's, schammt's und pridet's, und ist ettel Lust und Leben; in Chomponierlaune gesetzt, als Schauspieler freudig und roh, als ein Geist der Lust des Angenähnlichen vom laufenden Buchenar geschaut. Bei diesem Genie kommt die Bindigkeit vor der Einführung; die Bindigkeit besteht darin, zu wissen, wo Lustspiel unterhalten werden; man weiß vom Schauspiel der Arbeit nichts, dafür mußt's, schammt's und pridet's, und ist ettel Lust und Leben; in Chomponierlaune gesetzt, als Schauspieler freudig und roh, als ein Geist der Lust des Angenähnlichen vom laufenden Buchenar geschaut. Bei diesem Genie kommt die Bindigkeit vor der Einführung; die Bindigkeit besteht darin, zu wissen, wo Lustspiel unterhalten werden; man weiß vom Schauspiel der Arbeit nichts, dafür mußt's,

Dr. med. R. König. Am See 31. I. (Dippoldis-
Blas). Sprechst. i. Geschl., Habs., Hant.; u. Blasenleiden lügt.
9—12 Uhr, Sonntags nur 9—12 Uhr. Dienstags u. Freitags auch Abends 8—9.
Dr. med. Blau, homöo. Arzt, heißt (80). Et-
solut. Onanie, Syph., Aussi., Habs., Hant., Blasen,
u. Unterleibskr., auch briefl. (nicht mit Parforce) od. Laxativen
denen oft Stedbaum u. ähnlich. Tod folgt) Vongeit. 40. S. 9—14—8.
Spezialarzt Dr. Clausen, Pragerstraße 31. I.,
für Syphilis, Weichleids- u. Hauth., sowie Harurorenaus-
fälle. Onanierfolgen, Pollutionen u. Manneschwäche.
Sprechstunden täglich von 9—12 u. 5—8 Uhr. (Ausw. brichtlich.)
Für sämtl. Weichleidskr., deren Folgen sc-
d. männl. u. weibl. Weichl., sowie für Blasenkr., Überanz. o. D.
Tischendurst, u. alz. Arzt. Zu jpr. v. 1—2 u. Abends 8—9 Uhr.
Neustadt. An der Tiefensträßchen 8, 2. Etage, auswärtig briefl.
Wittig, Schießelstr. 16. 2., heißt Manneschwäche,
früher ganz veraltete Harurorenausfälle. Blasenleiden,
Weißtun u. alte Blasenkr., zu jpr. v. 8—5. Abends 8—8.
M. Schüle, Humboldtstraße 1 (Ged. Annenstr.) 9—2, 4—8,
Sonnt. 9—4, heißt 1. 10jahr. Erfahr. ohne Berufsthor. männl.
Weichleid. (früher oft in 5 Tag.). Politik. Syphilis u. d. Folgen,
alte Ausfälle, Weichleid. Onanierfolgen. Auswärts brieflich.
Böttcher, gr. Brüdergasse 21. I., heißt gründlich u. idell
Gefechtskrankh. u. Folgen d. Onanie. 8—5, Abends 7—8.
Goseckin, Treugasse 2. pt., heißt Onanierfolgen.
Syphilis, Geschl., Habs., Hant., 9—1 u. 8—8 Abends.
Nähmaschinenfabrik **H. Grossmann,** Waisenhausstr. 2.
"Pietät" günst. Beste und billigte Beerdigung.
Anstalt in Dresden u. Umgebung. Hauptbüro u. Sargmagazin
u. Am See 21. II. 2. 1. Baumarkt 19. — Die Holzburgmänner
und behördlicherseits versichert, da Farce des „Pietät“
unaufgefordert in den Trauerhaften mit vorzulegen.

Wiege, Altar, Grab.

Geboren. Ein Sohn: 1. 1. B. Günther, Stochkutpläster
17. 1. 1. Lehmann, former 18. 1. Ulrich, Schnitzmacher 18.
2. 1. B. Voigt, Leiterhaut. Diener 16. 1. 1. W. Winter, Steindräuber
20. 1. 1. B. Jahn, Felschner 15. 1. 1. W. Heine, Mauer 18. 1.
3. 1. 1. Klemm, Radierer 20. 1. 1. A. Dörring, Kaufmann 17. 1.
4. 1. 1. B. Preiß, Brauerei 18. 1. 1. König, Sergeant 19. 1. 1. Meier,
Metzgermeister 22. 1. 1. G. Günther, Tischler 21. 1. 1. A. Weber,
Roburduftshändler 19. 1. 1. T. Nohrer, Barteler 23. 1. 1. W. Pachla,
Gittermeister 22. 1. 1. G. Hablandel, Kellner, Zwillinge 21. 1.
5. 1. 1. W. Böhl, Dekorationsmaler 20. 1. 1. W. König, Kaufm. 20. 1. 1.
6. 1. 1. W. Dörring, Dekorationsmaler 20. 1. 1. W. König, Kaufm. 20. 1. 1.
7. 1. 1. W. Böhl, Dekorationsmaler 20. 1. 1. W. König, Kaufm. 20. 1. 1.
8. 1. 1. W. Böhl, Dekorationsmaler 20. 1. 1. W. König, Kaufm. 20. 1. 1.
9. 1. 1. W. Böhl, Dekorationsmaler 20. 1. 1. W. König, Kaufm. 20. 1. 1.
10. 1. 1. W. Böhl, Dekorationsmaler 20. 1. 1. W. König, Kaufm. 20. 1. 1.
11. 1. 1. W. Böhl, Dekorationsmaler 20. 1. 1. W. König, Kaufm. 20. 1. 1.
12. 1. 1. W. Böhl, Dekorationsmaler 20. 1. 1. W. König, Kaufm. 20. 1. 1.
13. 1. 1. W. Böhl, Dekorationsmaler 20. 1. 1. W. König, Kaufm. 20. 1. 1.
14. 1. 1. W. Böhl, Dekorationsmaler 20. 1. 1. W. König, Kaufm. 20. 1. 1.
15. 1. 1. W. Böhl, Dekorationsmaler 20. 1. 1. W. König, Kaufm. 20. 1. 1.
16. 1. 1. W. Böhl, Dekorationsmaler 20. 1. 1. W. König, Kaufm. 20. 1. 1.
17. 1. 1. W. Böhl, Dekorationsmaler 20. 1. 1. W. König, Kaufm. 20. 1. 1.
18. 1. 1. W. Böhl, Dekorationsmaler 20. 1. 1. W. König, Kaufm. 20. 1. 1.
19. 1. 1. W. Böhl, Dekorationsmaler 20. 1. 1. W. König, Kaufm. 20. 1. 1.
20. 1. 1. W. Böhl, Dekorationsmaler 20. 1. 1. W. König, Kaufm. 20. 1. 1.
21. 1. 1. W. Böhl, Dekorationsmaler 20. 1. 1. W. König, Kaufm. 20. 1. 1.
22. 1. 1. W. Böhl, Dekorationsmaler 20. 1. 1. W. König, Kaufm. 20. 1. 1.
23. 1. 1. W. Böhl, Dekorationsmaler 20. 1. 1. W. König, Kaufm. 20. 1. 1.
24. 1. 1. W. Böhl, Dekorationsmaler 20. 1. 1. W. König, Kaufm. 20. 1. 1.
25. 1. 1. W. Böhl, Dekorationsmaler 20. 1. 1. W. König, Kaufm. 20. 1. 1.
26. 1. 1. W. Böhl, Dekorationsmaler 20. 1. 1. W. König, Kaufm. 20. 1. 1.
27. 1. 1. W. Böhl, Dekorationsmaler 20. 1. 1. W. König, Kaufm. 20. 1. 1.
28. 1. 1. W. Böhl, Dekorationsmaler 20. 1. 1. W. König, Kaufm. 20. 1. 1.
29. 1. 1. W. Böhl, Dekorationsmaler 20. 1. 1. W. König, Kaufm. 20. 1. 1.
30. 1. 1. W. Böhl, Dekorationsmaler 20. 1. 1. W. König, Kaufm. 20. 1. 1.
31. 1. 1. W. Böhl, Dekorationsmaler 20. 1. 1. W. König, Kaufm. 20. 1. 1.
32. 1. 1. W. Böhl, Dekorationsmaler 20. 1. 1. W. König, Kaufm. 20. 1. 1.
33. 1. 1. W. Böhl, Dekorationsmaler 20. 1. 1. W. König, Kaufm. 20. 1. 1.
34. 1. 1. W. Böhl, Dekorationsmaler 20. 1. 1. W. König, Kaufm. 20. 1. 1.
35. 1. 1. W. Böhl, Dekorationsmaler 20. 1. 1. W. König, Kaufm. 20. 1. 1.
36. 1. 1. W. Böhl, Dekorationsmaler 20. 1. 1. W. König, Kaufm. 20. 1. 1.
37. 1. 1. W. Böhl, Dekorationsmaler 20. 1. 1. W. König, Kaufm. 20. 1. 1.
38. 1. 1. W. Böhl, Dekorationsmaler 20. 1. 1. W. König, Kaufm. 20. 1. 1.
39. 1. 1. W. Böhl, Dekorationsmaler 20. 1. 1. W. König, Kaufm. 20. 1. 1.
40. 1. 1. W. Böhl, Dekorationsmaler 20. 1. 1. W. König, Kaufm. 20. 1. 1.
41. 1. 1. W. Böhl, Dekorationsmaler 20. 1. 1. W. König, Kaufm. 20. 1. 1.
42. 1. 1. W. Böhl, Dekorationsmaler 20. 1. 1. W. König, Kaufm. 20. 1. 1.
43. 1. 1. W. Böhl, Dekorationsmaler 20. 1. 1. W. König, Kaufm. 20. 1. 1.
44. 1. 1. W. Böhl, Dekorationsmaler 20. 1. 1. W. König, Kaufm. 20. 1. 1.
45. 1. 1. W. Böhl, Dekorationsmaler 20. 1. 1. W. König, Kaufm. 20. 1. 1.
46. 1. 1. W. Böhl, Dekorationsmaler 20. 1. 1. W. König, Kaufm. 20. 1. 1.
47. 1. 1. W. Böhl, Dekorationsmaler 20. 1. 1. W. König, Kaufm. 20. 1. 1.
48. 1. 1. W. Böhl, Dekorationsmaler 20. 1. 1. W. König, Kaufm. 20. 1. 1.
49. 1. 1. W. Böhl, Dekorationsmaler 20. 1. 1. W. König, Kaufm. 20. 1. 1.
50. 1. 1. W. Böhl, Dekorationsmaler 20. 1. 1. W. König, Kaufm. 20. 1. 1.
51. 1. 1. W. Böhl, Dekorationsmaler 20. 1. 1. W. König, Kaufm. 20. 1. 1.
52. 1. 1. W. Böhl, Dekorationsmaler 20. 1. 1. W. König, Kaufm. 20. 1. 1.
53. 1. 1. W. Böhl, Dekorationsmaler 20. 1. 1. W. König, Kaufm. 20. 1. 1.
54. 1. 1. W. Böhl, Dekorationsmaler 20. 1. 1. W. König, Kaufm. 20. 1. 1.
55. 1. 1. W. Böhl, Dekorationsmaler 20. 1. 1. W. König, Kaufm. 20. 1. 1.
56. 1. 1. W. Böhl, Dekorationsmaler 20. 1. 1. W. König, Kaufm. 20. 1. 1.
57. 1. 1. W. Böhl, Dekorationsmaler 20. 1. 1. W. König, Kaufm. 20. 1. 1.
58. 1. 1. W. Böhl, Dekorationsmaler 20. 1. 1. W. König, Kaufm. 20. 1. 1.
59. 1. 1. W. Böhl, Dekorationsmaler 20. 1. 1. W. König, Kaufm. 20. 1. 1.
60. 1. 1. W. Böhl, Dekorationsmaler 20. 1. 1. W. König, Kaufm. 20. 1. 1.
61. 1. 1. W. Böhl, Dekorationsmaler 20. 1. 1. W. König, Kaufm. 20. 1. 1.
62. 1. 1. W. Böhl, Dekorationsmaler 20. 1. 1. W. König, Kaufm. 20. 1. 1.
63. 1. 1. W. Böhl, Dekorationsmaler 20. 1. 1. W. König, Kaufm. 20. 1. 1.
64. 1. 1. W. Böhl, Dekorationsmaler 20. 1. 1. W. König, Kaufm. 20. 1. 1.
65. 1. 1. W. Böhl, Dekorationsmaler 20. 1. 1. W. König, Kaufm. 20. 1. 1.
66. 1. 1. W. Böhl, Dekorationsmaler 20. 1. 1. W. König, Kaufm. 20. 1. 1.
67. 1. 1. W. Böhl, Dekorationsmaler 20. 1. 1. W. König, Kaufm. 20. 1. 1.
68. 1. 1. W. Böhl, Dekorationsmaler 20. 1. 1. W. König, Kaufm. 20. 1. 1.
69. 1. 1. W. Böhl, Dekorationsmaler 20. 1. 1. W. König, Kaufm. 20. 1. 1.
70. 1. 1. W. Böhl, Dekorationsmaler 20. 1. 1. W. König, Kaufm. 20. 1. 1.
71. 1. 1. W. Böhl, Dekorationsmaler 20. 1. 1. W. König, Kaufm. 20. 1. 1.
72. 1. 1. W. Böhl, Dekorationsmaler 20. 1. 1. W. König, Kaufm. 20. 1. 1.
73. 1. 1. W. Böhl, Dekorationsmaler 20. 1. 1. W. König, Kaufm. 20. 1. 1.
74. 1. 1. W. Böhl, Dekorationsmaler 20. 1. 1. W. König, Kaufm. 20. 1. 1.
75. 1. 1. W. Böhl, Dekorationsmaler 20. 1. 1. W. König, Kaufm. 20. 1. 1.
76. 1. 1. W. Böhl, Dekorationsmaler 20. 1. 1. W. König, Kaufm. 20. 1. 1.
77. 1. 1. W. Böhl, Dekorationsmaler 20. 1. 1. W. König, Kaufm. 20. 1. 1.
78. 1. 1. W. Böhl, Dekorationsmaler 20. 1. 1. W. König, Kaufm. 20. 1. 1.
79. 1. 1. W. Böhl, Dekorationsmaler 20. 1. 1. W. König, Kaufm. 20. 1. 1.
80. 1. 1. W. Böhl, Dekorationsmaler 20. 1. 1. W. König, Kaufm. 20. 1. 1.
81. 1. 1. W. Böhl, Dekorationsmaler 20. 1. 1. W. König, Kaufm. 20. 1. 1.
82. 1. 1. W. Böhl, Dekorationsmaler 20. 1. 1. W. König, Kaufm. 20. 1. 1.
83. 1. 1. W. Böhl, Dekorationsmaler 20. 1. 1. W. König, Kaufm. 20. 1. 1.
84. 1. 1. W. Böhl, Dekorationsmaler 20. 1. 1. W. König, Kaufm. 20. 1. 1.
85. 1. 1. W. Böhl, Dekorationsmaler 20. 1. 1. W. König, Kaufm. 20. 1. 1.
86. 1. 1. W. Böhl, Dekorationsmaler 20. 1. 1. W. König, Kaufm. 20. 1. 1.
87. 1. 1. W. Böhl, Dekorationsmaler 20. 1. 1. W. König, Kaufm. 20. 1. 1.
88. 1. 1. W. Böhl, Dekorationsmaler 20. 1. 1. W. König, Kaufm. 20. 1. 1.
89. 1. 1. W. Böhl, Dekorationsmaler 20. 1. 1. W. König, Kaufm. 20. 1. 1.
90. 1. 1. W. Böhl, Dekorationsmaler 20. 1. 1. W. König, Kaufm. 20. 1. 1.
91. 1. 1. W. Böhl, Dekorationsmaler 20. 1. 1. W. König, Kaufm. 20. 1. 1.
92. 1. 1. W. Böhl, Dekorationsmaler 20. 1. 1. W. König, Kaufm. 20. 1. 1.
93. 1. 1. W. Böhl, Dekorationsmaler 20. 1. 1. W. König, Kaufm. 20. 1. 1.
94. 1. 1. W. Böhl, Dekorationsmaler 20. 1. 1. W. König, Kaufm. 20. 1. 1.
95. 1. 1. W. Böhl, Dekorationsmaler 20. 1. 1. W. König, Kaufm. 20. 1. 1.
96. 1. 1. W. Böhl, Dekorationsmaler 20. 1. 1. W. König, Kaufm. 20. 1. 1.
97. 1. 1. W. Böhl, Dekorationsmaler 20. 1. 1. W. König, Kaufm. 20. 1. 1.
98. 1. 1. W. Böhl, Dekorationsmaler 20. 1. 1. W. König, Kaufm. 20. 1. 1.
99. 1. 1. W. Böhl, Dekorationsmaler 20. 1. 1. W. König, Kaufm. 20. 1. 1.
100. 1. 1. W. Böhl, Dekorationsmaler 20. 1. 1. W. König, Kaufm. 20. 1. 1.
101. 1. 1. W. Böhl, Dekorationsmaler 20. 1. 1. W. König, Kaufm. 20. 1. 1.
102. 1. 1. W. Böhl, Dekorationsmaler 20. 1. 1. W. König, Kaufm. 20. 1. 1.
103. 1. 1. W. Böhl, Dekorationsmaler 20. 1. 1. W. König, Kaufm. 20. 1. 1.
104. 1. 1. W. Böhl, Dekorationsmaler 20. 1. 1. W. König, Kaufm. 20. 1. 1.
105. 1. 1. W. Böhl, Dekorationsmaler 20. 1. 1. W. König, Kaufm. 20. 1. 1.
106. 1. 1. W. Böhl, Dekorationsmaler 20. 1. 1. W. König, Kaufm. 20. 1. 1.
107. 1. 1. W. Böhl, Dekorationsmaler 20. 1. 1. W. König, Kaufm. 20. 1. 1.
108. 1. 1. W. Böhl, Dekorationsmaler 20. 1. 1. W. König, Kaufm. 20. 1. 1.
109. 1. 1. W. Böhl, Dekorationsmaler 20. 1. 1. W. König, Kaufm. 20. 1. 1.
110. 1. 1. W. Böhl, Dekorationsmaler 20. 1. 1. W. König, Kaufm. 20. 1. 1.
111. 1. 1. W. Böhl, Dekorationsmaler 20. 1. 1. W. König, Kaufm. 20. 1. 1.
112. 1. 1. W. Böhl, Dekorationsmaler 20. 1. 1. W. König, Kaufm. 20. 1. 1.
113. 1. 1. W. Böhl, Dekorationsmaler 20. 1. 1. W. König, Kaufm. 20. 1. 1.
114. 1. 1. W. Böhl, Dekorationsmaler 20. 1. 1. W. König, Kaufm. 20. 1. 1.
115. 1. 1. W. Böhl, Dekorationsmaler 20. 1. 1. W. König, Kaufm. 20. 1. 1.
116. 1. 1. W. Böhl, Dekorationsmaler 20. 1. 1. W. König, Kaufm. 20. 1. 1.
117. 1. 1. W. Böhl, Dekorationsmaler 20. 1. 1. W. König, Kaufm. 20. 1. 1.
118. 1. 1. W. Böhl, Dekorationsmaler 20. 1. 1. W. König, Kaufm. 20. 1. 1.
119. 1. 1. W. Böhl, Dekorationsmaler 20. 1. 1. W. König, Kaufm. 20. 1. 1.
120. 1. 1. W. Böhl, Dekorationsmaler 20. 1. 1. W. König, Kaufm. 20. 1. 1.
121. 1. 1. W. Böhl, Dekorationsmaler 20. 1. 1. W. König, Kaufm. 20. 1. 1.
122. 1. 1. W. Böhl, Dekorationsmaler 20. 1. 1. W. König, Kaufm. 20. 1. 1.
123. 1. 1. W. Böhl, Dekorationsmaler 20. 1. 1. W. König, Kaufm. 20. 1. 1.
124. 1. 1. W. Böhl, Dekorationsmaler 20. 1. 1. W. König, Kaufm. 20. 1. 1.
125. 1. 1. W. Böhl, Dekorationsmaler 20. 1. 1. W. König, Kaufm. 20. 1. 1.
126. 1. 1. W. Böhl, Dekorationsmaler 20. 1. 1. W. König, Kaufm. 20. 1. 1.
127. 1. 1. W. Böhl, Dekorationsmaler 20. 1. 1. W. König, Kaufm. 20. 1. 1.
128. 1. 1. W. Böhl, Dekorationsmaler 20. 1. 1. W. König, Kaufm. 20. 1. 1.
129. 1. 1. W. Böhl, Dekorationsmaler 20. 1. 1. W. König, Kaufm. 20. 1. 1.
130. 1. 1. W. Böhl, Dekorationsmaler 20. 1. 1. W. König, Kaufm. 20. 1. 1.
131. 1. 1. W. Böhl, Dekorationsmaler 20. 1. 1. W. König, Kaufm. 20. 1. 1.
132. 1. 1. W. Böhl, Dekorationsmaler 20. 1. 1. W. König, Kaufm. 20. 1. 1.
133. 1. 1. W. Böhl, Dekorationsmaler 20. 1. 1. W. König, Kaufm. 20. 1. 1.
134. 1.

Verloren wurde am Sonntag
Abend v. d. Bank nach der
Ziegelstr. eine graue Geldbude.
Abzug g. Belohn. Blumenstr. 4.

Goldfasan

(Hahn) entflohen. Abzug gegen
Belohnung Papiermühlstraße 6.
Gine gold. Damenuhr aus
Schloss verloren. Wegen gute
Belohnung abzugeben Webers
Hotel am Zwinger.

Kleiner Nops davongeht.
Gegen gute Belohnung abzugeben
bei Schneider, Marienstr. 1.

Entlaufen

bei Postwagen ein weißer, lang-
haariger Solch, Namens „Sneq“. Ab-
holung Salzgitterband tragend. Ab-
lieferung ob. Autenthollandschweiss
bei Überbergschreiber, Dresden,
Götzplatz 3, oder bei Frau Ober-
amtmann Adler, Wölflau bei
Dresden, wird gut belohnt.

Entlaufen

ein junger, hemmlich hochläufiger,
rebarbariger Jagdband, auf den
Namen nimmt ob. Tiere bösend,
Federbalzhand mit Weisungring.
Abgabe bzw. Nachricht gen gute
Belohnung zwölfmaisch 4, Dresden.

Holporteure!

Selbständige Holporteure für e.
in Dresden jeden Dienstag er-
scheinendes Blatt ge. Solche
kommen sich bei Tätigkeit u. Aus-
dauer leicht eine Mäuse Abkommen
tun können, an denen sie ein
dauerndes und gutes Einkommen
haben. **Verlag des Lustigen**
Extrablattes, W. A. H. Koch,
Dresden, II. Plauensche Gasse 41.

Nachweis

offener Stellen
für 1 Buchhalter, 1 Contozist, 1
Postkist., 3 Verkäufer, 1 Reichen-
den, 2 Commis, 1 Schlachthof-
verwalter, 1 Feuer, 1 Expedi-
tion, 1 Bauarbeiter, 1 Höf-
meister, 2 Verkäufer, 2 Kellner,
1 Post, 1 Oberbergschreiber,
2 Aufzüchter, 1 Kellner, 1 Kellner,
1 Magazinverwalter,
1 Marktbeschauer, 1 Gesell-
schafterin, 2 Wirtschafterinnen
und 3 Verkäuferinnen.

C. H. Moack,

Wettinerstraße 39, part.

Erd- und

Felsenarbeiter

zu dauernder Beschäftigung
bei hohem Stundenlohn ge-
sucht auf Zeitung Königstein.

Steinmetzen

zu ausdauernder Winter-Arbeit
werden gesucht Werkplatz Reichs-
straße, Aug. Hache.

Geübte

Kreissägeschneider
gesucht in der Fabrik
Buchenstraße 26 (Oppell-
vorstadt).

Minderfrau!

Eine ältere, ordentliche Frau
wird zur Pflege zweier Kinder auf
ein Gut (nahe Dresden) sofort
genutzt. Arbeitet durch Herrn
Raum Trostius, Scheidstraße.
Berbeiter gesucht f. **Kaffee-**
und Thee-Verkauf an
Kundschaft und Kästen. Vergüt.
M. 1200 p. a. Nur mit besten
Zeugn. verl. Bew. denen es dauer-
haft, sich a. sold. u. reell. Preis
e. Erst. z. gründ. w. berücksicht.
F. Lüding & Co. in
Hamburg.

Seidenband- Reisender.

für ein leistungsfähiges, ein-
gestuftes Haus des Band- und
Spitzenwaren wird ein durch-
aus tüchtiger, mit der Rundheit
des Königreichs Sachsen und dem
Urteil vertrauter Reisender vor
1. Januar oder früher zu enga-
gieren gesucht. Persönliche Vor-
stellungen Wittwoh Vormittags
8-10 Uhr **Weber's Hotel**
in Dresden.

Ein erfahrener Ingenieur

für Centralbeizungs- und
Ventilations-Anlagen. Pro-
fessionelle Voranschläge u.
praktische Ausführung wird

für engagieren gesucht.
Ausführ. Öfferten mit Angabe
der Geschäftskompetenz erbeten unter

T. 9725 an **Rud. Mosse**
in München.

Ein junger zuverläss. Mann als
Stallburgsche

gesucht. Venstre Schillerstraße 65.

für mein Kolonialwaren-
Geschäft suche sofort einen
tüchtigen, soliden

Commis

als Verkäufer.
Otto Kleemann,
Cheimis-Schöß.

Meine Verwalter von
300-500 M. Gehalt und
ganz selbstständige Wirts-
schafterinnen für Mittelpfälzer
sind noch sofort und placiert ohne
Voranschaltung.

A. Prosch, Margarethenstr. 1.

Ein tüchtiger

Bierschröter

wird zum sofortigen Antritt ge-
sucht. Nähertet sich Herr

Arnold, zum jährl. Hof,

Dresden, Breitestraße.

Zum sofortigen Antritt suche für

meine Kochwarenfabrik einen

leichten jungen Mann

für Comptoir und kleine Reisen.

Anfangsgehalt M. 900 per Anno.

Off. R. 208 in die Exp. d. Bl.

Schulnacher auf gute Mittel-

arbeit sucht **Joh. Schneider**,

am Schiebhaus 2b.

für die große Küche un-

serer Ausst. suchen wir

eine durchaus zuverlässige

und in allen Zweigen der

Kochkunst

tüchtige

Wirtschafterin

welche schon mit Erfolg in
großen Haushalten thätig

war.

Heilanstalt Neiboldsgrün

i. Becht.

Techniker

für ein technisches Bureau ge-

sucht. Angabe bisheriger Thäti-

gkeit, Schulbildung usw. nicht

Gehaltsanspruch. Off. T. R. 226

„Invalidendant“ Dresden

erbeten.

Junge Mädchen

finden momentlich bei keiner

Familie, im Hause auszubilden.

Off. A. H. 8686 vorliegend

Schellenberg erbeten.

Posamenten und

Garn.

Flotte

Geb. Mädchen

wünscht sich unentgeltl. bei keiner

Familie, im Hause auszubilden.

Off. A. H. 8686 vorliegend

Schellenberg erbeten.

Glücksmann & Rechitz,

Kötter.

für einen Kup. sucht sofort **A.**

Vogel. Wittenstraße 24.

Eine tüchtige

Verkäuferin

wird für unser Galanterie, Glas-
und Porzellanwarengeschäft zum

sofortigen Antritt gesucht.

Glücksmann & Rechitz,

Kötter.

für seinen Kup. sucht sofort **A.**

Vogel. Wittenstraße 24.

Eine tüchtige

Verkäuferin

wird für unser Galanterie, Glas-
und Porzellanwarengeschäft zum

sofortigen Antritt gesucht.

Glücksmann & Rechitz,

Kötter.

für seinen Kup. sucht sofort **A.**

Vogel. Wittenstraße 24.

Eine tüchtige

Arbeiter

werden angenommen auf Neu-

bau, Montirungsdepot, König-

straße.

Gesucht

Landwirthch. Arbeiter durch **A.**

Vogel in Coppel bei Postw.

Arbeiter

werden angenommen auf Neu-

bau, Montirungsdepot, König-

straße.

Gesucht

Landwirthch. Arbeiter durch **A.**

Vogel in Coppel bei Postw.

Arbeiter

werden angenommen auf Neu-

bau, Montirungsdepot, König-

straße.

Gesucht

Landwirthch. Arbeiter durch **A.**

Vogel in Coppel bei Postw.

Arbeiter

werden angenommen auf Neu-

bau, Montirungsdepot, König-

straße.

Gesucht

Landwirthch. Arbeiter durch **A.**

Vogel in Coppel bei Postw.

Arbeiter

werden angenommen auf Neu-

bau, Montirungsdepot, König-

straße.

Gesucht

Landwirthch. Arbeiter durch **A.**

Vogel in Coppel bei Postw.

Arbeiter

werden angenommen auf Neu-

bau, Montirungsdepot, König-

straße.

Gesucht

Landwirthch. Arbeiter durch **A.**

Vogel in Coppel bei Postw.

Arbeiter

werden angenommen auf Neu-

bau, Montirungsdepot, König-

straße.

Gesucht

Landwirthch. Arbeiter durch **A.**

Vogel in Coppel bei Postw.

Arbeiter

werden angenommen auf Neu-

bau, Montirungsdepot, König-

straße.

Gesucht

Landwirthch. Arbeiter durch **A.**

Vogel in Coppel bei Postw.

Arbeiter

Café Pollender,
Neustadt.
Specialität:
Ananas - Bowle.

Stephanienhof,

Stephanienstr. 4.
Vorläufiger Mittwochstisch in
1 und 2. Vorlesung zu neuen
Werken.
Gute Biere. Angenehmer
Aufenthalt. Specialität:
Münchner Weizenbräu und
Appetitpositionen ab 25 Pf.

2. Polternzimmer 2

findt noch am ersten Abend zu
verzehren in Hauswands-Athenaeum,
Reichsstraße 10.

Anzeige.

Eigentlich wäre ich eigentlich an
dem 1. Poltern nicht gekommen, da
die Stieglitzstraße 16
eine Spezialitätsschaff und
Kaffeehaus ist, ebenso dieses
eröffnet habe. Ausgenommen von
35 Pf. an werden angenommen,
speziell statt Preisen.

Die be-
sten Biere trinken wir bei B.
Kupfer, Reichsstraße Nr. 15,
Gef. Blauenthaler.

Kapuziner-
Exportbräu,
sensationell schön.

Hagenmoser,
Hotel Lingke.

Brauerei-
Rathaus.
Stieglitz.
Scheide-
Schlossfeier.
Herrn. Zürndorf.

6. Kreuzstraße 6.
Heute gr. Concert
von den 10 Feuerchen Banden am
Geb. Gaukler f. e. sehr
ausgezeichnet.

6. Stünche's
Bleichenkunt,
Ges. Poller u. Blaumühlestr.
Ein neuer, italienischer Tanz-
Wettbewerb ist gestartet, hoffen-
derweise Sieger, der große Alte-
Spieldienst, St. Annenstraße 14 und
Altenbergs nach Süden, eine sehr
ausgezeichnete für 1. Wahrsche.

Artillerie,

Militär-Verein

2000 - Regent.
Jeden Mittwoch

Schweinfischfesten
in der bekannten Halle.
J. Schmitt.

Rotte Ansel,
Zofenthain
und Almenstrasse - Gde.
Heute sowie jeden Dienstag

Schlachtfest
Kümmell C. Arndt.

Damen und Herren,
welche einem älteren dramatis-
Vereine beitreten wünschen
wollen sich melden. O. S. OSF
"Invalidendant" Dresden.

Gesellschaften
gesetzlich vertragt.

Der Vorstand
Allgemeinen Mieth-
bewohner-Vereins.

Befanntmachung.
Die für heute Abend anberaumt
gewesene

öffentliche
Schuhmacherversammlung
findet Umstände halber heute
nicht statt, sondern Donner-
tag d. 4. Oktober in Selt's
Gästehaus, kleine Bildergasse 9,
1. Etage, statt. Um zahlreiche
Geschenke erlaubt
der Einberueter.

Tonnerdag den 4. Oktober
General-Versammlung
im Clublokal:

Hedwig's Etablissement.



„Erzgebirger“.

Donnerstag den 4. Oktober,
Abends 8 Uhr, im Saal zur
Centralhalle, Körbchstr., großer
Künstler-Abend.

ausgeführt von dem Cello, Bio-
linen und Bandonion-Virtuosen
Herrn Otto Major u. mehreren
der bedeutendsten musikalischen u.
kunstvollen Künstler Dresdens.
Nach dem Concert Ball. Die
ausgegebenen blauen Karten haben
Wertigkeit. — Ohne Karten kein
Eintritt. — D. V.

2. Polternzimmer 2

findt noch am ersten Abend zu
verzehren in Hauswands-Athenaeum,
Reichsstraße 10.

Anzeige.

Eigentlich wäre ich eigentlich an
dem 1. Poltern nicht gekommen, da
die Stieglitzstraße 16
eine Spezialitätsschaff und
Kaffeehaus ist, ebenso dieses
eröffnet habe. Ausgenommen von
35 Pf. an werden angenommen,
speziell statt Preisen.

Die be-
sten Biere trinken wir bei B.
Kupfer, Reichsstraße Nr. 15,
Gef. Blauenthaler.

Kapuziner-
Exportbräu,
sensationell schön.

Hagenmoser,
Hotel Lingke.

Brauerei-
Rathaus.
Stieglitz.
Scheide-
Schlossfeier.
Herrn. Zürndorf.

6. Kreuzstraße 6.
Heute gr. Concert
von den 10 Feuerchen Banden am
Geb. Gaukler f. e. sehr
ausgezeichnet.

6. Stünche's
Bleichenkunt,
Ges. Poller u. Blaumühlestr.
Ein neuer, italienischer Tanz-
Wettbewerb ist gestartet, hoffen-
derweise Sieger, der große Alte-
Spieldienst, St. Annenstraße 14 und
Altenbergs nach Süden, eine sehr
ausgezeichnete für 1. Wahrsche.

Artillerie,

Militär-Verein

2000 - Regent.
Jeden Mittwoch

Schweinfischfesten
in der bekannten Halle.
J. Schmitt.

Rotte Ansel,
Zofenthain
und Almenstrasse - Gde.
Heute sowie jeden Dienstag

Schlachtfest
Kümmell C. Arndt.

Damen und Herren,
welche einem älteren dramatis-
Vereine beitreten wünschen
wollen sich melden. O. S. OSF
"Invalidendant" Dresden.

Gesellschaften
gesetzlich vertragt.

Der Vorstand
Allgemeinen Mieth-
bewohner-Vereins.

Befanntmachung.
Die für heute Abend anberaumt
gewesene

öffentliche
Schuhmacherversammlung
findet Umstände halber heute
nicht statt, sondern Donner-
tag d. 4. Oktober in Selt's
Gästehaus, kleine Bildergasse 9,
1. Etage, statt. Um zahlreiche
Geschenke erlaubt
der Einberueter.

Tonnerdag den 4. Oktober
General-Versammlung
im Clublokal:

Hedwig's Etablissement.



Gabelsberger Stenographenverein „Dresden-Neustadt“.

Gründung der Unterichtskurse
für Elementar u. Fortbildung am
5. Oktbr. c. Alles Nähere, so-
wie Einzelheiten von Anmel-
dungen usw. im Vereinshof
Stadt Paris, gr. Neustadt 13.

Der seit mehreren Jahren be-
stehende, unter guter Leitung
Drehspiel und Gelehrte

vstiegende

Dresdner
Dilett.-Musik-Verein,

hebt 24 Mitglieder zählend, nach
seiner Verstärkung Dilettanten,
welche die nötige Artigkeit an
einem Stück oder Blasinstrument
besitzen. Gebühr, sobald dafür
interessante Herren werden zum
Anhänger der Proben regelmäßig
Freitag Abend, von 9-11 Uhr
im Vereinshof, Hotel Meiß-
dorf, Zwingerstraße eingeladen.

D. V.

Mitglieder des Turn-Vereins der Pirnaischen Vorstadt,

momentlich auch nichtturnende,
können sich dem Verein sehr
nützlich erneinen, wenn sie die
erste 2. Jahre bestehenden

Vereinsängerschaft

zur Unterstützung bei Vereins-
Veranstaltungen beitreten und
sich in der nächsten Hebung
möglichen Abend, 9 Uhr, im
Restaurant Gerhard, Neuer-
straße 38 (gegenüber der
Dreigasse), erscheinen wollen.
Monatssteuer 10 Pf.

Feronia.

mittwoch den 3. Oktober,
Abends 7 Uhr:

Haupt - Versammlung
im Vereinshof. Jahresbericht.

Dresdner
Männer-
Gesangver.

Punkt 19 Uhr Probe im
Vereinshof, Moritzstraße
Nr. 10. 1. Monat. Aut.,
Woch. 10 Pf. Fisch. et al.

Deut. Abend 8 Uhr
Versammlung:
3. Abend, weißer Saal.
Beginn der Concert-
Probe 8 Uhr. — Ab-
sommung. D. V.

Deut. Abend 9 Uhr
Mon. - Versa.
im R. L. Reit. Räumen,
Schönengasse 12. 1. Et.

Humor. Verein
Gemüthlichkeit“
„zu er. Stadtteil, jetzt Colosseum.
Jeden Dienstag Vereinsabend.
Gäste willkommen. D. V.

Artillerie,

Militär-Verein

2000 - Regent.
Jeden Mittwoch

Schweinfischfesten
in der bekannten Halle.
J. Schmitt.

Rotte Ansel,
Zofenthain
und Almenstrasse - Gde.
Heute sowie jeden Dienstag

Schlachtfest
Kümmell C. Arndt.

Damen und Herren,
welche einem älteren dramatis-
Vereine beitreten wünschen
wollen sich melden. O. S. OSF
"Invalidendant" Dresden.

Gesellschaften
gesetzlich vertragt.

Der Vorstand
Allgemeinen Mieth-
bewohner-Vereins.

Befanntmachung.
Die für heute Abend anberaumt
gewesene

öffentliche
Schuhmacherversammlung
findet Umstände halber heute
nicht statt, sondern Donner-
tag d. 4. Oktober in Selt's
Gästehaus, kleine Bildergasse 9,
1. Etage, statt. Um zahlreiche
Geschenke erlaubt
der Einberueter.

Tonnerdag den 4. Oktober
General-Versammlung
im Clublokal:

Hedwig's Etablissement.

Donnerdag den 4. Oktober
General-Versammlung
im Clublokal:

Hedwig's Etablissement.

Donnerdag den 4. Oktober
General-Versammlung
im Clublokal:

Hedwig's Etablissement.

Donnerdag den 4. Oktober
General-Versammlung
im Clublokal:

Hedwig's Etablissement.

Bei unserer Grundstücke als
auch Geschäftsbüro haben wir
unteren alten Mietern, sowie
langjähriger Kundin für das
durchwegs Wohlwollen unterstützen
wollen Dank.

Geschwister Thiele
(Elbgäähchen 5).

Um weiteren Anträgen u. Ze-
hungen vorzubringen, erlaube ich
mir, bekannt zu geben, daß nicht
ich das Martinische Restaurant
im Garten übernehme, sondern
dass meine Frau nur die auf
der Rosenstraße 17 beständiges
Patisserie nach Ostral-
allee Nr. 14 (Gebäude der
Stadtwerke) verlegt hat.

E. A. Helme,
Kellner in Hof König.

Der angekündigte Aufenthalts-
ort für Familien mit Kindern ist un-
freiheitlich i. S. eines Salons
die in weiteren Kreisen wohl-
bekannt sind.

Fahlschlößchen-Terrasse
mit Park und Aussichts-
turm.

D. V.



Allg. Hand- werker Verein Dresden

Der diesjährige 1. Famili-
en-Abend mit Concert
und Ball findet Sonntag, den
7. October a. c., Abends, im
Saale des Gewerbehauses
statt. Zur Aufführung kommt
„Des alten Handwerk-
meisters Traum“ von E.
Christoph.

Gäste sind nur gegen Vor-
zugung der Mitgliedschaft zu
entnehmen bei d. Herrn Dau-
berg, Wallstr. 11, Tennert, El-
berg 24, Windler, Neumarkt 10
(Stadt Rom) und Winter,
Königstraße 10. Der Vorstand.

D. V.

Vöring - Verein.
D. V. Sonntag, 4. Oct.
Gesellschafts-
Abend.
Theater.

Aug. 19. 19. von 8 Uhr
bis 10 Uhr, einladung
willkommen — Ausdrücklich zur
Notiz, daß Einlass in den Saal
1. Abgang der Vorhänge um 9
Uhr erfolgt.

Gärtner-Verein
f. Dresden u. I.

Die geachten Kollegen werden
nominell ergeben eingeladen,
dass Dienstag den 2. Oktbr. an
unserem 25-jährig. Stiftungs-
fest mit Damen und Angehören
nahm zahlreich zu beteiligen.

Eintrittsarten (unterstützt)
sind bei den Herren Vereinsvor-
ständen zu entnehmen. D. V.

Winterüberzieher,
Herren u. Kinderkleidung, Jacken,
Kleiderkleider, wollene Rutsch-
und Arbeitshosen, großes Stoß-
lager zur Aufführung nach Maß
bei billigen Preisen das
Schneidermeister v. G. Lambart,
Schneidermeister, gr. Riedgasse,
vom Altmarkt bereit. M. G.

Damen
werden anstrengend gemacht auf
die billigen und gesammelten
Winterhüte in einer
überaus großen Auswahl, das selbst
der verwöhnteste Geschäftsmann in
jeder Hinsicht befriedigt findet.

Zähne

und Gebisse, Repara-
turen, Bleibringen u. s. m.
zu einem Preis wird
Fritz Hansen, Fabrikat, in
Gef. Schuh- und Kinder-Hüte,
Wüsten, Schuh- und Winter-
hüte, gebaut.

Alles, was Sie brauchen!
halten Sie auch auf Theilnah-
men anerkannt reell u. billig
nur Schloßstraße 30, 1. Et.,
Paul Zippel. M. N.

Ladrona.
Zigaretten von A. E. Simon,
Edle Zigaretten und Cigaretten,
findet das Beste, was ich gefunden
habe. Schaufluss. B.

Meinholt's Säle.

Dienstag Abend von 8-11 Uhr

= grosses Concert =

der Musikschule aus Klingenthal. 30 Jünglinge im Alter

von 10-12 Jahren.

Billets à 30 Pf., in den Cigarrengeschäften von Petz (Meinholt's Säle), Panke (Sportgasse), Wolf (Postplatz), Zuschwartz (Schloßstraße), an der Kasse 50 Pf., Familien-Billets 3 Stück 1 Mk.

Münchner Hof.

Täglich grosses Concert

von der Concert-Societät des Münchner Hofs, unter Leitung des

Musikdirektors Herrn R. Baade.

Aufgang 1-8 Uhr.

Eintritt 20 Pf.

Victoria Salen

3 sisters St. Felix,

comme Oper-Paarden.

Brothers Mulline,

feurige Musik-Artisten.

Miss Ella Braatz,

in ihren neuen Exercitien auf der Natur-Säule.

Little Allright,

Englischer Schauspieler.

Madame Biséra

mit überzeugender Sanges-Kunst;

Ein Wunder der Nacht;

plastisch-humorige Darstellungen

drei schwungende Marmorgruppen,

(10 Damen).

Miss Alma-Melas,

Englische am tollender Stunde.

Frl. E. Horvath, internat. Liedersängerin.

S. Mariot, Gesangs-Humorist.

Gassenmusik 1-7 Uhr. Aufgang 1-8 Uhr. A. Thieme.

Westendschlösschen,

Piauen.

Heute und folgende Tage

Auftreten des Nusdenhäuser Männer-

Quartetts aus Roswein,

durch die Herren Fritzsche, Lommatsch, Lessig,

Höser, Jungblümel, Brauer und Weigert.

Aufgang 8 Uhr. Eintritt 50 Pf. Programm täglich neu.

Eintritt 50 Pf. im Vortheater à 40 Pf. in Blauen bei den

Herren Goldbach, Binnwald und im Westendschlösschen,

jetzt in Dresden, im Cigarrengeschäft von Herrn Wolf,

Postplatz. Ein salziger Besuch ist bald, leicht freundlich ein.

11. Pfennige.

Tivoli!

Heute

Militär-Frei-Concert.

Aufgang 7 Uhr.

Kunze's Etablissement,

Altmarkt 8. Früher Felsner.

Heute erstes großes Concert der berühmten

Carlsbader Damen-Kapelle

unter Direction von Frau Elise Ludwig.

Gewohntes Programm. Eintritt 20 Pf. Aufgang 1-7 Uhr.

Hochachtungsvoll C. H. Kunze.

NB. In den Vorder- & Räumen täglich gr. Concert der

neuen jageten Kapelle unter Leitung d. Herrn Kurt Krause.

Aufgang 1-8 Uhr. Eintritt frei.

Tivoli.

Von Sonnabend d. 6. October er.

Täglich grosses

Elite-Concert

des weltberühmten

I. Wiener Damen-Orchesters.

Direction: G. Richter.

Frucht-Ausstellung mit Verlosung

Reissig's Restaurant,

Eibterrasse Wachwitz.

Die Ausstellung von Fleid-, Garten- und Weinbergs-

früchten bleibt noch bis heute Abend 8 Uhr geöffnet.

Achtungsvoll August Reissig.

Braun's Hotel

Sonnabend den 6. October 1888, 7 Uhr Abends,

zum Besten des Carolahauses:

Wohlthätigkeits-Soirée

des Lyrikers und Recitators

Petrowitsch.

Karten à 3, 2 und 1 Mark sind in den Gal. Hof-Musikalien-

handlungen von F. Ries im Rauhause und A. Brauer (Wölter),

Neustadt, Hauptstr. 2, wie bei R. Benser, Pragerstr., zu haben.

Eintritt frei. Aufgang 7 Uhr. Eintritt frei.

Hochachtungsvoll Braun's Müller.

Restaurant

Brausse - Müller,

6 Kreuzstrasse 6.

Heute Dienstag den 2. October 1888

Grosses Concert

vom 1. Dresdner Vandoulen-Club, mit heiterstem Programm.

Sprüche und Getränke von bekannter Güte.

Eintritt frei. Aufgang 7 Uhr. Eintritt frei.

Hochachtungsvoll Brausse - Müller.

Wein

**Neue Couponsbogen zu Buschbräder 5% Eisenahm-Prioritäten, Deutsche 4% Reichs-Anleihe, Österreichische 4% Gold-Rente besorgen gegen Einreichung der Talons kostenfrei
Sächsische Bankgesellschaft. Leipzig, Markt Nr. 11, Dresden-Altestadt: Waisenhausstrasse 4, Wechselstube Dresden-Nord: Am Markt, grosse Klostergasse Nr. 12. Quellmalz & Adler.**

Herrliches und Sächsisches.

— Ein Sonntag mit Regen und Sturm und Herbstschauer im höchsten Potenz, wie er vorgelebt und beobachtet war, erscheint dem Menschen wenig geeignet, die Blätter auszuhören zu lassen, welche er an den vorhergehenden Sonnabenden, schönen Tagen zu entwerfen sich berechtigt fühlte. Wenn auch die Vormittagsstunden bei äußerst mildem Wind mit nur wenig nassen Niederschlägen verliefen und immer noch leichte Droschung auf einen exzellenten Nachmittag anstehen ließen, so möchte sich plötzlich in den ersten Nachmittagsstunden ein kalter Wind geltend, das Barometer sank immer mehr, schwächlich bis zum Sturm, sodass es selbst bei einem vulkanischen Ausbruch kaum weiter zu sinken vermochte; eine süßliche Wolke zog nach der anderen vom Westen herauf und mit kaum zu widerstehendem Zustand entluden sich bald unter elektrischen Temperaturengleichungen die wassertrügerangenen Wolkenwolken, sodass nun mit einem Mal jede trohe Aussicht auf eine Graulüftung unter freiem Himmelsumtum zu Wasser geworden. So, wenig später 2 Uhr Nachmittags die schauerlich schwärzen, unabsehbaren, einer undurchdringlichen Staubwand gleichenenden Wolkenmassen am westlichen Himmel über der Ebene zu beobachten Gelegenheit nahm konnte, dem wird unter Schauerin jede Wandlung vergangen sein und wieder reisigt den zur Hand genommene Wanderstab an einen stillen Ort gestellt und den gespannten Aussicht endgültig angegeben haben. Testholt waren auch all die Orte außerhalb der städtischen Mauern, wo Herbst-, Keller- und Wohlteile angekündigt waren, nur schwach befürchtet und unangefasst muhte manches Haar zurücklos in die lühne Rinnne, wo ihr Inhalt bis jetzt gegossen.

— Eine für alle Theilnehmer des Fernsprechvertrages wichtige Reueur für den telefonischen Verkehr dürfte bei den ungekloppelten lebhaften Interessen erzeugen. Mit Genehmigung der fächerlichen Überpostdirektion in Berlin erscheint seit Jahren das "Telephon-Adreßbuch", welches, abweichend von dem amtlichen Verzeichniss, die Theilnehmer nach Branche-Beruf ordnet, nur den Fall, dass, wenn der Suchende eine Bezugssquelle nicht kennt, bei der ihm bekannten nicht bedient werden kann, eine neue braucht, oder leichter einfach in dem Telefon-Adreßbuch die gewünschte Branche aufzufinden kann. Das Buch umfasst bisher nur Berlin, in nächster Zukunft bringt es aber auch die Städte: Hamburg, Bremen, Braunschweig, Breslau, Düsseldorf, Kiel, Lübeck, Hannover, Halle, Magdeburg, Leipzig, Dresden, Stettin u. c. In all diesen Städten liegt das Buch bei den Theilnehmern aus, die Aufnahme in dasselbe betrifft für je eine Branche 2 Ml. (incl. Buch). Von 2 Theilen des Telefon-Adreßbuchs finden sich ferner die vollständigen neuenen amtlichen Bezeichnungen obiger Städte. Es ist durch diese Branchevorstellung ein ganz neues Feld für Geschäftsverbindungen jeder Art eröffnet. Wie sehr dießelbe dem Bedürfnisse entspricht, erhebt sich daraus, das in Hamburg von ca. 3000 Theilnehmern des Fernsprechvertrages 2100 Anträge vorliegen; in Bremen, Hannover, Magdeburg, Berlin, Halle u. d. Erstes ein gleich großes. Das Buch wird gegenwärtig hier eingeführt. Sämtliche Theilnehmer des Telefones in Dresden werden persönlich befreit.

— Zum vorigen Begegnungsabend des 21. August erwartete tags des Mitglieder des allgemeinen sächsischen Baumwollvereins, dem z. B. rund 400 Mitglieder — geprägte Baumwolle in Königreich Sachsen — angehören, hatte sich eine annehmliche Versammlung, Herren und Damen, in Siegels Salen zusammengefunden. Die Begrüßungssrede hielt Herr Baumeister Storch, Obermeister der sieben Männer-Armee. Im dankbarer Öffnung brachte Herr Baumeister Uhlemann-Stolzen die Anerkennung der trenden Genossen für liebenswürdige Aufmerksamkeiten bei Gelegenheit des hiesigen Empfangs zum Ausdruck. Das Concert führte der Kapell-Musikdirektor Herr Chrish mit der Capelle des 1. Grenadier-Regiments aus. Die geschmackvolle Dekoration des Festsaals war nach Angaben des Herrn Baumeisters Mirus zur Ausführung gebracht worden. Dem Festzähler und dem Begegnungsaustausch wurde vom derzeitigen Vorstand, Herrn Baumeister Peter-Johann, für die wohlgelegenen Vorbereitungen ganz befehlende Dankage gezollt.

— Aus der Rundfahrt für Orlitzburg von Stengel und Martens hier, ist neuerdings ein in Glanzlichtern ausgekleidetes Bild Sr. W. Lößl des Käfers Wilsel II. hervorgegangen, welches entschieden als das beliebte und ehestvollste von allen bisher in abendländischer Kunst erzielten gelten darf. Die Britin lädt die Künstlerin mit vorzüglich und die Anerkennung aller Einzelheiten mit großer künstlerischer Sorgfalt behandelt. Das Bild ist in fünf verschiedene Größen im Verlage des Königl. Hofphotographen Leop. Jonas hier, erhalten. Die große Ausgabe, Lebensgröße, steht im Preis von 12 Ml. Diese Ausgabe ist gegenwärtig in der Arnold'schen Hoffanhandlung, Altmarkt, ausgestellt.

— In einem Gastzimmer des Centralballe am Fischhofplatz wurde eine Tänzerin am Sonntag Abend vom Heroldshof geschlossen und stand kurz Zeit davon. Man brachte die Beutebene nach dem weiten Annenrichthof in Löbau.

— Bei dem schweren Gewitter, welches gestern, Sonntag Nachmittag 2 Uhr, über meine Gegend zog, entzündete der Blitz die Scheune des Gutsbesitzers Dürigen. Dieselbe war bis eben mit Getreide und Futtervorräthen angefüllt, welche in kurzer Zeit durch die Flammenflut vernichtet wurden; auch wurden die Weinpreise und mehrere Weinfässer ein Raub der Flammen. Nur dem großen Regenguss, welcher vor dem Feuersturm eintrat, ist es zu danken, das das Feuer nicht andere Gebäude ergreift. Fünf Feuerwehren mit ihren Sätzen waren schnell an der Brandstelle eingetroffen. Der Feuer-Dürigen war gerade auf Besuch bei seinem Schwager in Hennersdorf, welcher vor einigen Tagen auch abgebrannt war.

— Am Sonnabend hielt auf der Ammonstraße eine Deutsche mit einem Lastwagen zusammen, wobei der Droschkenfahrer, welcher wahrscheinlich geschlafen hat, dem Pferd geschockt wurde. Dieses entstiegen, während zwei Pferde durch den Sturz auf das Stoßrohr eine Stopplunge zu, welche von einem Deligebilien zugedacht werden musste. Die Drosche war sehr stark beschädigt.

— Auf dem Löblichen Bahnhof trat am Sonntag Nachmittag eine Frau, welche den richtigen Zug verfehlt hatte und einen daschenden Ertrag benutzen wollte, auf das Bahngleis in demselben Augenblick, als eine rückwärts fahrende Lokomotive sich vor den Zug lehnen wollte. Die Frau fiel hin und wurde von den Rämmern der Maschine erfasst. Durch das Geschehen des Publikums und die Summe der Eisenbahnerbeamten wurde der Lokomotivführer aufmerksam gemacht und konnte die Maschine durch lautes Rufen der Bremse zum Stehen bringen, jedoch großes Unglück abgewendet werden. Die Frau konnte vollständig von den Rädern gerettet werden.

— Die bedauernliche Thatade, dass die Wulfskranke unter Hunderten viel öfter vorkommt, als man im Allgemeinen annimmt, erhellt aus folgendem amtlichen Zusammenstellung, welche das verflossene Berichtsjahr betrifft. In 35 Dörfern sind tollwütige Hunde beobachtet worden. Bei 32 Thieren war die Seuche festgestellt, während zwei Thiere derartig verdächtig waren. 11 Thiere sind verendet, 30 Thiere wurden getötet. 12 Hunde waren gebissen worden, welche sämmtlich auf zweckmäßige Anordnung getötet werden mussten. Vier sind aus drei Menschenleben der entsetzlichen Krankheit zum Opfer gefallen und zwar in einem Knabe im amtsbaumeisterlichen Bezirk Pirna und Auerbach und ein Erwachsener im Bezirk Marienberg. In den Bezirken Annaberg und Schwarzenberg waren je 1 Knabe und im Bezirk Annaberg 1 Pferd gebissen und erlogen der Seuche.

— Polizeirechtlich. Am Sonnabend Abend ist diejenige Frauengesellschaft festgenommen worden, welche einer größeren Anzahl von Kindern Geldbeträge abgenommen und mehreere Wälder im Oberberg gestohlen hat. — Verloren wurden am 20. v. M. von einem Kästner 3 Einhundertmarkchein, welche in einem Stück Zeitungspapier eingeschlagen waren.

— In der am Freitag abgehaltenen gemeinsozialen Sitzung beider städtischen Räte in Pirna ward die Wiederwahl des Bürgermeisters Oehlschlägel mit 14 gegen 13 Stimmen abgelehnt.

— Über Burzen ging am Sonntag Nachmittag gegen 1 Uhr ein überaus heftiges Gewitter nieder. Schloss, Regen und Sturm gaben ein gräuliches Concert. Schlimmer als in der Stadt ist dieses Gewitter, aber in der Umgegend aufgetreten. In Rausch wurden vom Mittagsgeschehne bei 2 Stallsgebäuden die Tücher abgedreht, so dass die Wände eingebrochen und die Waschen umhergeschleudert; gegen 500 Obstbäume sind umgebrochen, Bäume weit hinweggeführt, so dass das Bild der ungerichteten Zerstörung grauenhaft anzuschauen gewesen ist. Die Ursache hierzu war das Gewitter nicht allein, sondern eine zu gleicher Zeit in der Richtung wie das Gewitter — von West nach Ost — aufgetretene Windböe.

— Landgericht. Am Nachmittag des 30. Zum branden zu Recht die Scheune des Gutsbesitzers Hug mit den darin lagernen Strohvorräthen, zwei Wagen, je einer Hüter- und Rüden-

schneide-Maschine u. total niederr. Der Verdacht lenkte sich auf eine entfernte Verwandte des Besitzers, das am 27. Mai 1875 in Gittersee geborene Anna Louise Christmann. Die wegen vorsätzlicher Brandstiftung vor die 2. Strafkammer unter Vorh. des Herrn Landgerichtsdirektors Kurt vertrocknete Angeklagte räumte früher dem Untersuchungsrichter ausdrücklich ein, das sie im Augenblick der That die Absicht gehabt habe, die Scheune niedergezubrennen; dem erkennenden Gericht gegenüber änderte sie aber diese Aussage wesentlich. Hierher gab sie an, sich aus der Rüde ein paar Streichholzstöcke geholt, damit eine Partie Stroh angezündet und dasselbe zu den Vorräthen in der Scheune gelegt, aber durchaus nicht beabsichtigt zu haben, ein großes Schadensfeuer zu veranlassen. Die Frage, ob sie vielleicht durch Schlag der Frau Hug zu dem verbrecherischen Schr. veranlaßt worden ist, verneint das Mädchen, weil sie in denselben Ahnen zu, sie habe das Feuer angezündet, weil sie von der Wirthschaftsr. S. geschlagen worden sei. Der Gutsbesitzer Hug bemerkte, die Christmann habe nur in Betracht ihrer Unschuld Anschluss zu klagen gegeben. Wiederholte schon hatten kleine Diebereien in seinem Haushalt stattgefunden, ehe man eines Tages unter dem Kopfstein der Angelagerten Geld fand. Nachdem diese zunächst vernichtet, sie habe daselbe von der Wirthsmutter zu Einstücken erhalten, gab sie schließlich an, das Geld getrieben zu haben. Nach Ausbruch des Brandes war die Christmann fortgelaufen, und ihr verdächtiges Verhalten mührte nur den immer stärker auftretenden Verdacht gegen sie bestärkt. Nachträglich hat zwar die Christmann, wie Hug achtet erwähnt, mit den Worten:

"Esel, ich wollte die Scheune nicht anbrennen und habe mich, als ich das Feuer auslöste, wollte, an den Augen verbrannt," den Verdacht der vorzülichen Brandstiftung zu bekräftigen versucht, allein die Ergebnisse der Beweisaufnahme überzeugten das Gericht vollständig von der Schuld der Angeklagten. Hierher wurde auf 1 Jahr Gefängnis verurteilt. — Am Abend des 9. Juli nahm in der Ueblichen Gutswirtschaft auf der Brühngasse ein als "Englisches Luppen" oder "Podem" in weiteren Kreisen bekanntes und schon früher öfters dort gespieltes Kartenspiel keinen Anfang und ging erst am nächsten Vormittag, Sonntags 11 Uhr, zu Ende. Am dem Spiele beteiligten sich neben dem Gutsbesitzer noch mehrere Herren, von denen keiner mit früheren Glücksspielen bekannt war, und auf Grund der hierauf erzielten Anzeige verurtheilte das Schöffengericht den Wirth wegen Gestaltung eines verbotenen Glücksspiels (Hazardspiels) zu einer Geldstrafe von 30 Ml. ev. 60 Tagen Gefängnis und wegen Särgung der Sonntagsruhe, ebenso wie noch zwei Altpieler, zu je 1 Woche Haft. Hiergegen legte Ueblich, der mehrere vorzüliche Zeugnisse über seine militärische und bürgerliche Stellung dem Gericht zweiter Instanz vorlegte, das Rechtsmittel der Berufung ein, und diese begründete gettern. Herr Rechtsanwalt Dr. Popper mit folgenden Ausführungen. Der Beschuldigte des Angeklagten folgend, verneint der Herr Vertheidiger zunächst bei dem "englischen Luppen" das Charakteristikum des Hazardspiels, das Bankrollen u. s. w. nimmt an, das im vorliegenden Falle der Erfolg des Spiels nicht wesentlich vom Zufall abhängt. Nebenhaupt findet er einen Unterschied zwischen "Podem" und dem überall stattfinden "Sechsandachtspiel", als verbotenes Mindestspiel halten. Nach allehnen hofft er in erster Linie auf Verjährung des Angeklagten oder, entweder durch Erörterung der Vertheidiger folgend, verneint der Herr Vertheidiger unter Hinweis auf die Errichtung des Staatslotterie die Meinung ausdrücklich in gewissen Volksräten bei dodach der moralisch verunsicherte Einduss des Hazardspiels abgewichakt. Herr Staatsanwalt Dr. Voigt beantragte Verurteilung der Verurteilung im vollen Umfange, und hierauf erkannte auch der Gerichtshof. — Am 1. März d. J. schickte Friedrich Wilhelm Trotte mit dem Gutsbesitzer Schmidt, Bürgerweile 2, einen Brief ab, wonach er die Wirthschaftszentrale Schmidts, der vorher sein Vorfall in dem "Fe. Am." zum Verlauf angegeben hatte, für 300 Ml. unter der Beweisführung, daß er die Concession zum Betriebe der Wirthschaft erhalten, kaufte. Hier auf, dass das Leid, das leichter nicht erthält wurde, sollte der Kauf völkerwährend gemacht und das von D. gehaltene Traugeld von 30 Ml. entzogen werden. Der Käufte wurde nicht verrieth, weil sich die Erwartungen D. nicht erfüllten, und Letzterer flugte nunmehr gegen Schmidt auf Rückzahlung des Traugeldes. Der Verkauf machte dogegen unter Bezugnahme darauf, das er in Folge des in Aussicht stehenden Kaufes vorzeitig eine neue Wohnung gemietet habe, einen Schadenanspruch von 20 Ml. geltend und vertritt übrigens die Chancen des dem Gericht vorlegten Kaufvertrages mit der Behauptung, vor dem Wort "Concession" bei nachträglichem Ertritt des Wirths "wolle" eingeknüpft worden. Der überwältigende Unstimmigkeit in zweier Konturen mit verjährtem Vertrag vor die 2. Strafkammer verziehene Angeklagte gab sich vor dem Gerichtshof zu nachträglich dem Zulag auf dem Vertrag bezüglich zu dichten, behauptet aber, es sei dies im unmittelbaren Anschluß an die Unterredung mit Schmidt und mit dessen Zustimmung geschahen. Die Beweisaufnahme ergab indeß, das Begehrung dieser Rechtsanwalt Richard Schmidt.

— Vertheidiger erklärte, der vorher kein Vorfall in dem "Fe. Am." zum Verlauf angegeben hatte, für 300 Ml. unter der Beweisführung, daß er die Concession zum Betrieb der Wirthschaft erhalten, kaufte. Hier auf, dass das Leid, das leichter nicht erthält wurde, sollte der Kauf völkerwährend gemacht und das von D. gehaltene Traugeld von 30 Ml. entzogen werden. Der Käufte wurde nicht verrieth, weil sich die Erwartungen D. nicht erfüllten, und Letzterer flugte nunmehr gegen Schmidt auf Rückzahlung des Traugeldes. Der Verkauf machte dogegen unter Bezugnahme darauf, das er in Folge des in Aussicht stehenden Kaufes vorzeitig eine neue Wohnung gemietet habe, einen Schadenanspruch von 20 Ml. geltend und vertritt übrigens die Chancen des dem Gericht vorlegten Kaufvertrages mit der Behauptung, vor dem Wort "Concession" bei nachträglichem Ertritt des Wirths "wolle" eingeknüpft worden. Der überwältigende Unstimmigkeit in zweier Konturen mit verjährtem Vertrag vor die 2. Strafkammer verziehene Angeklagte gab sich vor dem Gerichtshof zu nachträglich dem Zulag auf dem Vertrag bezüglich zu dichten, behauptet aber, es sei dies im unmittelbaren Anschluß an die Unterredung mit Schmidt und mit dessen Zustimmung geschahen. Die Beweisaufnahme ergab indeß, das Begehrung dieser Rechtsanwalt Richard Schmidt.

— Aus der Rundfahrt für Orlitzburg von Stengel und Martens hier, ist neuerdings ein in Glanzlichtern ausgekleidetes Bild Sr. W. Lößl des Käfers Wilsel II. hervorgegangen, welches entschieden als das beliebte und ehestvollste von allen bisher in abendländischer Kunst erzielten gelten darf. Die Britin lädt die Künstlerin mit vorzüglich und die Anerkennung aller Einzelheiten mit großer künstlerischer Sorgfalt behandelt. Das Bild ist in fünf verschiedene Größen im Verlage des Königl. Hofphotographen Leop. Jonas hier, erhalten. Die große Ausgabe, Lebensgröße, steht im Preis von 12 Ml. Diese Ausgabe ist gegenwärtig in der Arnold'schen Hoffanhandlung, Altmarkt, ausgestellt.

— Zum vorigen Begegnungsabend des 21. August erwartete tags des Mitglieder des allgemeinen sächsischen Baumwollvereins, dem z. B. rund 400 Mitglieder — geprägte Baumwolle in Königreich Sachsen — angehören, hatte sich eine annehmliche Versammlung, Herren und Damen, in Siegels Salen zusammengefunden. Die Begrüßungssrede hielt Herr Baumeister Storch, Obermeister der sieben Männer-Armee. Im dankbarer Öffnung brachte Herr Baumeister Uhlemann-Stolzen die Anerkennung der trenden Genossen für liebenswürdige Aufmerksamkeiten bei Gelegenheit des hiesigen Empfangs zum Ausdruck. Das Concert führte der Kapell-Musikdirektor Herr Chrish mit der Capelle des 1. Grenadier-Regiments aus. Die geschmackvolle Dekoration des Festsaals war nach Angaben des Herrn Baumeisters Mirus zur Ausführung gebracht worden. Dem Festzähler und dem Begegnungsaustausch wurde vom derzeitigen Vorstand, Herrn Baumeister Peter-Johann, für die wohlgelegenen Vorbereitungen ganz befehlende Dankage gezollt.

— Aus der Rundfahrt für Orlitzburg von Stengel und Martens hier, ist neuerdings ein in Glanzlichtern ausgekleidetes Bild Sr. W. Lößl des Käfers Wilsel II. hervorgegangen, welches entschieden als das beliebte und ehestvollste von allen bisher in abendländischer Kunst erzielten gelten darf. Die Britin lädt die Künstlerin mit vorzüglich und die Anerkennung aller Einzelheiten mit großer künstlerischer Sorgfalt behandelt. Das Bild ist in fünf verschiedene Größen im Verlage des Königl. Hofphotographen Leop. Jonas hier, erhalten. Die große Ausgabe, Lebensgröße, steht im Preis von 12 Ml. Diese Ausgabe ist gegenwärtig in der Arnold'schen Hoffanhandlung, Altmarkt, ausgestellt.

— Aus der Rundfahrt für Orlitzburg von Stengel und Martens hier, ist neuerdings ein in Glanzlichtern ausgekleidetes Bild Sr. W. Lößl des Käfers Wilsel II. hervorgegangen, welches entschieden als das beliebte und ehestvollste von allen bisher in abendländischer Kunst erzielten gelgen darf. Die Britin lädt die Künstlerin mit vorzüglich und die Anerkennung aller Einzelheiten mit großer künstlerischer Sorgfalt behandelt. Das Bild ist in fünf verschiedene Größen im Verlage des Königl. Hofphotographen Leop. Jonas hier, erhalten. Die große Ausgabe, Lebensgröße, steht im Preis von 12 Ml. Diese Ausgabe ist gegenwärtig in der Arnold'schen Hoffanhandlung, Altmarkt, ausgestellt.

— Aus der Rundfahrt für Orlitzburg von Stengel und Martens hier, ist neuerdings ein in Glanzlichtern ausgekleidetes Bild Sr. W. Lößl des Käfers Wilsel II. hervorgegangen, welches entschieden als das beliebte und ehestvollste von allen bisher in abendländischer Kunst erzielten gelgen darf. Die Britin lädt die Künstlerin mit vorzüglich und die Anerkennung aller Einzelheiten mit großer künstlerischer Sorgfalt behandelt. Das Bild ist in fünf verschiedene Größen im Verlage des Königl. Hofphotographen Leop. Jonas hier, erhalten. Die große Ausgabe, Lebensgröße, steht im Preis von 12 Ml. Diese Ausgabe ist gegenwärtig in der Arnold'schen Hoffanhandlung, Altmarkt, ausgestellt.

— Aus der Rundfahrt für Orlitzburg von Stengel und Martens hier, ist neuerdings ein in Glanzlichtern ausgekleidetes Bild Sr. W. Lößl des Käfers Wilsel II. hervorgegangen, welches entschieden als das beliebte und ehestvollste von allen bisher in abendländischer Kunst erzielten gelgen darf. Die Britin lädt die Künstlerin mit vorzüglich und die Anerkennung aller Einzelheiten mit großer künstlerischer Sorgfalt behandelt. Das Bild ist in fünf verschiedene Größen im Verlage des Königl. Hofphotographen Leop. Jonas hier, erhalten. Die große Ausgabe, Lebensgröße, steht im Preis von 12 Ml. Diese Ausgabe ist gegenwärtig in der Arnold'schen Hoffanhandlung, Altmarkt, ausgestellt.

— Aus der Rundfahrt für Orlitzburg von Stengel und Martens hier, ist neuerdings ein in Glanzlichtern ausgekleidetes Bild Sr. W. Lößl des Käfers Wilsel II. hervorgegangen, welches entschieden als das beliebte und ehestvollste von allen bisher in abendländischer Kunst erzielten gelgen darf. Die Britin lädt die Künstlerin mit vorzüglich und die Anerkennung aller Einzelheiten mit großer künstlerischer Sorgfalt behandelt. Das Bild ist in fünf verschiedene Größen im Verlage des Königl. Hofphotographen Leop. Jonas hier, erhalten. Die große Ausgabe, Lebensgröße, steht im Preis von 12 Ml. Diese Ausgabe ist gegenwärtig in der Arnold'schen Hoffanhandlung, Altmarkt, ausgestellt.

— Aus der Rundfahrt für Orlitzburg von Stengel und Martens hier, ist neuerdings ein in Glanzlichtern ausgekleidetes Bild Sr. W. Lößl des Käfers Wilsel II. hervorgegangen, welches entschieden als das beliebte und ehestvollste von allen bisher in abendländischer Kunst erzielten gelgen darf. Die Britin lädt die Künstlerin mit vorzüglich und die Anerkennung aller Einzelheiten mit großer künstlerischer Sorgfalt behandelt. Das Bild ist in fünf verschiedene Größen im Verlage des Königl. Hofphotographen Leop. Jonas hier, erhalten. Die große Ausgabe, Lebensgröße, steht im Preis von 12 Ml. Diese Ausgabe ist gegenwärtig in der Arnold'schen Hoffanhandlung, Altmarkt, ausgestellt.

— Aus der Rundfahrt für Orlitzburg von Stengel und Martens hier, ist neuerdings ein in Glanzlichtern ausgekleidetes Bild Sr. W. Lößl des Käfers Wilsel II. hervorgegangen, welches entschieden als das beliebte und ehestvollste von allen bisher in abendländischer Kunst erzielten gelgen darf. Die Britin lädt die Künstlerin mit vorzüglich und die Anerkennung aller Einzelheiten mit großer künstlerischer Sorgfalt behandelt. Das Bild ist in fünf verschiedene Größen im Verlage des Königl. Hofphotographen Leop. Jonas hier, erhalten. Die große Ausgabe, Lebensgröße, steht im Preis von 12 Ml. Diese Ausgabe ist gegenwärtig in der Arnold'schen Hoffanhandlung, Altmarkt, ausgestellt.

— Aus der Rundfahrt für Orlitzburg von Stengel und Martens hier, ist neuerdings ein in Glanzlichtern ausgekleidetes Bild Sr. W. Lößl des Käfers Wilsel II. hervorgegangen, welches entschieden als das beliebte und ehestvollste von allen bisher in abendländischer Kunst erzielten gelgen darf. Die Britin lädt die Künstlerin mit vorzüglich und die Anerkennung aller Einzelheiten mit großer künstlerischer Sorgfalt behandelt. Das Bild ist in fünf verschiedene Größen im Verlage des Königl. Hofphotographen Leop. Jonas hier, erhalten. Die große Ausgabe, Lebensgröße, steht im Preis von 12 Ml. Diese Ausgabe ist gegenwärtig in der Arnold'schen Hoffanhandlung, Altmarkt, ausgestellt.

</div

Koppel & Co., Baumgeschäft, Ein- und Verkauf aller Güter. Gewährung von Darlehen auf Schlossstraße 30 (Ecke Spiegelgasse)

Dresden, 1. Oktober, Geb.

Großkupfer u. Messing

4	Steck-Blatt u. S.	Schl. Cr. 1. Kl. 3. G.	Geb.	%	
2 u. 1. Kl. Blatt	100.00	100.00	100.00	100.00	
4	Ne. 4500 m. 2000 M.	100.00	100.00	100.00	
5	do. do.	100.00	100.00	100.00	
6	R. S. Gläsern	100.00	100.00	100.00	
7	Stahl 45 Mill. 84.000	84.000	84.000	84.000	
8	do. 45 Mill. 84.000	84.000	84.000	84.000	
9	do. 1. Kl. 100.00	100.00	100.00	100.00	
10	do. 1. Kl. 100.00	100.00	100.00	100.00	
11	do. 1. Kl. 100.00	100.00	100.00	100.00	
12	do. 1. Kl. 100.00	100.00	100.00	100.00	
13	do. 1. Kl. 100.00	100.00	100.00	100.00	
14	do. 1. Kl. 100.00	100.00	100.00	100.00	
15	do. 1. Kl. 100.00	100.00	100.00	100.00	
16	do. 1. Kl. 100.00	100.00	100.00	100.00	
17	do. 1. Kl. 100.00	100.00	100.00	100.00	
18	do. 1. Kl. 100.00	100.00	100.00	100.00	
19	do. 1. Kl. 100.00	100.00	100.00	100.00	
20	do. 1. Kl. 100.00	100.00	100.00	100.00	
21	do. 1. Kl. 100.00	100.00	100.00	100.00	
22	do. 1. Kl. 100.00	100.00	100.00	100.00	
23	do. 1. Kl. 100.00	100.00	100.00	100.00	
24	do. 1. Kl. 100.00	100.00	100.00	100.00	
25	do. 1. Kl. 100.00	100.00	100.00	100.00	
26	do. 1. Kl. 100.00	100.00	100.00	100.00	
27	do. 1. Kl. 100.00	100.00	100.00	100.00	
28	do. 1. Kl. 100.00	100.00	100.00	100.00	
29	do. 1. Kl. 100.00	100.00	100.00	100.00	
30	do. 1. Kl. 100.00	100.00	100.00	100.00	
31	do. 1. Kl. 100.00	100.00	100.00	100.00	
32	do. 1. Kl. 100.00	100.00	100.00	100.00	
33	do. 1. Kl. 100.00	100.00	100.00	100.00	
34	do. 1. Kl. 100.00	100.00	100.00	100.00	
35	do. 1. Kl. 100.00	100.00	100.00	100.00	
36	do. 1. Kl. 100.00	100.00	100.00	100.00	
37	do. 1. Kl. 100.00	100.00	100.00	100.00	
38	do. 1. Kl. 100.00	100.00	100.00	100.00	
39	do. 1. Kl. 100.00	100.00	100.00	100.00	
40	do. 1. Kl. 100.00	100.00	100.00	100.00	
41	do. 1. Kl. 100.00	100.00	100.00	100.00	
42	do. 1. Kl. 100.00	100.00	100.00	100.00	
43	do. 1. Kl. 100.00	100.00	100.00	100.00	
44	do. 1. Kl. 100.00	100.00	100.00	100.00	
45	do. 1. Kl. 100.00	100.00	100.00	100.00	
46	do. 1. Kl. 100.00	100.00	100.00	100.00	
47	do. 1. Kl. 100.00	100.00	100.00	100.00	
48	do. 1. Kl. 100.00	100.00	100.00	100.00	
49	do. 1. Kl. 100.00	100.00	100.00	100.00	
50	do. 1. Kl. 100.00	100.00	100.00	100.00	
51	do. 1. Kl. 100.00	100.00	100.00	100.00	
52	do. 1. Kl. 100.00	100.00	100.00	100.00	
53	do. 1. Kl. 100.00	100.00	100.00	100.00	
54	do. 1. Kl. 100.00	100.00	100.00	100.00	
55	do. 1. Kl. 100.00	100.00	100.00	100.00	
56	do. 1. Kl. 100.00	100.00	100.00	100.00	
57	do. 1. Kl. 100.00	100.00	100.00	100.00	
58	do. 1. Kl. 100.00	100.00	100.00	100.00	
59	do. 1. Kl. 100.00	100.00	100.00	100.00	
60	do. 1. Kl. 100.00	100.00	100.00	100.00	
61	do. 1. Kl. 100.00	100.00	100.00	100.00	
62	do. 1. Kl. 100.00	100.00	100.00	100.00	
63	do. 1. Kl. 100.00	100.00	100.00	100.00	
64	do. 1. Kl. 100.00	100.00	100.00	100.00	
65	do. 1. Kl. 100.00	100.00	100.00	100.00	
66	do. 1. Kl. 100.00	100.00	100.00	100.00	
67	do. 1. Kl. 100.00	100.00	100.00	100.00	
68	do. 1. Kl. 100.00	100.00	100.00	100.00	
69	do. 1. Kl. 100.00	100.00	100.00	100.00	
70	do. 1. Kl. 100.00	100.00	100.00	100.00	
71	do. 1. Kl. 100.00	100.00	100.00	100.00	
72	do. 1. Kl. 100.00	100.00	100.00	100.00	
73	do. 1. Kl. 100.00	100.00	100.00	100.00	
74	do. 1. Kl. 100.00	100.00	100.00	100.00	
75	do. 1. Kl. 100.00	100.00	100.00	100.00	
76	do. 1. Kl. 100.00	100.00	100.00	100.00	
77	do. 1. Kl. 100.00	100.00	100.00	100.00	
78	do. 1. Kl. 100.00	100.00	100.00	100.00	
79	do. 1. Kl. 100.00	100.00	100.00	100.00	
80	do. 1. Kl. 100.00	100.00	100.00	100.00	
81	do. 1. Kl. 100.00	100.00	100.00	100.00	
82	do. 1. Kl. 100.00	100.00	100.00	100.00	
83	do. 1. Kl. 100.00	100.00	100.00	100.00	
84	do. 1. Kl. 100.00	100.00	100.00	100.00	
85	do. 1. Kl. 100.00	100.00	100.00	100.00	
86	do. 1. Kl. 100.00	100.00	100.00	100.00	
87	do. 1. Kl. 100.00	100.00	100.00	100.00	
88	do. 1. Kl. 100.00	100.00	100.00	100.00	
89	do. 1. Kl. 100.00	100.00	100.00	100.00	
90	do. 1. Kl. 100.00	100.00	100.00	100.00	
91	do. 1. Kl. 100.00	100.00	100.00	100.00	
92	do. 1. Kl. 100.00	100.00	100.00	100.00	
93	do. 1. Kl. 100.00	100.00	100.00	100.00	
94	do. 1. Kl. 100.00	100.00	100.00	100.00	
95	do. 1. Kl. 100.00	100.00	100.00	100.00	
96	do. 1. Kl. 100.00	100.00	100.00	100.00	
97	do. 1. Kl. 100.00	100.00	100.00	100.00	
98	do. 1. Kl. 100.00	100.00	100.00	100.00	
99	do. 1. Kl. 100.00	100.00	100.00	100.00	
100	do. 1. Kl. 100.00	100.00	100.00	100.00	
101	do. 1. Kl. 100.00	100.00	100.00	100.00	
102	do. 1. Kl. 100.00	100.00	100.00	100.00	
103	do. 1. Kl. 100.00	100.00	100.00	100.00	
104	do. 1. Kl. 100.00	100.00	100.00	100.00	
105	do. 1. Kl. 100.00	100.00	100.00	100.00	
106	do. 1. Kl. 100.00	100.00	100.00	100.00	
107	do. 1. Kl. 100.00	100.00	100.00	100.00	
108	do. 1. Kl. 100.00	100.00	100.00	100.00	
109	do. 1. Kl. 100.00	100.00	100.00	100.00	
110	do. 1. Kl. 100.00	100.00	100.00	100.00	
111	do. 1. Kl. 100.00	100.00	100.0		



India-Faser-Company, Voigt & Burkert, Kaufhaus, Laden 9 u. I. Etg.

Eiserne Bettstellen mit Eisengurten, elast. Spiralboden 6, 7, 9, 10, 11, 12, 13, 15 M., 15, 18, 19, 20, 22, 25 M., 25, 30, 33, 36 und 45 M.
Englische Eisenbettstellen in Hohleisen in div. Farben Jackart, mit Messing plattiert und vergoldet, 42, 72-300 M.
Eiserne Kinderbettstellen mit Eisengurten, Spira'geflecht, Filznetz, 12, 13, 15 M., 15, 18, 22, 25 M., 25, 30 und 36 M.
Holz- u. eis. Kinderwiegen 19, 20, 22, 25 M., 27 u. 36 M. Kinderstühle m. Lauf- Spiel- u. Fahrvorrichtung 10, 15 M., 13, 15 M., 15 u. 20 M.
India-Faser-, Daunen- u. Rosshaar-Matratzen 9, 12, 15, 18, 24, 30-50 M. Stepp- u. Schlaf-Decken sortirt 4, 50 M., 6-30 M.
Eiserne Patent-Krankenstühle, als Fauteuil, Chaiselongue und Bettstelle benutzbar. Eiserne Waschtische, Waschhäuser und Bidets.

Grösstes Lager von Tischler- und India-Faser-Polster-Möbeln in sorgfältigster Ausführung.

Eingang Laden 9, Promenadenseite.

Bekanntmachung.

Der in der Generalversammlung vom 27. Aug. e. beschlossene
Ratstag V. zu dem Statut der Ortsfrankensasse zu Striesen:
A. Die Krankenversicherung der im Lande und fortwirthschaft-
lichen Betrieben beschäftigten Personen betreffend.
B. Die Zusammensetzung der Generalversammlung der Orts-
frankensasse zu Striesen betreffend.
ist unter dem 21. September 1888 Seitens der Königl. Kreishaupt-
mannschaft zu Dresden genehmigt worden und tritt mit dem
1. October 1888 in Kraft.

Striesen, den 29. September 1888.

**Der Vorstand
der Ortsfrankensasse zu Striesen.**

A. Lübecke, Vorsitzender.

Auction!

Sonnabend den 6. October, von Vorm. 9 Uhr an, kommen in
der Gärtnerei der Frau verw. Petzoldt, Zwidaustrasse 26,
wegen Verhältnissglücke zusammen zum Gläsernebetrieb vor-
handenen Gegenstände zur Versteigerung. Vorhanden sind:
ca. 300 Stück Hülfteile einer Tischlerei, Holzdecken, große
Quantitäten Grasberggrund und viele Blumen. Geboten in
Zügen, wünschte Kosten, Verzerrungen. Beileiben zum Ziehen zu-
Bedingungen werden vor der Versteigerung bekannt gegeben.

Am Auktions- Oscar Liebmann.

Erbtheimungsgeber soll das zu dem Nachlass des Guts-
besitzers Carl Friedrich August Seifert in Großkörsdorf
gehörige

Bauergut.

Nr. 100 des P. C. folg. 200 des Ord. u. von Pabs. für Groß-
körsdorf, 17 Hectar 36,5 Ar. Räucheraum umfassend, und mit
175,14 St. Einb. belegt, jedoch ohne Inventar.

den 9. October 1888, Nachm. 2 Uhr,
im Nachlagsgute selbst

freiwillig versteigert werden.

Unter Hinweis darauf, daß das neuere Gläserngut der vor-
handenen ausdrückenden Wahrheit halber sich zu einer Fabrik-
anlage vorsätzlich richtet, werden Erreichungslustige aufgefordert, sich
rechtszeitig im Gläserngut Nr. 100 des P. C. für Großkörsdorf
einzuuntern, über ihre Zahlungsfähigkeit sich auszuspielen und hier-
nach das Weiteren sich zu gewünschen.

Die Versteigerungsbedingungen sind aus den Büttenen in den
im Gaßhof zum Stern in Großkörsdorf und an Gerichtsstelle
befindlichen Nachlagen zu entnehmen.

Potsdam, am 22. September 1888.

Das Königliche Amtsgericht.

L. Hempel.

Lehranstalt der Genossenschaft Europäische
Moden-Academie,

„Deutsche Bekleidungs- Academie“.

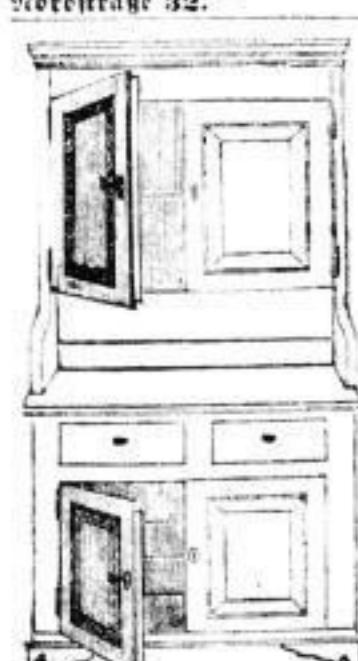
Gegründet im Jahre 1850.

Zur Zürichseeburg für Herren-, Damen- und
Kinderbekleidung, wie auch für Wäsche, beginnen am
1. Montag jeden Monats, mit Ausnahme Mai und December, im
Academie-Gebäude.

Dresden, Nordstr. 32.

Extra-Curie höchst nach vorausgehender Anfrage.
Zeichnungen und Beantwortung von Anträgen gratis gegen
Retour Porto-Einwendung. Stellenvermittlung.

Das Directorium.
Adresse: Europäische Moden-Academie, Dresden,
Nordstraße 32.



Brautlente
kaufen die billigste complete
**Küchen-
Ausstattung**
Antonsplatz 5,
Marienstrahlen-Seite
Portikushaus.
**Küchen- Möbel u.
Eisschränkfabrik**
Gustav Lucas.

Versilbert und vergoldet

werden leicht u. schwer zu streng reellen Preisen: Vögel, Messer,
Gabeln, Tafelaufsätze, Tischdecken, Spülze, Becher,
Schalen, Kruzifixe, Weißläge für Gelehrte u. Wagen u. s. w.
in der seit 25 Jahren bestehenden galvanischen Anstalt von

Julius Ulrich,

Zwickauer Straße 27. Wallstraße 15.

Bürsten, Pinsel u. Rämme
empfiehlt Billig
Han Weiss,
13 Auen-Straße 13.
Vortheilhafteste Bezugssquelle für Wieder-Verkäufer.

Oelgemälde

werden restauriert und neu lackiert auf Wunsch im Hause. Adr.
F. Sturm, Maler, Prager-Straße 47, 3.

Für die mich so ehrende Anerkennung von Seiten des Herrn

August Naumann,
jetzt Gasthof Jesselsdorf bei Dresden,

in der gestrigen Nummer der „Dresdner Nachrichten“
lann ich nicht umhin, demselben hiermit meinen tiefsinnig-
testen Dank auszusprechen. Es war und wird stets mein
Bestreben sein und bleiben, einmal übernommene Pflicht
voll und ganz zu erfüllen, und wird es um so
erhebender für mich sein, wenn ich hierin Seiten meiner
Freunde, Bekannte und Gäste in meinem neuen Unter-
nehmen „Marschallhof“, Marschall- u. Niethel-
strasse 9, — worüber das Weiteren in kürzer Zeit erfolgen
wird — die nötige Unterstützung finde.

Hochachtungsvoll

Rudolph Schauer.

Glashütter Uhren.

Empfehlte goldene und silberne Uhren, Glas-
hütter Fabrikate, auch zu billigeren Preisen.

Ernst Feistner, Uhrmacher aus Glashütte,

Webergasse 35.

Reparaturen prompt und billige Preise.

Hotel Stadt Rendsburg,
Louisenstrasse 41.
Nächstes Hotel der Kaiserin.

Confortable Zimmer von 1,50 an; bei längeren Aufenthalt
Preisermäßigung. Mein großes elegantes Restaurant entzieht
sich gleichfalls einer gereichten Bedeutung. Mittagstisch à la carte
und im Abonnement 50 und 75 Pf.

Neugebaute Regelbahn noch für Abende frei.

Hochachtungsvoll Paul Philipp.

Gummi-Artikel
aller Art, bester Qualität,
empfohlen und verehrt nach
auswärts gegen Nachnahme
A. H. Theising Jr.,
S. Marienstr. 8 Antoniöp. 8

**Eiserner
Karren**
in verschiedenster Ausführung.
Wagenheber,
Wagenwinden,
Schaukeln, Spaten, Rechen,
Haken, Gabeln,
scheren;
Duchscher's
Patent-Differential-Hebel-
druck-Ost- und West-

Pressen
mit höchsten Ausleidungen für
ihre Leistung u. beg. Handhabung.
Große Auswahl
in der
Landw.-Maschinen-Halle

G. Kublick,
Stadtvaldschlößchen.

Billard -
Queues-Fabrik
v. A. Starke, Straße 7.
Billardbedrige, Reparaturen. Billig-
liche Preise. Queues mit Patent-
leiderverbindl. v. 3 M. 50 Pf. an.

Holzwolle
liefern billig in Ladungen sowie
in einzelnen Original - Ballen
Hans Gwald, Dresden-A.

Gebrüder Eberstein
Altmarkt 12
DRESDEN.

**Braut-
ausstattungen**
R. Ufer Nachf.
König-Johann-
Strasse.

F. W. Neiselbach
empfiehlt seine hochmarmige Singer-
Nähmaschine auch mit Klapp-
tisch, 2 Seitenläufen zur Unter-
bringung der Nähutensilien, bes. gäl.
Handwerker-Nähmaschine
billige Preisnotierung auch bei
Theilzahlung. 8 Marstrasse 8.

Impotenz,
jetz. Geschlechtschwäche
der Männer, alle Folgen der
gleichen Auschweifungen
werden unter Ver-
schwiegenheit und ohne
Berufsstörung gründlich
brieflich gehext durch den
vom Ministerium approb.
Specialarzt Dr. med.
Meyer, Berlin, Kronenstraße
Nr. 2, 1 Treppe. Von 12-2,
6-7; auch Sonntags.

Robert Böhme jr.,
Georgplatz 16,
Eckhaus der Waisenhaus-
straße.

**Vortheilhafteste
Bezugssquelle
für Wiederverkäufer.**

**DRESDNER
Transport-Wagen-Fabrik**
Friedbergerstr. 35. Präsentations gratis.

**Jeden Tag frische
Heller Speck-Pöklinge**
empfiehlt H. Brackmann,
Pragerstr. 12, Eingang Struvestr.

Sophia, geb. Kommoden, Tau-
teile, Hauteuils, Kleidergar-
derobe u. Küchenmöbel, naßh. und
moh., Bettl., Bettst., Matz. T.,
St. b. zu verl. Birnaiestr. 13, 1.

G. wird zu kaufen gefüllt
Gerichtstr. 22, 3, bei C. Döhn.



Neueste Cylinderhüte,
Filzhüte in allen Farben für
Herren und Damen.

Damenfilzhüte,
Filzwaaren

in großer Auswahl, billige Preise,
aber kaum gute Qualitäten, empf.

A. Mühl,

Ecke Georgplatz, d. Rath., gegenüber

zu manchem

Zimmer

ist es oft nicht möglich, 3-5 Tage

für das Nachsehen je eines neuen
Dienst zu verwenden. An der
Hauptrüderlage der Osen- und
Vorsetzfabrik von

Ernst Teichert,

Bürgerwiese 19,

würden Porticus- und Lüttich-
straßen sicher eine Ansatz
völlig gearbeiteter

altdutsch. Osen

bereit, welche in wenigen Stunden
an jedem beliebigen Ort aufgestellt
werden können. Die Ausstellung
geschieht ständig. Preise
billig. Vollständige Garantie

**Höchst wichtig
für Ledermann,
Schneiderinnen.**

Einfarbige

Kattune

zu faulchen Nößen, in blau, braun,
oliv, grau, bordaur, modebarig.

Meter

28 II. 34 Pf.

schwarz und grau billiger,

empfiehlt

Robert Böhme jr.
Georgplatz 16,
Eckhaus der Waisenhausstraße

Thee

neuer Ernte
empfiehlt

J. Olivier,
Waisenhausstr. 26.

**Böhmisches
Bettfedern,**

das Pfund von 1 Pf. an, bis
zu den teuersten Dingen. Großes
Lager von Antik, Feinen u. Bett-
zeugen, Strohsäde, richtige Größe
1,20 Meter.

3. Steinberg, Bettenerstr. 4.

Für junge Leute
von 13-17 Jahren
Anzüge u. Paletots
nach Maass

in reinwill. Cheviot, Ruskin,
Zwirz. c. von 20-33 M.,
eleg. Schnitt, beste Ausführung.

C. E. Binder, Prager-
straße 47 pl. Eina. Hausflur

**Zum Umzug.
Waschservice**

in großer Auswahl
zu außerordentlich billigen Preisen
empfiehlt

Emil Stock,
Auenstraße 6.

**Geschäftsbücher-
Fabrik**

Dampf-Liniir-Anstalt

Buchdruckerei

Dr. Neeselius Nachf.

DRESDEN

Sellergasse Ecke Liliengasse

Lager von Geschäftsbüchern
zu Fabrikpreisen.

Specialität: Anfertigung
dieser nach jedem beliebigen
Schema.

**Bechstein-
Pianino,**

vor. to. Ton, für 480 M., auch
zu verleihen Altmarkt 8, 2.

<

18 Wilsdrufferstr. 18
Neuheiten
von
Strauss-Federn,
Phantasie-Federn
in den
neuesten
Moden
und
Dessin &
empfohlen
Carl Hörig,
18 Wilsdrufferstr. 18

Weber's

Carlsbader Räder.

Gewürz

In renom. Colonialw., Droguen-
u. Delikates-Händl zu haben.

Damen Kleiderstoffe

frei Reinwollene dank
neue elegante
frei Herbst- und Winter- dank
kleiderstoffe in
schönen Auswahl.
frei Besten von schwarzen
Gachemirs u. farbigen Stoffen. Tuch- dank
resten zu Regen-
frei mänteln u. Aquets u. dank
frei Herrenbekleidung, empf. enorm billige
frei Abteilniederlage von dank
Adolf Freudenthal,
frei Wettinerstr. 17. Et. dank

Wettinerstr. 17.

**Hemden-
Barchent**

In hellen, dunklen und den sehr
beliebten Roten Farben.
Meter 38, 45, 53, 60-90 Pf. =
Gle 22, 25, 30, 34-50 Pf.
Von den besten Stoffen gut ge-
arbeitet

fertige Hemden
für Männer und Frauen.
Stück 140, 150, 175 Pf.

Fertige Hemden
für Knaben und Mädchen
jeden Alters.
Stück von 60 Pf. an.

**Fertige
Beinkleider**
für Frauen, Männer und
Kinder.
Stück nach Größe und Sorte
billigst.

**Fertige
Frauen-Jacken,**
Stück von 140 Pf. an.

**Negligé-
Barchente**
in ganz neuen eisernen Mustern
und Streifen, sowie mit
zu Jäckchen, Morgenständern,
Hüdchen u. Kindergarderobe.
Meter 70, 80, 90 Pf.

**Davon fertig ausgebogene
Negligé-Röcke**
für Damen,
Stück 2 Pf. 50 Pf. ebenso
fertige

Kinder-Mädchen
mit Leibchen
in verschieden Ausführung Stück
von 95 Pf. an.

**Fertige
Halbsama-Röcke**
für Frauen,
gestreift oder farbig, groß und
weit gearbeitet, Stück 250 Pf.

Lüstre-Röcke
mit breiter Falbel, sowie mit
Schleif und Schnur verfeinert.
Stück von 3 Pf. 50 Pf. an.

Friedr. Paul Bernhardt,
Dresden,
Schreibergasse Nr. 2.

Mus. Privath. 6 dunkel-mahag.
Stühle zu verkaufen Güter-
bahnhofstraße 10, 1 Kr. links.

Regale
und Tafeln in grok. Auswahl
a. d. fröh. Gal. Staatsordnung sind
noch billig abzuz. W. Demuth,
am Schießhaus Nr. 25.

**Billiger
Gelegehheitskauf.**
Regenmäntel, Winter-
überzieher, Herren- u. Knaben-
Anzüge, Betteln, Gardinen u.c. bei
Wittine Schmidt,
14 Dreiseitenvorstadt 14.

Gardinen flangen
Gardinen leisten
Gardinen rosetten
Gardinen haken
Gardinen ringe
Rouleau flangen
Rouleau schnurenhalter
Schnuren quasten
Teppich nähel
Bilder nähel
Chir ketten
Schlüssel eliquetten
Tisch abstreicher
Placat tafeln
etc.

F. Bernh. Lange
Amalienstraße 6 u. 7.

Ausnahms-Offerte!
Echter Emmenthaler
Schweizerkäse

vorzüglich & Gedeckte,
pro Pfund 70 Pf.
F. H. Hörichs,
Moritzstraße 9.

direkt a. d. König-Johannstraße.
1886er

Habanas,
beste Güte der letzten Jahre.
Flor Tabacos 7 Pf.,
El Park 8 „
Carolina 8 „
La Rosa 10 „
La Era 10 „

empfohlen zum Versuch!
H. v. Wehren,
6 Zeestraße 6.

Zur Jagd!

Jagd-Mäntel,
Jagd-Röcke,
Jagd-Westen,
Jagd-Gummimäntel,
Jagd-Strümpfe,
Jagd-Mützen,
Jagd-Hüte,
Jagd-Joppen

u. s. m.
in größter Auswahl zu billigen
Preisen bei

Emil Schubart,
29 Prager-Strasse 29.

**Professor Dr. Soxhlet's
Apparate u. ta-
tionelle Ablösung,
Haltbarmachung u.
Verarbeitung
der Milch
für die Erziehung
der Säuglinge.
3 Größen.
Knoche & Dreher
König-Johannstraße.**

**Borzunglichen
Glässer**

Rothwein,
½ ltr. 10. 00,-
½ ltr. 10. 00,-
C. Spielhagen,
Weinhandlung,
Dresden,
17 Johannesstraße 17.

**Großes Lager solider
Möbel,**

ganz Plastisch. u. Einrichtungen
empfohlen zu bestimmt bill. Preisen

Oscar Möser,
große Brüdergasse 11. I.

Neuvergoldung
von Spiegel- u. Gemälderahmen
empfohlen billigst. O. Jacob,
Bergolder, Ammonstraße 24.

Ein junger Kaufmann,
von angenehmem Neukommen, in
einer angenehmen Provinz-Stadt,
welcher das väterliche Geschäft
binnen kurzem übernehmen soll,
wünscht, da Mangel an geeigneter
Damenbekleidung, mit einem
eintischen, heiteren Mädchen im
Alter von 18-21 Jahren, welches sicher
gestellt werden können, in Corre-
spondenz zu treten. Beimpfacht
wird sehr angenehme Erziehung,
Thätigkeit im Geschäft. Mädchen
durch Land erhalten den Vorszug.
Jene Mädchen, welche Lust und
Willen zu Objigen haben,
mögen unter Garantie strengster
Disziplin ungenötigt Adri. wenn
möglich mit Photographie an die
Cer. d. M. unter Fortuna 25
umgehend zur Weiterbeförderung
gelangen lassen.

A. F. Müller,
Annenstr. 23.

Eisenmöbel Fabrik.
Bestellen. Glasfensterläden
Blumentische u. f. m. s. bill. Br.

Goldfische

nur gerunde, fröhliche Waare,
Stück 15 Pf.

Für Wieder-Verkäufer

empfiehlt ich Goldfische in schönsten
und prächtigsten Farben, wie den
verschiedensten Größen,
100 Stück 8 Pf., 12 Pf.
und 14 Pf.

Schildfröten 50 Pf.

F. H. Hörichs,
Moritzstraße 9.

direct a. d. König-Johannstraße.
1886er

Habanas,
beste Güte der letzten Jahre.

Flor Tabacos 7 Pf.,

El Park 8 „

Carolina 8 „

La Rosa 10 „

La Era 10 „

empfohlen zum Versuch!

H. v. Wehren,
6 Zeestraße 6.

Zur Aufbewahrung

von Möbeln

empfehlen wir unsere vorzüglich geeigneten
trockenen Lagerräume kleine Packhof-

strasse 1-3.

Billards

empfiehlt in grok. Auswahl, alle
Gattungen, Größen und Farben,
sowie alte Billard-Utensilien wie
auch Umbau der Qualität billigst

Carl Sohre,
Friedrichstraße 40.

**Kinder-
Sicherheits-Betten**

mit Schnurengeschloß!

ärztlicher
Vorschrift
empfiehlt
zu
billigen
Preisen

Fr. Horst Tittel,
Leistungsfähiges Eisenmöbelatelier
Georg-Platz Nr. 1,
vis-à-vis Café français,
Fernsprechstelle Nr. 1458.

Tischwäscher

Gabeln und Löffel

Biermarken

und verschiedene
Wirtschafts-Artikel
mit Garantie preiswert bei

C.F.A. Richter & Sohn
Dresden, Wallstr. 4.

Glasgeschäft.
Bierfeldel, Glashäuse u. aller-
hand Haushaltungsgläser u. em-
pfohlen billigst. W. F. John,
Webergasse 34.

**Nohe
Preiselbeeren**
in größeren Partien haben billigst
ausgegeben
Bern & Kruse, Stettin.

**Halb-
Flanell**

A. F. Müller,
Annenstr. 23.

Eisenmöbel Fabrik.
Bestellen. Glasfensterläden
Blumentische u. f. m. s. bill. Br.

Goldfische

nur gerunde, fröhliche Waare,
Stück 15 Pf.

F. H. Hörichs,
Moritzstraße 9.

direct a. d. König-Johannstraße.
1886er

Habanas,
beste Güte der letzten Jahre.

Flor Tabacos 7 Pf.,

El Park 8 „

Carolina 8 „

La Rosa 10 „

La Era 10 „

empfohlen zum Versuch!

H. v. Wehren,
6 Zeestraße 6.

Zur Aufbewahrung

von Möbeln

empfehlen wir unsere vorzüglich geeigneten
trockenen Lagerräume kleine Packhof-

strasse 1-3.

König-Johann-Straße.

Billards

empfiehlt in grok. Auswahl, alle
Gattungen, Größen und Farben,
sowie alte Billard-Utensilien wie
auch Umbau der Qualität billigst

Carl Sohre,
Friedrichstraße 40.

**Kinder-
Sicherheits-Betten**

mit Schnurengeschloß!

ärztlicher
Vorschrift
empfiehlt
zu
billigen
Preisen

Fr. Horst Tittel,
Leistungsfähiges Eisenmöbelatelier
Georg-Platz Nr. 1,
vis-à-vis Café français,
Fernsprechstelle Nr. 1458.

Tischwäscher

Gabeln und Löffel

Biermarken

und verschiedene
Wirtschafts-Artikel
mit Garantie preiswert bei

C.F.A. Richter & Sohn
Dresden, Wallstr. 4.

Glasgeschäft.
Bierfeldel, Glashäuse u. aller-
hand Haushaltungsgläser u. em-
pfohlen billigst. W. F. John,
Webergasse 34.

P. Schlesinger

Wilsdrufferstr. 37,
offenbart

Tricot - Anzüge
für Knaben jeden Alters

auf dicken soliden Tricotstoffen,
auf diese gearbeitet, was hierbei besonders wichtig und am
interessant in Spezialgeschäften zu erlangen ist, für einen Knaben
von 3 Jahren schon für 6 M. aufwärts steigend, für jeden Jahr
gang 1 M. höher.

kleine Tricot-Beinkleider in jeder Größe, ebenso
gewünschte Tricot-Mützen zu sehr billigen Preisen.

Dresden.
Kunstgewerbe-Lotterie,
Ziehung am 29. u. 30. Oktbr. a. c.
Loose à 1 Mark

findet bei den durch Platate erkannten Verkaufsstellen
und dem Generalselbst. Adolf Hesse, Dresden, Altmarkt 10.
zu haben. — Platate erlaubt erlaubt.

Molton,
vorsprüngliche Waare zu Unterkörpern, in allen
Unterjäcken, Kleidern, in allen
mit Armbinden und Meltingen.

Meter 100, 120, 150, 160-200 Pf.
Gle ca. 55, 70, 85, 90-150 Pf.

Robert Böhme jr.

Georgplatz 16,
Gehaus der Waisen-
hausstraße.

Vortheilhafteste
Bezugsquelle für Wieder-
verkäufer.

Tanz-Lehr-Institut,
Bautznerstraße 7.</p

Markt hiesiges Colonialwaren-Geschäft wird eine Flotte, freundliche Verkäuferin mit der Branche bekannt, per 1. November gesucht. Offert. und F. S. G. d. Bl.

Zur Dichtensäge

wird ein guter selbstständiger Arbeiter bei hoher Lohn dauernd angestellt. Rob. G. Nade, Leipzig, Wöhrmen.

Junge Männer können die kleine Dienstleiderei gründlich und tüchtig erlernen. Nachfrage für General-Depot,

oder Institut für Königreich Sachsen, zu neigen. Leiter unter D. P. 872 an Haasenstein & Vogler, Magdeburg erbeten.

Wer kann einen Materialien-Vertriebserhalt, verbindlich studieren? Spiel- und Versuchswarenhandlung, sucht in baldigem Antritt einen

jungen Mann.

Von bestensbildung und handels tüchtig, möglichst beständiger, mögl. nach unten. Robert Vogler in Dresden in Sachsen.

Ein junger Mann, welcher Lust hat

Bäcker zu werden, fand sofort in die Lehre treten. Ju

ertragen. Schule, 9. Garnachse

Eine ast., erfahrene Person,

mit Wiss., wird zur Ausbildung des Handwerks gesucht, die muss nach der Erziehung von 2 Kindern im Alter von 12 Jahren übernehmen. U. bis 8. Et. unter H. 20 postl. Sonnenberg, Ros.

Lehrlings-Gesuch.

Zur einzigartigen u. Detailgeschäft wird er. Michaels a. c. ein junger Mann mit guten Schulkenntnissen als Lehrling gesucht. U. unter O. 0. 23 an Rudolf Mosse, Sonn. Nr. 2.

Für Ostern 1889

suehe ich für mein Geschäft einen

Lehrfing

und erbite mir bezügliche

Offerten.

F. G. Schubert,

Dresden-N.

Tuch-Branche.

Zur Tages- und Nette wird ein der Tuchhandlung tüchtiger und gut empfohlener junger Mann, Obmann, gesucht. Solche, die schon Sachen bereit, werden bevorzugt. Dichten mit genauer Angabe der bisherigen Tätigkeit und Gehaltsanträgen vermittelt. „Invalidendank“ Geheimnis unter G. F. 861.

Wirthschafterin-Gesuch.

Ein junges Mädchen, welches i. e. Economic ihres Geschäftes bedient hat in die Nähe eines Butterwirtschaftsvertriebs, wird für 1. Januar 1889 aus einem kleinen b. Drogen gesucht. U. wo man mit Angabe der Gehaltsanträgen und Zeugnisaufzeichnungen u. C.A. 2075 d. G. v. d. Bl. erhält.

Gesucht ist, auf diese Stelle,

ein tüchtiger

Ehuis - Zischler

bei Otto Herro, Hamburg.

Höhe Bleichen 12.

Schlosser-Werkführer.

Eine Fabrik hier am Blaue sucht als Meister einen tüchtigen Schlosser, welcher auch mit Schwarzblech-Arbeiten gut Geschick weiß. U. mit Angabe früherer Tätigkeit, Zeugnisaufzeichnungen u. Gehaltsanträgen befördert. U. F. J. 86 die Exped. dieses Blattes.

Tüchtige, auf schwere Arbeit eingetübte

Formier

find. dauernde Beschäftigung König Friedrich August-Hütte, Potschappel b. Dr.

Ein Diener

wird zum baldmöglichsten Antritt gesucht. Anmeldung Vorm. 9-11. Nachm. 2-5 Uhr Leipzigerstr. 1.

Für mein Modewaren-Geschäft suche ich eine gewandte Verkäuferin.

Robert Traeger, Heilbergs Nachr.

Lehrlings-Gesuch.

für ein Baugeschäft in einer Mittelstadt Sachsen wird zu sofortigen Antritt ein junger Mann von 16 bis 18 Jahren mit guter Schulbildung als

Lehrling

gesucht. Unter Umständen Bedingungen sehr günstig. Adressen unter V. B. 2379 an die Expedition dieses Blattes erbeten.

Commis.

welcher in Materie w. Branche gekennt, wird für ein Eigentums-Geschäft gesucht. Adr. A. B. 77 an die Expedition d. Bl.

Commiss-Gesuch.

Zur mein Colonialwaren-Geschäft suche sofort einen gewandten, freundlichen Detail-Commis. Überren mit Gehaltsanträgen und Zeugnisaufzeichnungen unter H. K. postl. Großenbaum.

Junges Mädchen

(gebürtig t. Roh) erl. d. Dienstleiderei genauso wie Schnitts, leicht verständl. Adr. Lantzsch, Bankstraße Nr. 14.

Für Komploir

wird ein energischer Kaufmann, geistiger Alters, welcher Kenntnisse in der Glas-, Wasser- u. Petroleumshandlung besitzt, sofort zu engagieren gesucht. U. unter O. T. 886 „Invalidendank“ Dresden.

Zur ein jenes Restaurant und

cafe ein tüchtiger Hüssel-Frauenkunst u. eine erste Kochmäuse gesucht.

Mietcafé Leonhardt,

Braunschweig.

Contor u. Lager

suche einen jungen Mann, Kaufm.

W. Engel, Bartholomästr. 1. pt.

Italienischer Sprach-Unterricht

für Sonntags gesucht. U. mit Preis unter P. E. 993 „Invalidendank“ Dresden.

Eine Blaudruck-Fabrik

suche einen tüchtigen

Meister

für die Küpenfärberei, Kenntnisse der Ausfärberei, das heis des Absturen, Grünfärberei u. Crangitens erwünscht. Eine gute Zeugnisse u. Referenzen unbedingt erforderlich. U. unter Ueffner H. 1920 g. an Haasenstein & Vogler, St. Gallen.

Ein junger

Buchbinder-Hilfse

und sofort angenehme

Stellung bei Paul Steinert,

Waldheim 1. 2.

Commis-Gesuch.

Ach suche für mein Colonialwaren-Geschäft einen tüchten Mann, der tüchtiger Verkäufer sein muss und gute Handelskunde besitzt. Gehalt nach Leistung 40-600 Mark bei freier Station. Verbindlich zu melden bei Julius Troschütz in Dresden.

Zur die Abteilung meiner F. Kleiderstoff u. Mäntelkranche suche ich zum 15. Oktober oder 1. November eine jene tüchtige, selbstständige

christliche

Verkäuferin.

Der Bewerbung bitte ich Gehalts-

anträge, Photographie und Re-

ferenzen beigezubringen.

A. Schlüter,

Osterleben.

Züchtiger Holz-Dresdner sofort

gesucht Rosenstraße 10.

Beteiligung
an einer der bedeutendsten
und renommiertesten Edt-
baum- u. Bergbauschulen
Mitteldeutschlands

wird Kapitalisten dadurch ermög-
licht, dass ein Zugehöriger eines
erziehungshalber billig zu ver-
kaufenden Gladissemens, dicht
an einem Bahnhof u. nahe einer
Hauptstadtlokalität gelegt, während
in denselben durch Assoziation
verblassen zu können, resp. dasselbe
gegen Gehalt und
Lohnzeit vorzutragen, da er das
selbe bisher geleistet hat. Anfragen
werden unter R. 9817 an

Rudolf Mosse, Leipzig.

erbeten.

Zum 1. November wird eine
ältere, alleinlebende Frau als
Wirthschafterin

in einem alten Hause gesucht. Zu

erhalten Lambegasse, Hauptstr. 1.

Theilnehmer

mit 15-20.000 Mark gesucht
in einem Geschäft, welches seit
22 Jahren besteht. Besitzer ist
in der u. Auslande als der tüchtigste
Fabrikant seiner Branche
bekannt. U. unter I. W. 378
befordern Haasenstein &
Vogler, Erfurt.

Eine tüchtige Verkäuferin
findet dauernde Stellung bei W.
B. Böhme, Altmühl.

Ein Tascher
gesucht bei P. Zellig, Palm-
straße 32, 3. part.

Eine tüchtige Verkäuferin
gesucht sofort in der electro-techni-
schen Fabrik von Alwin
Hempel, Altenstraße 13.

Eine tüchtige Verkäuferin
gesucht sofort einen tüchtigen
Detail-Commis. Überren mit
Gehaltsanträgen und Zeugnisauf-
zeichnungen unter H. K. postl.

Eine tüchtige Verkäuferin
gesucht sofort einen tüchtigen
Detail-Commis. Überren mit
Gehaltsanträgen und Zeugnisauf-
zeichnungen unter H. K. postl.

Eine tüchtige Verkäuferin
gesucht sofort einen tüchtigen
Detail-Commis. Überren mit
Gehaltsanträgen und Zeugnisauf-
zeichnungen unter H. K. postl.

Eine tüchtige Verkäuferin
gesucht sofort einen tüchtigen
Detail-Commis. Überren mit
Gehaltsanträgen und Zeugnisauf-
zeichnungen unter H. K. postl.

Eine tüchtige Verkäuferin
gesucht sofort einen tüchtigen
Detail-Commis. Überren mit
Gehaltsanträgen und Zeugnisauf-
zeichnungen unter H. K. postl.

Eine tüchtige Verkäuferin
gesucht sofort einen tüchtigen
Detail-Commis. Überren mit
Gehaltsanträgen und Zeugnisauf-
zeichnungen unter H. K. postl.

Eine tüchtige Verkäuferin
gesucht sofort einen tüchtigen
Detail-Commis. Überren mit
Gehaltsanträgen und Zeugnisauf-
zeichnungen unter H. K. postl.

Eine tüchtige Verkäuferin
gesucht sofort einen tüchtigen
Detail-Commis. Überren mit
Gehaltsanträgen und Zeugnisauf-
zeichnungen unter H. K. postl.

Eine tüchtige Verkäuferin
gesucht sofort einen tüchtigen
Detail-Commis. Überren mit
Gehaltsanträgen und Zeugnisauf-
zeichnungen unter H. K. postl.

Eine tüchtige Verkäuferin
gesucht sofort einen tüchtigen
Detail-Commis. Überren mit
Gehaltsanträgen und Zeugnisauf-
zeichnungen unter H. K. postl.

Eine tüchtige Verkäuferin
gesucht sofort einen tüchtigen
Detail-Commis. Überren mit
Gehaltsanträgen und Zeugnisauf-
zeichnungen unter H. K. postl.

Eine tüchtige Verkäuferin
gesucht sofort einen tüchtigen
Detail-Commis. Überren mit
Gehaltsanträgen und Zeugnisauf-
zeichnungen unter H. K. postl.

Eine tüchtige Verkäuferin
gesucht sofort einen tüchtigen
Detail-Commis. Überren mit
Gehaltsanträgen und Zeugnisauf-
zeichnungen unter H. K. postl.

Eine tüchtige Verkäuferin
gesucht sofort einen tüchtigen
Detail-Commis. Überren mit
Gehaltsanträgen und Zeugnisauf-
zeichnungen unter H. K. postl.

Eine tüchtige Verkäuferin
gesucht sofort einen tüchtigen
Detail-Commis. Überren mit
Gehaltsanträgen und Zeugnisauf-
zeichnungen unter H. K. postl.

Eine tüchtige Verkäuferin
gesucht sofort einen tüchtigen
Detail-Commis. Überren mit
Gehaltsanträgen und Zeugnisauf-
zeichnungen unter H. K. postl.

Eine tüchtige Verkäuferin
gesucht sofort einen tüchtigen
Detail-Commis. Überren mit
Gehaltsanträgen und Zeugnisauf-
zeichnungen unter H. K. postl.

Eine tüchtige Verkäuferin
gesucht sofort einen tüchtigen
Detail-Commis. Überren mit
Gehaltsanträgen und Zeugnisauf-
zeichnungen unter H. K. postl.

Eine tüchtige Verkäuferin
gesucht sofort einen tüchtigen
Detail-Commis. Überren mit
Gehaltsanträgen und Zeugnisauf-
zeichnungen unter H. K. postl.

Eine tüchtige Verkäuferin
gesucht sofort einen tüchtigen
Detail-Commis. Überren mit
Gehaltsanträgen und Zeugnisauf-
zeichnungen unter H. K. postl.

Eine tüchtige Verkäuferin
gesucht sofort einen tüchtigen
Detail-Commis. Überren mit
Gehaltsanträgen und Zeugnisauf-
zeichnungen unter H. K. postl.

Eine tüchtige Verkäuferin
gesucht sofort einen tüchtigen
Detail-Commis. Überren mit
Gehaltsanträgen und Zeugnisauf-
zeichnungen unter H. K. postl.

1500—2000
Mark

gesucht von einem höher Beamten
in sicherer Stellung, welcher außer-
dem ein Fabrik- u. Handels-
geschäft treibt, zu ver-
kaufen. Betrag auf ca. ein Jahr
bedeutend. Als Sicherheit könnte
einen Hypothekenbrief über
Mt. 2000 umgedreht werden.
Besitzung mit 5 Proc. Gehalt
verbunden werden, welche Adr. unter G. U. 1000
in die Erde. d. Bl. niedergelegen.

Auf ein Fabrik-
Grundstück mit

bedeutender Wasserkraft,
neuer Einrichtung und
prächtigen, massiven Gebäuden,
Taxe 100,000 Mk. werden

Ein Schüler a. Pension.
Vor. unter R. L. 222
Jubiläum Dresden.
Eine gute Wiegemutter sucht
ein Ziehkind. Überseera. 9,
Mittelb. 1 bei Gähler.
Ein Kind wird in liebevolle
Hände genommen in Völkau,
Plauenschenkstrasse 18, vor.
Damen können das Blätten
in kurzer Zeit gründlich er-
lernen Reitbahnstraße 28, part.

Brauerei.

Ein jung, gebild. Mann, 19
Jahre, welcher in einer mittleren
Brauerei als Buchhalter thätig
ist, sucht sich baldigst zu veran-
dern. Off. P. G. 822 erbeten.
Ein Holz-, Kohlen- und
Rohproduktenhandel,

nicht so groß, welcher schon lange
habe in einem lebhaften Ort bei
Dresden betrieben wird, kann mit
Einrichtung und Wohnung von
Einsiedlern, thätigen Leuten sofort
übernommen werden. Notthiges
Kapital 1000 M. Solide Rec.
bekleben Abschriften unter P. W.
211 im "Invalidenhant"
Dresden niederlegen.

Ein Produkten-Geschäft
mit schöner Wohnung zu verkaufen.
Vgl. Palustraße 9, 1. Etage.

1. Produktengeschäft,
mit Wohnung, 5 R. in m. Be-
sitz, gutachend, verkaufe ich sofort
wegen Veränderung mir e. bill.
Preis. Nächster Mittwoch, Villen-
strasse Nr. 16, 3. Etage, bei
Töpler.

Es wird zu kaufen gesucht
ein **kl. Restaurant** in der
Nähe von Dresden, etwas kosten-
erwirtschaftlich. Werde Adr. mit Preis-
angabe bitte niederschreiben bei
G. Beigel, i. Produktengeschäft,
Poststr. Nr. 1, Dresden.

Geschäfts-Verkauf.
Ein Weiß, Getreide u. Stoffen-
handlung, ist in einer hübschen
Stadt, an Bahnhofswinkel, bei
20.000 M. Auszahl, sofort zu ver-
kaufen u. zu übernehmen. 25.000
Adr. eben erbeten man unter Z.
Z. 100 in die Expedition d. Bl.

Ein
Flaschenbier-Geschäft
in Görlitz, mit allem Inventar,
Wagen und Werk preiswert zu
verkaufen. Ausl. eich. W. Lim-
berg, Görlitz, Villenstraße 31.

Eine gut eingerichtete

Bäckerei

mit Zubehör zu verkaufen. Ammon-
strasse 11, an der Altenbrücke.

Ein besseres

Restaurant

in beliebter Straße Altstadt in
Antonius h. vor. zu verkaufen. Br.
1700 M. Kosten unter R. P.
10 Exped. d. Blattes.

Ein aufgehendes Produkten-
Geschäft in wegzuhabender
Form sofort zu verkaufen. Nächster
Vorber. bei Dresden, Altenbrücke
Straße 32, partire.

Eine Papier- und
Schreibmaler.-Handlung
in bestem Gange ist sofort billig
zu verkaufen. Briefen. M.G. 500
durch die Exped. d. Bl.

Zur Aufmerksamkeit elegant, u. einf.
Damen- und Kinderhüte

neuerster Mode, zu den billigsten
Preisen, in großer Auswahl, auch
Umarbeitung von Alts- u. Sammel-
hüten empfohlen. Ich gelehrt Da-
men aus beweisenden Salons.

Marie Kunze. Modistin,
Saloppestrasse 12. II.

Pianino,
freudig, mit Garantie außer-
ordentlich billig zu verkaufen
Kurfürstenstr. 27, S. II.

Piano.
gut erhalten, passend für Anfänger,
sehr billig zu verkaufen
Kurfürstenstrasse 27, S. II.

R. Frackmann.

Brasserie 12. Gingana Strasse.

Winterüberzieher

(neue u. gute get.) billig zu ver-
kaufen i. Blaudorf. F. Jacob,
Galeriestr. 1. I. Et. Abend.

Kartoffeln,
schöne, reichliche Sorte, Meie-
22 Bl., im Centner Pfund, Haupt-
strasse 11 im Hofe.

Schöne Döbeln u. 1 Blatt, rein
Pinsel, 1 Blatt, ohne Bill.
Ultra-Alles 25. Döbeln. I. Th. 5

Singermaschine (v. Schrottmann),
gut erhalten, nur 22 M. zu
verkaufen Rosenstrasse 5, 1. Etage.
Sopha, br. Besitz, Federdruck, sehr
billig. Zählerstrasse 38. I.

Geschäfts-Verkauf.
Eine gut eingerichtete Bowie-
und Schreibwarenhandlung ist
sofort preiswert zu verkaufen.
Dienst unter U. 23 an die
Expedition d. Bl. erbeten.

1 Restaurant,
wo Concess. wieder erhellt wird,
wird zu kaufen gehabt. Gott-
bold Anders in Dresden,
König Johannstraße 4, 4. Etage.

2- u. 3-Räder
kauf und verkauf per Kasse R.
Horn, Dresden, Palustraße 25. I.

Ulmer Dogge,
ca. 1/2 R. alt, ist billig zu ver-
kaufen bei Herm. Schäfers.

Westerby.

Ein Holz-, Kohlen- und
Rohproduktenhandel,

nicht so groß, welcher schon lange
habe in einem lebhaften Ort bei
Dresden betrieben wird, kann mit
Einrichtung und Wohnung von
Einsiedlern, thätigen Leuten sofort
übernommen werden. Notthiges
Kapital 1000 M. Solide Rec.
bekleben Abschriften unter P. W.
211 im "Invalidenhant"
Dresden niederlegen.

Ein Produkten-Geschäft
mit Wohnung zu verkaufen.
Vgl. Palustraße 9, 1. Etage.

1. Produktengeschäft,
mit Wohnung, 5 R. in m. Be-
sitz, gutachend, verkaufe ich sofort
wegen Veränderung mir e. bill.
Preis. Nächster Mittwoch, Villen-
strasse Nr. 16, 3. Etage, bei
Töpler.

Es wird zu kaufen gesucht
ein **kl. Restaurant** in der
Nähe von Dresden, etwas kosten-
erwirtschaftlich. Werde Adr. mit Preis-
angabe bitte niederschreiben bei
G. Beigel, i. Produktengeschäft,
Poststr. Nr. 1, Dresden.

Geschäfts-Verkauf.
Ein Weiß, Getreide u. Stoffen-
handlung, ist in einer hübschen
Stadt, an Bahnhofswinkel, bei
20.000 M. Auszahl, sofort zu ver-
kaufen u. zu übernehmen. 25.000
Adr. eben erbeten man unter Z.
Z. 100 in die Expedition d. Bl.

Ein
Flaschenbier-Geschäft
in Görlitz, mit allem Inventar,
Wagen und Werk preiswert zu
verkaufen. Ausl. eich. W. Lim-
berg, Görlitz, Villenstraße 31.

Eine gut eingerichtete

Bäckerei

mit Zubehör zu verkaufen. Ammon-
strasse 11, an der Altenbrücke.

Ein besseres

Restaurant

in beliebter Straße Altstadt in
Antonius h. vor. zu verkaufen. Br.
1700 M. Kosten unter R. P.
10 Exped. d. Blattes.

Ein aufgehendes Produkten-
Geschäft in wegzuhabender
Form sofort zu verkaufen. Nächster
Vorber. bei Dresden, Altenbrücke
Straße 32, partire.

Eine Papier- und
Schreibmaler.-Handlung
in bestem Gange ist sofort billig
zu verkaufen. Briefen. M.G. 500
durch die Exped. d. Bl.

Zur Aufmerksamkeit elegant, u. einf.
Damen- und Kinderhüte

neuerster Mode, zu den billigsten
Preisen, in großer Auswahl, auch
Umarbeitung von Alts- u. Sammel-
hüten empfohlen. Ich gelehrt Da-
men aus beweisenden Salons.

Marie Kunze. Modistin,
Saloppestrasse 12. II.

Pianino,
freudig, mit Garantie außer-
ordentlich billig zu verkaufen
Kurfürstenstr. 27, S. II.

R. Frackmann.

Brasserie 12. Gingana Strasse.

Winterüberzieher

(neue u. gute get.) billig zu ver-
kaufen i. Blaudorf. F. Jacob,
Galeriestr. 1. I. Et. Abend.

Kartoffeln,
schöne, reichliche Sorte, Meie-
22 Bl., im Centner Pfund, Haupt-
strasse 11 im Hofe.

Schöne Döbeln u. 1 Blatt, rein
Pinsel, 1 Blatt, ohne Bill.
Ultra-Alles 25. Döbeln. I. Th. 5

Singermaschine (v. Schrottmann),
gut erhalten, nur 22 M. zu
verkaufen Rosenstrasse 5, 1. Etage.
Sopha, br. Besitz, Federdruck, sehr
billig. Zählerstrasse 38. I.

Geschäfts-Verkauf.
Eine gut eingerichtete Bowie-
und Schreibwarenhandlung ist
sofort preiswert zu verkaufen.
Dienst unter U. 23 an die
Expedition d. Bl. erbeten.

1 Restaurant,
wo Concess. wieder erhellt wird,
wird zu kaufen gehabt. Gott-
bold Anders in Dresden,
König Johannstraße 4, 4. Etage.

Gardinen

in großer Auswahl, v. einfachsten

bis zu d. feinsten Genus, in engl.
Stil u. zwirn, crème und weiß,
einige Centner Meter, das Pfund

1 M. 40 Pf. Stoffware Meter

von 25 Pf. an.

Teppiche u. Portieren

mit tausend schönen Farbenfarben,

1-4 Meter groß, v. 5 M. 50 an,

großartige Auswahl, prächtigste

Muster, in Boulogne, Brüssel,

Amerikan. u. Neubritisch. Vorhänge

in Eckenille, Memphis, New-York

etc. sehr billig, das Meter 40 Pf.

Möbelstoffe in Aus. Blumen,

Blüten, Damast, das Meter 60 Pf.

Tisch u. Sonderdecken in allen

Arten und Qualitäten v. 80 Pf.

Läufer u. Bettvorlagen von

50 Pf. an.

R. Glinzburger,

26 Webergasse 26, gegenüber

Hofwirtschaftsbldg. Bringmann.

Patent-Sophas,

welche jedes Kind in ein bequemes

Bettt verwandeln kann, sind billig

zu verkaufen Aus. See 17. 1. Et.

Weinstöcke.

früher weiner Glücks, jetzt

neue, tragbare Flaschen, per

Stück 50 Pf. offenbar C. Engau.

Laubegatt an d. Elbe.

Ia. Hammelbraten.

1 Recke oder Rücken, v. 1 Pfund

frisch 40 Pf. gekocht 45 Pf.

S. de Beer, Emden.

Geldschrank,

gut gebaut, mittler Größe, billig

zu verkaufen im Kästchen-

geschäft Marienstraße Nr. 2.

Dresdner

Kernseite,

das Pf. a. 30 Pf. verlangt und

erwartet an Wiederverkäufer billig

Wilh. Geissler,

Seifenfabrik.

NB. Diese Seife ist in

Qualität der genannten

Kommunischen vorzuziehen.

1 Lancasterflinte,

1 gr. v. 1 u. Schwanzteil, 2

große Hölzer schöne Verarbeitung

billig abzugeben. Abz. 25 Pf.

"Invalidenhant" Dresden.

Guten Trester.

Rothwein,

a. Ltr. 40 Pf.

empfohlen: Taschenberg 1. I.

Guten Trester.

Rothwein,

a. Ltr. 40 Pf.

empfohlen: Taschenberg 1. I.

Guten Trester.

Rothwein,

a. Ltr. 40 Pf.

Dresden Nachrichten.
Tiezon, 2. Okt. 1888.
S. 276. Seite 16.

Für den Umzug

empfiehlt die
Porzellan- u. Steingut-
Handlung
von
Aug. Hofmann,
Inh.: E. Mögel,
Dresden, Schesselstr. 6,
prachtvolle Neuheiten
in



Table-Services, Kaffee-Services
neue Ausführungen, großes Lager,
für 6 Personen, von 27 Mark an.



Waschgarnituren

großartige Auswahl,
für jede Einrichtung passend;
über 200 verschiedene Muster, billige Preise
(wie meine Schautafel zeigt).

Zimmer-Schmuck: **Geisenfe**
Majolica-Vasen, Zardiniere, Tische, Wandplatten von Porzellan und Keramik, alte deutsche Bier-Services, Kumpen-Pokale, Seide, etc.

Prachtvolle
Silber-Hochzeiten, Hochzeiten, Jubiläen und jede Gelegenheit
in grosser Auswahl.

Braut-Ausstattungen

von den einfachsten bis zu den hochellegantesten.

Haupt-Spezialität:
Hotel-, Restaurant-
und praktische
Haushalt-Geschirre.



Dresden,
Schesselstr. 6
parterre
und
1. Etage.



Aug. Hofmann,
Inh.: E. Mögel.

Für den

Der Ausverkauf in **C. Marggraff's Konkurs**

wird
Moszinskystrasse Nr. 5

(nächst der Brüderstraße)

fortgesetzt. Zum Außenlauf gelangen moderne Waren

zu bedeutend herabgesetzten Preisen, als

Wintermäntel, Regenmäntel, Jaguettes, Umhänge, fertige Kleider, sowie Kleiderstoffe, Besätze, Agraffen, Knöpfe und dergl.

Der Konkursverwalter Rechtsanwalt Windisch.

Teppiche
Möbelstoffe
Wachstuch
Portières
Linoleum
Reisedecken
Tischdecken
Bettvorlagen
etc. etc.

empfehlen in grösster Auswahl zu billigsten Preisen

C. Anschütz

Nachf. Menzler & Co. Dresden-A.
Landhausstrasse 6.

Tanzlehr-Anstalt,

Randhausstrasse 7, I.

Anmeldungen zu dem am 5. Oktober beginnenden Kurss für Tanz und Tonunters. sowie zu Privatstunden werden erwartet.

Bertha und Julius Schreiber.

Die Leinen- und Baumwollweberei

von F. T. Mersiowsky,

Eibau, Oberlausitz,

empfiehlt
weiße Leinwand in allen Breiten, Tische u. Tafelzuge, Handtücher, Taschentücher, bunte Bettzeug, Anteis, Matratzenbrett, Rouleauvorle, Marquinen-Lein, blaugedruckte und geladete Wein-Schlüter, Thee-Kleede, bunte Schürzenstoffe, Bettdecken, Ware, Anteile, Händen-Einfäde, Möbelstoffe, Rüttelstoffe, Vitragentoffe, Schling, Dowlas, Händenstück, Blaue-Bordente, Bettomate, Wäsche, Kinder-Schuerflüche, Strohfäde,

Hemden-Barchent.

Verkauf zu Rabattpreisen.
Für Ausstattungen und Haushalte großes Spezial-Geschäft.

Dresden, 3 Amalienstraße 3.

Bad zur Hoffnung. Schwimmunterricht für Damen und Herren.

Die Schwimmhalle ist gut geheizt.

Selmann's Cacao
mit feinstem Zucker Wd. 140 Pfennige. Chocoladen-Tafel
Dresden-N., Grenadierstraße 5. Broden gratis.

E

Bade-Einrichtungen

von den einfachsten bis zu den vollendeten Arten, deren Betrieb in besonderen Ausstellungsräumen der 1. Etage sofort gezeigt werden kann, empfehlen
König. Gehannstraße. Knoke & Dressler, Birnhauserplatz



Zum bevorstehenden Quartalswechsel
empfehlen wir unsere
Petroleum-Pumpenanlagen
und Bierapparate,
mit und ohne Wasserdruck, sowie
einzelne Bierapparatentheile
in nur bester Ausführung. Reparaturen
beschleunigt. Alle Sorten Bähne, Ventile,
Verschraubungen etc. Rohrguss nach
Modellen und Zeichnungen.

Gebr. Semmelroth,
Metallwarenfabrik,
Dresden-Alstadt. Starkengasse 6.

Dünger-Verkauf.

Der auf höchstem **Schacht- und Viehhofe** produzierte
Dünger soll an einen Abnehmer bei wöchentlicher Lieferung auf
1 Jahr vergeben werden.
Hierauf bestellende werden erucht, die näheren Bedingungen
bei dem Unterzeichneten einzusehen.

Dresden, am 25. September 1888.

Direction des Schlacht- und Viehhofes zu Dresden.

Pache, Director.

Möbel-, Spiegel- u. Polsterwaaren-Magazin

von B. Locke, Poltergasse 19, 23 part.

Zimmerinrichtungen in Nusbaum, Ahorn, Eiche, Birke, Ver-
teck, Buchen, Wälder- und Kleiderdräne, Bettstellen, Wäsche-
theke, Sekretäre, Spiegel in allen Größen, Stühle, Stufen- und
Lamendreiecke, Spiel-, Sessel- und Salon-Tische, Garnituren
in Blau-, Seiden- und Samtstoffen in jeder Ausführung
verschweert.

11 Käsnitzgasse 11, Parterre n. 1. Etg.

Möbel-Magazin, R. Kühne, Tapeziererstr.,

empfiehlt sein reichhaltiges Lager; Tischler- und Holzmöbel, echt
und imituit, in allen Holzarten; Garnituren in Blau, Antik, Wollseide,
Patentstoff, Patentmöbel, Patentküche, Sofas in allen Größen,
Kochhaar, Kapo, Ademmatratzen, Auswahl in Küchenmöbeln,
Tapezierarbeiten u. Dekorieren der Zimmer, Innearbeiten der Möbelmodelle
zu billigsten festen Preisen. Ausstattungen vollständig am Lager

Das Fleischwaaren-Geschäft

von A. Sommerschuh, Bismarckplatz 4,

empfiehlt von heute an täglich frisch:

Gänsebraten, Gans in Weissauer,

Italienischen Salat,

Majonnaise, kalten Aufschnitt,

div. feine in- und ausländ. Wurstwaaren.

Das Möbelmagazin von Otto Schubert

jebt Fassstr. 13, I. u. II.,
sowie Seest. 13, I.,
empfiehlt sein großes Lager solider, bürgerlicher Ausstattungen, vom
einfachsten bis elegantesten Grade, in Eiche, Nusbaum, Schwarz u.
Imitation, verschiedene Salons, Sessel, Herren- u. Schlafzimmer
mit sämmtlichen Fenster- und Thüren-Dekorationen sehr niedrig
geöffneten Preisen.

Gans besonders empfiehlt ich meine **Patent-Schlafsofas**,
wie Figure zeigt. Dieses höchst elegante Sofa in verschiedenen
Größen, von 1 Mr. 80 Cm. an, lässt sich mit Leichtigkeit in ein
großes, bequemes Bett entfalten. Preiscourt franc.

Paul Condé, Kohlengeschäft Berliner Güterbahnhof,

lieft

prima Stein- u. Braunkohlen

zu billigsten Tagespreisen frei vor und ins Haus.

Spezialität: Oberschlesische Würfel à 150.
Nordböhmische Würfel à 125
der Heftoliter frei vor'd Haus.

Brann- und Steinkohlen-Briquettes, buchene
und kieferne Holzkohle.

Auskunftsstelle 1049.

Cölin-Meissner Conserben-Fabrik Görlitz a. Elbe

empfiehlt ihre anerkannten Frucht- u. Gemüse-Conserben an Weider-
verläufer. Spezialität: Ananas zu Bonne. Melange-comptot
in Görlitz u. ca. 10-Vd. Postdosen

Größtes
Schuhwaaren-
Lager
Dresdens.

Wiener Schuhwaaren-Lager Emil Pitsch,

nur Wilsdrufferstrasse Nr. 36,
gegenüber dem Hotel de France.



Feste
und
billige
Preise.

Herrenstiefel:
Reitstiefel von Rindleder,
Reitstiefel mit Fellen,
Reitstiefel ohne Fellen,
Ragdriestiel von Loden,
Ragdriestiel zum Schnüren,
Ragdriestiel, vorwärts,
Schaffstiel von Rindleder,
Schaffstiel von Rindleder,
Schaffstiel von Rindleder,
Schaffstiel, einföldig,
Schaffstiel, doppelföldig,
Schaffstiel, breite Korn,
Schaffstiel, spitze Korn,
Schaffstiel, runde Korn,
Schaffstiel v. Filz, breit,
Schaffstiel v. Tuch, breit,
Schaffstiel von 8 M. an.

Herrenstieletten:
Stieletten von Kalbleder,
Stieletten von Rindleder,
Stieletten von Rindleder,
Stieletten v. Glacéleder,
Stieletten v. Glacéleder,
Stieletten von Loden,
Stieletten von Loden, breit,
Stieletten von Filz, breit,
Stieletten v. Tuch, unbreit,
Stieletten in breiter Korn,
Stieletten in runder Korn,
Stieletten, warm gefüttert,
Stieletten m. hohem Abfall,
Stieletten m. hohem Abfall,
Stieletten, einfache Sohlen,
Stieletten, Doppelsohlen,
Stieletten von 7½ M. an.

Herrenschuhe:
Halbschuhe mit Gummizug,
Halbschuhe zum Schnüren,
Halbschuhe von Rindleder,
Halbschuhe von Rindleder,
Halbschuhe v. Glacéleder,
Halbschuhe von Loden,
Halbschuhe v. Tuch, breit,
Halbschuhe v. Tuch, unbreit,
Halbschuhe, warm gefüttert,
Halbschuhe von Zipse,
Halbschuhe, runde Korn,
Halbschuhe, hohe Korn,
Halbschuhe, spitze Korn,
Halbschuhe, breite Korn,
Halbschuhe für Radfahrer,
Halbschuhe m. Gummisohlen,
Halbschuhe von 5½ M. an.

Damenstiefel:
Stieletten mit Gummizug,
Stieletten zum Schnüren,
Stieletten zum Knöpfen,
Stieletten ohne Abfälle,
Stieletten, niedrig Abfälle,
Stieletten, hohe Abfälle,
Stieletten, runde Korn,
Stieletten, spitze Korn,
Stieletten, breite Korn,
Stieletten für Ballen,
Stieletten von Kalbleder,
Stieletten von Glacéleder,
Stieletten von Rindleder,
Stieletten von Zuckerpelz,
Stieletten von Tuch, breit,
Stieletten, warm gefüttert,
Stieletten v. Filz, unbreit,
Stieletten von 3 M. an.

Damenchuhe:
Halbschuhe von Rindleder,
Halbschuhe von 10 M. ledler,
Halbschuhe von Glacéleder,
Halbschuhe von Rindleder,
Halbschuhe v. Glacéleder,
Halbschuhe von Loden,
Halbschuhe von Tuch,
Halbschuhe mit Gummizug,
Halbschuhe zum Schnüren,
Halbschuhe zum Knöpfen,
Halbschuhe in hellen Farben,
Halbschuhe, englisch,
Halbschuhe, hohe Korn,
Halbschuhe, runde Korn,
Halbschuhe, spitze Korn,
Halbschuhe, breite Korn,
Halbschuhe, buntleder,
Halbschuhe, bunter Atlas,
Halbschuhe für Kinder,
Halbschuhe von 2½ M. an.

Ballchuhe:
Ballchuhe von Gemleder,
Ballchuhe von Loden,
Ballchuhe von Glacéleder,
Ballchuhe von Rindleder,
Ballchuhe von weitem Satin,
Ballchuhe von weitem Atlas,
Ballchuhe v. weitem Leder,
Ballchuhe mit Perlen,
Ballchuhe mit Spangen,
Ballchuhe mit Kreuzband,
Ballchuhe, hohe Abfälle,
Ballchuhe, hohe Korn,
Ballchuhe, runde Korn,
Ballchuhe, spitze Korn,
Ballchuhe, breite Korn,
Ballchuhe, buntleder,
Ballchuhe für Kinder,
Ballchuhe von 2½ M. an.

Hausschuhe:

Plüscheschuhe,
Lederbeschuh.,
Tuchbeschuh.,
Sammtbeschuh.

Cordschuhe,
Sergeschuh.,
Filzschuh.,
Atlasbeschuh.

Gewalkte Filzschuhe.

Pantoffeln:

Tuchpantoffeln,
Cordpantoffeln,
Lederpantoffeln,
Stoffpantoffeln.

Pantoffeln in jeder Grösse.

Knaben- u. Mädchen-Stiefel:

Knopfstiefel,
Schaftstiefel,
Faltenstiefel,
Schürstiefel.

Hausschuhe für jedes Alter!

Jede Reparatur wird abgeholt und frei in's Haus
zurückgeliefert!

Auswahlhandlungen, hier und auswärts, stehen jederzeit
zu Diensten.

Möbel-Magazin der Tischler-Innung zu Dresden, Johannes-Allee 1, Ecke Marienstraße.

Küsterzimmer Nach vollendetem Neubau und umfangreicher Vergrößerung unserer Verkaufsställe laden wir ein P. T. Publikum zu freundlichem Besuch höchst ein.

Pinself. u. Bürsten. eignes Fabrikat, im Ganzen und einzeln, empfohlen billig Ernst Micklich, Wallstr. 14, schrägüber der Zahnsägerei.

Dresdner Presshefen- u. Kornspiritus-Fabrik
(vorm. J. L. Bramsch).
Der Dividendenschein Nr. 6 Serie II. wird mit
Vierzig Mark

an unserer Kasse ausgezahlt.
Dresden, am 29. September 1888.

Eduard Rocksch Nachfolger,
Schlossstrasse 3.

Geschäfts-Eröffnung.

Hierdurch verlebe ich mich einem hochgelehrten biegen wie auswürtigen Publikum, insbesondere den Herren Kerzen ergebenst anzuseigen, daß ich mich am liegenden Platze,

Annenstrasse 16,

als
Orthopädist u. Bandagist

etabliert habe.
Gefügt auf meinejährige Tätigkeit als Mechaniker und Instrumentenmacher in meinen Geschäftsräumen, wobei 12½ Jahre bei Herrn M. H. Wendisch hier, werde ich bestrebt sein, durch reelle und gemessenste Ausführung der mir gütig zu Theil werden den Aufträge das mir zu thiebende Vertrauen in jeder Hinsicht zu rechtfertigen.

Um gütige Unterstüzung meines Unternehmens bittend, zeichne

Hochachtungsvoll und ergebenst

Gustav Hähle, Orthopäd. u. Bandagist

Dresden, Annenstrasse 16,
Straßenbahnhof Böhmisches Bahnhof-Arsenal. Nähe am Postplatz.

Grunauerstr. 2 Möbelmagazin
Parterre
u. 1. Etage.
R. Heine
am Pirnaischen Platz

empfiehlt dem gebrühten Publikum zum Quartalwechsel sein der Neuzeit entsprechend, in großen
hellen Räumen untergebrachtes reichhaltiges Lager von
Tischler- und Polster-Möbeln

in einfacher, sowie z. eleganter Ausführung, in grösster Solidität und jedem möglicher Garantie

bei billigsten Preisen.

Gegenüber
der König-
Johannstraße.

Tricot-Taillen, -Kleidchen,

Wintertricot, glatt v. M. 3—5 M.

do. beschichtet v. 4—6 M.

Normal- u. Reform-Unterkleider, echtfarbige Strümpfe.

Leibjacket für Herren v. Damen v. 30 Pf. an.

Gestr. woll. Socken v. 50 Pf. an. do. bw. v. 25 Pf. an.

do. Frauenstrümpfe v. 85 Pf. do. bw. v. 35 Pf. an.

Prima woll. Tricot-Handschuhe v. 50 Pf. an.

Gestrickte Kinderkleidchen, Jäckchen,

Kopftuch, Tailentücher, Jagdwester etc.

Damen- und Mädchen-Westen und Röcke.

A. W. Schönherr.

s. Kreuzstrasse 8.

nähe dem Münchner Hof.

Fabrik Hohenstein bei Chemnitz.

gegründet 1870.

Geschäftsverlegung.

Hierdurchtheile ich meinen werten Kunden und Geschäftsfreunden ergebenst mit, daß ich meine

jeither Weissegasse 5 befindliche Lederhandlung in mein Grundstück

verlegt habe.

Um ferneres Wohlwollen und gegen Reiz zu bitten, seidne ich

Hochachtungsvoll

F. G. Sohre,

Lederhandlung, Lager von Leder jeder Art.

Gernverhandlung 1746.

Dresdner Nachrichten
Nr. 276.
Zeitung 17. Februar 1888.

1888.



Echte Wenham-Lampen

Deutsches Reichs-Patent Nr. 25,351.
(Unter Garantie der Echtheit, bei vortheilhaftester Bedienung und Arrangement.)

Siemen's

neue invertirte Brenner,
Butzke's Intensiv-Brillant-Lampen,
Neueste Magnesium-Gas-Sonnenbrenner,
Gas-kronen u.-Leuchter, Laternen etc.

für elektrisches Licht und Gas, solid, elegant, in neueren Mustern und reicher Auswahl.

Elektrische Beleuchtung besten Systems.

Pat.-Glühlampen m. Innenspiegel, verziert. Säulen u. höchst. Brenndauer.

Niederdruck

isomaniert Art

selbst regulirend (D. R. P.)

empfiehlt und bietet

die Fabrik für Centralbeleuchtung, Gas-, Wasserleitungen, Dampf-, Koch-, Wasch-, Trocken-Anlagen u. elektrische Beleuchtung von

K. H. Ernst Fischer

Dresden, Marschall-Strasse 13.

Berlin, Belle-Alliance-Strasse 81.

Feinste Lampen für hohe Behörden und erste Handelsfirmen.

Siedburch made ab die erzielbare Blütheitung, das ich nach erfolgter Schnitzelung

complete Muster-Zimmer

eingerichtet habe und von jetzt ab, wie in zweiter Ordnung steht, ganz Einrichtungen, bestehend aus:

**Holz- und Polster-Möbeln,
Tapeten, Teppichen,
Möbelstoffen und Gardinen.**

in eigenen Werkstätten zu den billigsten Preisen übernommen.

Dresden, Seestrasse 21, den 21. August 1888.

Adressenliste 100.

F. A. Schütz, Königl. Hoflieferant.

W. E. Hoffmann,

Photographie-, Kunst- und Verlags-Handlung

Teleph.-Nr. 266 Ecke Moritzstrasse, DRESDEN Ecke Friedgasse, Novitäten, König-Johannstrasse.

Oelgemälde
klassischer u. moderner
Meister.

Photographien

jeden Genres in allen existirenden Formen. Ansehnlich von Dresden, sächsische Schweiz, Berlin etc. Bilder der Dresden und Berliner Galerie, Pariser Salons der Münchner neuen und alten Pinakothek am Carton und sonstwoher. Auswahl von Porträts berühmter Personen, Generalbilder, -Photographien nach Skulpturen, -Memento-bildern.

Ateliers für Portraits, Kunst, Gewerbe etc.

Aufnahmen täglich. Ausserordentlich günstige Lichtverhältnisse.

Kladno' er Steinkohle,

grösster Heizeffekt. — Absolut schlackenfrei.

Stück 125 Würfel I. 120 Würfel II. 115

per Hectoliter franco vor's Haus.

sowie Schlesische, Zwickauer und Zaukerodaer Steinkohlen, Maria-scheiner Braunkohlen, Briquettes, Brennhölzer, geziert u. ungeziert in nur besten Qualitäten zu billigsten Preisen

Hauptcomptoir: Kreuzbergerstr. 47. F. M. v. Rohrscheidt. Bankstrasse Nr. 5. Kreditmethode 250. Hauptverschleiss des Buschlehrad-Kladno' er Koblenzvereins Prag.

Alleinverkauf der Elbe-Golliery, Mariashain.

Hille's Gasmotor „Saxonia“.

Hille's Petroleummotor „Saxonia“.

Dresdner Gasmotorenfabrik Moritz Hille in Dresden

empfiehlt Gasmotore von 1—100 Pferdekraft, in liegender, stehender, ein-, zwei- und vierzylindriger Construction. Geräuschlos arbeitend und überall aufzustellen. Mehrere Hundert im Betriebe.

Transmission nach Seller's System.

Prospekte und Kostenanschläge gratis.

Feinste Referenzen.

Präm. Görlitzer Ausstellung 1885 mit höchstem Preis. D. R.-Patent.

Hilfe HänSEL, Konfektionsverwalter.

Ritterstrasse 10 werden zur Fritzsche'schen Konfektionsfabrik gehörende Waaren vor-

räthe, als: alterhand Schreib- und Zeichennmaterialien, verschiedene Sorten statt Seiden, Tüll, Vergarn, und bunter Papiere, Alben, Gläubungsblätter, Reisegeuge, Karten und Farbenkästen,

Spiele, Blumenmanchetten, Lampenfirmen, Stammbuchbilder, Laubfogevorlagen u. l. w. zu sehr billigen Preisen ausverkauft.

Louis HänSEL, Konfektionsverwalter.

Ausverkauf wegen Konkurses.

Ritterstrasse 10 werden zur Fritzsche'schen Konfektionsfabrik gehörende Waaren vor-

räthe, als: alterhand Schreib- und Zeichennmaterialien, verschiedene Sorten statt Seiden, Tüll, Vergarn, und bunter Papiere, Alben, Gläubungsblätter, Reisegeuge, Karten und Farbenkästen,

Spiele, Blumenmanchetten, Lampenfirmen, Stammbuchbilder, Laubfogevorlagen u. l. w. zu sehr billigen Preisen ausverkauft.

Louis HänSEL, Konfektionsverwalter.

Gegen Hals- (Diphtherie) u. Lungenkrankheit

verlange man in den Apotheken C. Bücking's Terpentiniplätzchen, empfohlen

durch Dr. med. H. Fröhlich in Medicinischen Zeitungen.

Die Möbel-Fabrik

von Robert Bartsch, Dresden, Altmarkt 13

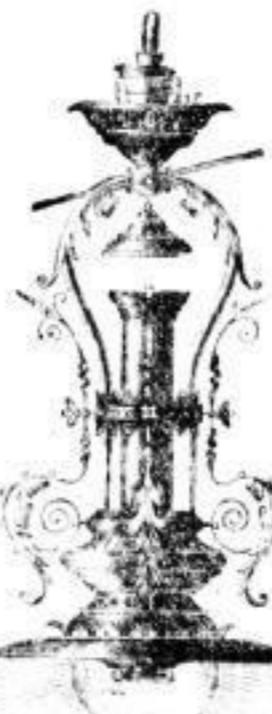
vorm. Philipp Richter & Co.,

empfiehlt in reichste Auswahl Möbel, Spiegel, Polsterwaren, Rohrstühle in solidester,

einander und elegante Ausführung unter zweifälliger Garantie zu billigsten Preisen.

Specialgeschäft für compl. Ausstattungen u. Wohnungseinrichtungen.

Ausstellung fertiger Brant-Ausstattungen.



Siemens' invertirte Regenerativ-Gasbrenner

D. R. P. Nr. 40310

und

Siemens' horizontaler Regenerativ-Schnitrbrenner, D. R. P. Nr. 42121,

in den neuesten Modellen, bedeutend vervollkommen gegenüber den Regenerativbrennern älterer Constructionen, überreichen in jeder Hinsicht die jetzt mit so viel Rellame angepriesenen ausländischen, besonders englischen Erzeugnisse auf dem Beleuchtungsgebiete und werden daher von allen Fachautoritäten, sogar in England, jenen vorgezogen.

Für elegante Beleuchtungen, durch welche Lüstante Wirkungen erzielt werden sollen, sind:

Lampe No. 35.

Siemens' invertirte Regenerativbrenner

angefertigt in 5 Größen von 200—125 Liter stündlichem Gasverbrauch bei 55—410 Sternen

— Quadratmeter — besonders empfehlenswerth.

Das Licht übertrifft an Intensität bei Weitem alle bisher bekannten und neuern Gasbrenner, wovon man sich durch Vergleich leicht überzeugen kann.

Siemens' horizontale Regenerativ-Schnitrbrenner

von min. 100 und 210 Liter stündl. Gasverbrauch bei 24 Stern. 64 Kerzen Leuchtstärke werden am vortheilhaftesten angewendet in Fabriken und anderen Arbeitsstätten, Büroräum und kleinen Läden.

Diese Brenner sind die effektiv günstigsten, indem dieselben bei geringstem Gasverbrauch als die gewöhnlichen Schnitt- und Argandbrenner — welche 150 bzw. 220 Liter Gas und verbrauchen — fast das Doppelte bzw. dreimal soviel Licht geben, also Resultate, welche mit kleinen Regenerativbrennern selbst nicht annähernd erzielt werden.

Durch jedes kleine Geschäft für Gas- u. Wasseranlagen können Siemens' Lampen bezogen werden.

Friedr. Siemens, Fabrik patentirter Beleuchtungs-Apparate, Dresden-A., Fabrikstrasse 5.

Im Atelier für

künstlichen Zahnersatz

werden unter Aufsicht der Garantie und gänzlich schmerzlos Verfahren nach nur bewährtesten Methoden, bei möglichst günstigen Preisen alle künstlichen Zahnerbeiten gewissenhaft ausgeführt vom

Zahnkünstler Bennigsen,

Zeughausstrasse Nr. 2.

gegenüber dem Sturz-Moritz-Monument u. Agl. Botan. Garten. Zu besuchen bis Abends 6 Uhr, Sonntags Vorm. von 11—2 Uhr. Verarbeitung nach allen Zahnbüchern und Vororten.

Seidel & Naumann's

neue

Familien-Nähmaschinen,
Handwerker-Nähmaschinen,
Circular-Elastic-Nähmaschinen,
Säulen-Nähmaschinen,
Sattler-Nähmaschinen,
diverse Hand-Nähmaschinen.

H. Niedenführ,

Wallstr. 13, DRESDEN. Wallstr. 13,
Haupt-Niederlage der Nähmaschinen u. Säberräder.
Fabrik von Seidel u. Naumann, Dresden.

Fertige Strohsäcke,

Stück von 1 W. 60 Pf. an.

Friedr. Paul Bernhardt

Dresden

Schreibergasse Nr. 2.

Weintrauben,

frisch u. frisch, à 10 Pf. Postfach
250 W.; do. Zwischenl. Birnen,
240 W.; reine Ungarweine,
42 Liter (Roth oder Weiß) 3,40 Pf.;
Krautbruch, jug. 5,40 Pf., liefert
franco Nachnahme.

Gustav Sturm,

Werder (Ungarn)

Gebrauchte und neue
Geldschränke,
Schubladen, Conterverstellen, Decimale-
wagen billig zu verl. Willu-
sing, Sittstraße 14.

Anzeige!

Allen meinen wertvollen Auftraggebern und Geschäftsfreunden zur geschäftlichen Nachricht, das ich mein
Patent- und technisches Bureau

von Weinligstrasse 2 nach
Marienstraße 28, 1. Etage,
in unmittelbarer Nähe des Postplatzes,
verlagent habe und bitte, mir das in so reichem
Maße geschenkte Vertrauen auch in meinen neuen
Funktionsämtern bewahren zu wollen.

Hochachtungsvoll ergebenst

Carl Friedrich Reichelt.
Patent-Anwalt.
In Firma: Internationales
Patent- und technisches Bureau
Carl Fr. Reichelt.

* **Theodor Jöhne.**
Holzspalterei,
Brennholz- und Kohlenhandlung,
Schulgutstrasse 8,
empfiehlt sich bei Bedarf einer genügenden Beachtung.
* Fernsprechstelle Nr. 1594.
* **Rücklicher Fortschritt** in der Behandlung
des Schuhwerks !!

Um sich und besonders die Kinder vor nassen kalten Außen zu schützen, stellt jedes dauerhafte Schuh und Lederteil zu jedem und jährlich über die Hälften in den Ausgaben dafür zu empfehlen, man das bereits überall rühmlich bekannte ganz preiswerte **Fleins-Vaselin- und Malta-Lederfett**, Deutsches Fabrikat, der Firma Th. Voigt, Dampf-Vaselin-Fabrik, Würzburg, - sollte aber wegen Verfälschung genau auf obige Etikette und Armaria, fordere stets das echte Voigt'sche Lederfett und weise jedes andere zurück. - Verkaufsstellen in Dresden: Hauptdepot Hermann Koch, Altmarkt 10; Otto Auger, Trompetenstrasse 1; Alb. Haan, Grünauerstr. 10; Georg Häntzschel, Strudelstrasse 3; Franz Heine, Amalienstrasse 4; Gustav Kretzschmar, Blumenstr. 3; Franz Schnal, Blumenstr. 25; Spalteholtz & Bleys, Pillnitzerstr. 70; Weigel & Zech, Marienstr. 26; Otto Friedreich, Königstraße 79; H. R. Schmidt, Markgrafenstraße 15, R.

Das Hotel de Russie
in Carlsbad (Böhmen),

vollständig eingerichtet, ist auf die Dauer mehrerer Jahre zu verfügen. Nur Reisefanten, welche über eine Menge von M. 20,000 verfügen, wollen sich wenden an die Besitzer.

Gebrüder Benedet. Bankdirekt., Carlsbad.

Zwanzigjähriger Erfolg!
Das bis jetzt bekannte, einzige
wirklich sichere Mittel zur Herstellung eines Bartes ist Prof. Dr. Moden's.
Bart-Erzeuger.
Garantie für unbedingten Erfolg innerhalb 4-6 Wochen, selbst bei jungen Leuten von 17 Jahren. Absolut unschädlich für die Haut. Dies streiten Bernhardi, Alcon, 2 M. 50 Pf. Doppel-Alcon Nr. 1. Alton edlt zu bestellen von Giovanni Borghi, Köln a. Rh., Eau de Cologne- u. Parfümerie-Fabrik.

Rodis & Stiller,
Moritzstrasse Nr. 2, 1. Etage,
neben Hotel du Rome.

Ech- u. Buckskin-Geschäft,
empfohlen zur bevorstehenden Saison.
Anzugs-, Hosen-, Paletotstoffe.
Gute Schneidermeister werden nachgewiesen.

Reelle Waare. **Billigste Preise.**

Helle Hüte

für Herren, echtfarbig, Wiener Fabrikat, Garantie für gutes Tragen, hochlegant 7½ Mk. Deutsche farbige Hüte (alle Farben vertreten) aus den renommiertesten Fabriken 2, 3, 4 und 5 Mk. im Magazin zum Pfau, Frauenstrasse 8.

Augsburger Feigen-Kaffee,

unterricht von der Königl. Augsburger-Akademie München, prämierte Ausstellung 1886 Augsburg mit Zusatz: für Herstellung gefundene Feigentasse's, in allen Haushaltungen bei Bereitung eines kräftigen aromatischen Kaffee's zu empfehlen.

Berichtsmuster sind gratis in den feineren Kolonialwaren-Geschäften Dresdens zu haben.

C. Müller & Comp.,
Feigenkaffee-Akademie Augsburg.

P. Kneifel'sche Haar-Tinktur.

Herrn P. Kneifel in Dresden. - Eine Tinktur in in der That wahrhaft empfehlenswert, und ist zu meiner größten Freude mein verlorenes Haar selbst auf ganz leeren Stellen wieder erneut wachsen. Mehrere meiner Freunde mit gleichen Haarschäden, welche nicht glauben wollten, daß ihre Tinktur diesen Erfolg versetzt, haben sich auf mein Antheil durch eignen Nachdruck der ausgeschriebenen, auch bei ihnen erfolgreichen Wirkung überzeugt und fühlen sich jetzt zum größten Dank verpflichtet, ich bitte Ihnen sofort Bestellung. - Hochachtend G. A. Pöppler, Kaufmann in Berlin, Alexanderstrasse 37.

Dieses vorzühlige Cosmeticum ist in Dresden in 1, 2 und 3 Mark in Geschäften nur oft bei Herrn Koch, Altmarkt 10.

Billigste Preise.

Großes Lager
reicher 100

Morgenkleider.

H. Meyer & Co.

W e i g e s t e 1, 1. G a f e M u n c h e n

Wichtig für Hausfrauen!

In vielen Haushaltungen befinden sich Leinster, Lampen, Tischdecken, Muster, Theate u. Kleiderlännchen, Platzgläser, Brätentücher, die als unansehnlich am die Seite geraten und für ein Kleingeschäft können diese Sachen wieder in den besten Zustand gebracht werden, so daß sie wie neu aussehen und die Haushaltung retten, und zwar indem diese Vegenstände

vernickett

meiden.

Unterschätzte empfehlen ihre Vernickelungs-Akademie auf das Kleingedestühl den gelehrten Haushalt und jeder bei prompter und guter Be- dienung die billigen Preise zu.

Schladitz & Bernhardt.

Dresden, 7 Johannesallee 7
(Café König).



Gustav Schütte.
Schneidermeister,
32 große Brüdergarde 32.

gegenüber meinem Herren- und Jagd-Kleidungs-Geschäft.

Streichfertige

Dach-Impragnir-Masse

alle Dachungen, auch von Metall, vor Verderben schützend und absolut wasserfest machend. 20 Pf. pro Kil. im Originalfass, sowie

echtes Carbolineum

alle Höhlen vor Verfaulen und Schwammigkeitwerden schützend, demselben ein schönes Aussehen verleihend (geprüft und empfohlen vom Landeskulturrath und der Kgl. Ministerialbandirektion) empfohlen.

25 Pf. pro Kil. im Originalfass die chemische Fabrik von Clemens Menzer.

Verkaufsstelle Dresden, 8. Blumenstrasse 20 u. Gassebande.

Das Möbel-Magazin

von Julius Ronneberger,

15 Altmarkt 15, 1. u. 2. Et. über d. Stadtfeier, empfiehlt kein großes Lager aller Arten Polster- und Nicht-Möbel, Spiegel und Stühle, eck und imitier, sowie alle in das Möbelfach gehörenden Artikel, zu jeder beliebigen Einrichtung passende Salons, Schlaf- und Wohnzimmer-Einrichtungen stets auf Lager bereitstehende mit vollständiger Zeichnung sende auf Bestellung, franco zu. Bestellungen werden schnell und gut in meinen Werkstätten ausgeführt. Zur soliden Bedienung garantiert der Obige.

Blähungen, Appetitlosigkeit, Verdauungsstörungen, Magenbeschwerden, Sodbrennen sc. sc. werden am sichersten verhindert durch den edlen "Erzgebirgischen Kräuterlikör" von C. G. Wettmann, Annaberg im Erzgebirge. Preis per Flasche M. 1,25. Es zu haben in Dresden: in der Annen-Apotheke, rechts bei Carl Bauer, Moskowitzastr. 1, Alfred Bleibel, Drogerie bei Meiermann, Blasiusstrasse 30, Ernst Bleib, Annenstrasse 20, Ed. Dönhardt, Annenstrasse 27, Emil Dreher, J. Dürrlich, Trompeterstrasse 11, Richard Fischer, Weinhausestrasse 17, Apotheker Otto Friedrich, Königsbrüder-Strasse Nr. 79, Oscar Seichter, Nachfolger, Galeriestrasse 1, Carl Goldhan, Heinrichstrasse 5, Dr. Oscar Grohmann, Städtengasse 25, Albert Herrmann's Nachf., Julius Hirsh, Hermann Kempf, Blasiusstrasse 52, F. W. Kleinert, Annenstrasse 41, Paul Klemm, am Schiebhaus, Marie verlo. Lindner, Annenstrasse 57, Emil Müller, Annenstrasse 2, Siebreich Schumann, Paul Stein, Königstrasse 6, Hugo Weißer, Annenstrasse 7, August Wollmann, Rosenthal 17, - zu Blasewitz bei Apotheker Otto Friedrich, Tollenstrasse 23.

Jeder Versuch lohnt!

Aufgabe Erhaltung der schönen Lederjacke im Innern der Stadt, sowie durch Bekleidungsläden ganzer Läger, Concurssäften u. s. m. steht mein Geschäft, was Reichhaltigkeit des Lagers und Billigkeit anstrebt, ohne Concurss zu.

5000 Winterüberzieher,

modern, gut gearbeitet, vorsichtig passend, von 10 Mark an bis in den hochgeantesten von 18, 20, 24, 30 und 36 Mark.

Kaisermäntel, Winterjaquets, Anzüge, Hosen

in riesiger Auswahl zu außtallend billigen Preisen.

Mäntel - Paletots, Mätschmäntel

von 4,50 Mark an.

Mäntel-Anzüge von 3 Mark an.

Hüte, modern, neueste Fagon. v. 1,50 Mark.

Stiefeletten und Schafstiefel von 7 Mark an.

H. Herzberg,
Dresden, 5 Granachstrasse 5.

GOLDENE MEDAILLE



GÖRLITZ 1885



Es stehen, nachdem ich wieder einen großen Transport

vorzüglicher Pferde,

direkt von England importiert habe, nunmehr ungefähr

80 Stück, Reit-, Jagd, und

Vollblutpferde,

sowie auch größere Auswahl in sehr eleganten

Wagenpferden

zum Verkaufe.

Bei Bedarf empfiehlt sich

J. Buja sky,
Universitäts-Stallmeister,

Leipzig, Strasserstrasse Nr. 5.

Oldenburger Milchvieh!

Montag den 8. October stellt

ich einen Transport bester, ganz hoch-

tragender Kühe und Kalben, in

Dresden, im Milchviehhof zum Verkauf.

Linen bei Elisabeth, Oldenburg. R. Stege.

Robert Bernhardt

Manufactur- und Modewaren-Haus
Dresden, Freiberger-Platz Nr. 24.

Muster-Collectionen stehen Privaten und Tapezirern zur Verfügung.

Versandt nach auswärts von 15 Mk. an franco.

Möbel-Stoffe. Gardinen.

120 Cm. breit Baumwoll-Möbel-Damast, Meter 105 Pf.
150 Cm. breit Halbwoll-Möbel-Damast, Meter 140, 150, 175, 200 und 240 Pf.
150 Cm. breit Reinholl-Möbel-Damast, Meter 220, 250 und 300 Pf.
150 Cm. breit Reinholl-Möbel-Lassing und Satin, Meter 350, 400, 440 und 500 Pf.
150 Cm. breit Reinholl, ramagirt Granit, extra schwere Qual., Meter 700 Pf.
150 Cm. breit Halbwoll. Möbel-Rips, Meter 220, 240 und 300 Pf.
150 Cm. breit Reinholl. Möbel-Rips, Meter 350, 400, 450 und 500 Pf.
150 Cm. breit Reinholl. Möbel-Crepe, Meter 250, 300, 350 und 500 Pf.
150 Cm. breit Bunt gewebte Fantasie-Möbel-Bezugs-Stoffe, Meter 200, 225, 250
und 300 Pf.

60 und 70 Cm. breite Möbel-Plüsche,
glatt, gepresst, hochflor, frisé und relief.
nur beste Fabrikate. Meter von 360 bis 800 Pf.

150 Cm. breit Moquette-Möbel-Plüsche, farbig gewebt, Meter 6,50 und 8,50 Mtl.

Weiss u. crème englische Tüll-Gardinen.

92 Cm. breit, Meter 35 Pf.
105-110 Cm. breit, Meter 50, 55, 60 u. 70 Pf.
125-130 Cm. breit, Meter 62, 70, 80, 90 100 Pf. u. c.
140-170 Cm. breit, Meter 80, 90, 100, 120-210 Pf.

Abgepasste Fenster:

1 Fenster = 2 Flügel 211-288, 3, 370, 400, 500, 600, 700 bis 21.

Weiss u. crème englische Tüll-Viträgen.

65-100 Cm. breit, Meter 32, 35, 38, 42, 50-125 Pf.

Weisse sächsische Zwirn-Gardinen.

90-130 Cm. breit, Meter 32, 35, 42, 45, 50, 55-80 Pf.

Weisse sächsische Zwirn-Viträgen.

60-80 Cm. breit, Meter 21, 30, 35-65 Pf.

Bunt bedruckte Gardinen-Stoffe.

80 Cm. Gardinen-Kattune, mit und ohne Rante, Meter 32, 42 und 48 Pf.

80 Cm. Gardinen-Croisé, ohne Rante, Meter 56, 62 und 100 Pf.

80 Cm. Blume bedr. Möbel-Crepe, Meter 70, 85, 105 und 130 Pf.

80 Cm. Aquarella bedruckt Möbel-Cretonne, Meter 115 und 140 Pf.

Viträgen-Cörper, weiß, crème, rosé, 82 Cm. bis 140 Cm. breit, Meter 44, 55, 65, 75, 90 und 115 Pf.

Tischdecken.

Manilla-Tischdecken, mit Kränen, Stück 100 und 140 Pf.

Manilla-Gobelins-Tischdecken, mit Säume und Quasten, Stück 1,90, 2,25, 2,50, 2,75,

3 bis 16 Mtl.

Chenille-Tischdecken, Stück 5, 6, 7, 7,50 bis 11 Mtl.

Rips- und Crepe-Tischdecken, Stück 5, 6, 7, 8, 9, 10, 11 und 12 Mtl.

Mohair-Plüsche-decken, glatt und gewellt, Stück 26, 32, 42 und 50 Mtl.

Divan-Decken, Stück 21, 65 und 75 Mtl.

Kommoden- und Nähtisch-Decken.

Läufer.

70-100 Cm. breit Jute (Manilla) Läufer, Meter 25, 42, 50 Pf. bis 210 Pf.

65-130 Cm. breit Reinhollene Läufer, Meter 1,60, 2,50 bis 3,20 Mtl.

65 Cm. echt Manilla-Läufer, Mtl. 150 Pf.

90 Cm. breit Schott-Läufer, Mtl. 320 Pf.

70 Cm. breit Madras-Läufer, Mtl. 250 Pf.

130 Cm. imit. Brüssel-Läufer, Mtl. 400 Pf.

50 Cm. breit Rohleinen-Läufer, Mtl. 110 Pf.

Teppiche.

Bedruckte Jute- und Drell-Teppiche, Stück 3 und 4 Pf.

Schotten-Teppiche, Stück 4 und 5 Pf.

Neubrüssel-Teppiche (Jute), Stück 6 und 7 Pf.

188-200 170-215 200-250 260-310 Cm.

Germania-Teppiche, Stück 7 u. 8 Pf. 11 Pf. u. 13 Pf. 16 u. 19 38 52 Mtl.

Tapestry-Teppiche, Stück 12 u. 14 u. 17 Pf. 21 u. 29 36 u. 44 Pf.

Plüsche-Teppiche, Stück 20 u. 21 35 u. 38 50 u. 58 65 90 Mtl.

Axminster-Teppiche, Stück 25 u. 35 38 u. 55 55 u. 85 80 u. 120 Mtl.

Smyrna-Teppiche, Stück 38 u. 55 120 175 200 Mtl.

Matratzen - Drelle, Strohsacklein, fertige Strohsäcke.

Glatt und gestreift Rouleaux-Leinen. Abwaschbare Rouleaux-Stoffe.

Fernsprechstelle: Nr. 241.

Feste Preise.

Pferdebahnlinie: Postplatz - Löbau.

Robert Bernhardt,

Dresden, 24 Freibergerplatz 24.